Miesbadener Tanblatt.

"Zagblaitinus". Shalter-halle gedfinet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Politischtonio: Frankfuri a. Sp. Rr. 7805.

12 Ausgaben. Bejogspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 12.40 viertelisthelich, ohne Troglobn; durch die Post bezogen: Mt. 2.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelisthelich, mit Bestell geld. — Bezugebestellungen nehmen an: der Perlag, die Ausgabestellen, die Tröger und alle Voltanstalten. — In Källen höberer Gewalt, Betriebostörungen oder Streils haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Eritattung des entsprechenden Entgelts.

"Lagblatthous" Nr. 6656-52, Bon 2 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, auher Conntage. Boltichediente: Frantfurt a. M. Nr. 7406.

Angelgen reeller Ortikche Angeigen Mt. 1.25, anowaritge Angeigen Mt. 1.80, örtliche Rollamen Mt. 5.—, auswärtige Retiamen Mt. 7.— für die einlachtes Koloneigelle oder deren Raum. — Det wiederholter Auflagen unveränderter Angeigen entiuredender Kachlaß. — Schliß der Angeigen winnahme für beide Ausgaden 10 Uhr rermittage. — Mit die Aufmadme von Angeigen an vorgelichriedenen Tagen und Blätzen wird seine Gewähr übernammen. dassonswerenden

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatter Berlin W. 9, Bogitrage 18, Ferniprecher: Mint Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 7. August 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 363. + 69. Jahrgang.

Das Problem der Zwangshypothet.

Während bisher die steuerlichen Absichten der Reichsregierung in ihren Einzelheiten nur in sehr geringem Maße kritisch behandelt werden konnten, da greisdare gesetzgeberische Plane noch nicht bekannt geworden sind, hat gegenüber dem setzt schon mehrsach der Regierung zugelprochenen Gedanken, den Grundbessis mit Iwangshupotheken sier das Reich zu belegen, eine sehr erhebliche grundsätzliche Opposition eingesetzt. Es bedarf keiner Frage, daß irgendwelche eigenssüchtigen Interessen besonderer Erwerbs- oder Besitzgruppen bei der kommenden Ainanareierm nicht durch gruppen bei der kommenden Finanzresorm nicht durch-bringen dürsen, soll nicht das ganze Ersüllungs-programm erstidt, der Wille zur Ersüllung dem Aus-land gegenüber restlos diskreditiert werden. Und es spricht zweisellos nicht sür die politische Einsicht der Interessentreise des deutschen Grundbesitzes, daß sie ohne Kenntnis der genauen Form ber Regierungs-norichlage bereits jest in Protestversammlungen gegen ein Brogramm grundfäglich Stellung nehmen, bas ihnen ebenfo unbefannt ift wie der übrigen Offentlichteit. Durch eine berartige überfturate Betonung ber Gigenintereffen burften fich bie fraglichen Rreife felbst am schlechtesten gebient haben.

Aber abgesehen von der politisch-tattischen Geite möchten wir bei dieser Gelegenheit doch Beranlaffung nehmen, auf einige Fragen hinzuweisen, die bei ber Stellungnahme du bem Problem der Zwangshnpotheten nicht unberudfichtigt bleiben burfen. So-weit bisher überhaupt etwas über ble Dinge befannt geworden ift, beabsichtigt die Reichsregierung, ben heutigen Lierfehrswert bes landlichen und städtischen Grundbefiges festzulegen und auf beffen Grundlage eine Sonderbelaftung des Besites mit einer 20. bis Soprozentigen Supothet zu vollziehen. Mein man hierbei etwa die städtischen Grundbesityverhältnisse in Betracht zieht, so würde das wohl für die weita es größte Mehrzahl aller Fölle bedeuten, daß die ganze Rechnungsgrundlage des Grundbesites von der Goldmark auf die Papiermark umgestellt wird. Die unglädliche Politik einer künstlichen, ungesunden Erhaltung der Disharmonie zwischen dem Inlands- und Auslandsmarkt mit all ihren Bersuchen, die Lebens-haltungskosten des deutschen Bolkes unter dem Weltmarktreisnivegn zu halten hat aber nur inghesender marktpreisniveau zu halten, hat aber nun insbesondere im Wohnungswesen dazu gesührt, daß die Auswendun-gen sür den Mietzins nach keiner Richtung hin irgends wie der sonstigen, durch die Geldentwertung bedingten Vreisdewegung gesolgt sind. Da die übergroße Mehr-zahl aller Wohnungen sich in häusern besindet, die in der Porkriegszeit gebaut waren, hat man es sür aus-reichend geholten einen Wietzing ieht zu zohlen der reichend gehalten, einen Mietzins jeht au gablen, der bem Sausbesiter nur wenig Papiermart mehr gegen-über seinem früheren Goldmartanspruch gibt; wobei man nur Mart gegen Dart, nicht Papiermart gegen

uf-

ı, ic,

afen-

Um.

墨

Goldmart ftellte. Es sei hier eingeschaltet, daß diese ganze Frage des Mietzinses in eigenartigster Beleuchtung das soziale Brinzip für die Richtbosikenden, d. h. hier die feine Wohnung Besigenden, erscheinen läßt. Jeder Mensch wird fich barüber flar fein muffen, bag Reich, Lander und Gemeinden mit ihren Unterbilangen die Bohnungsfürsorge auf dem Woge dauernder Buschupkmirtichaft nicht burchführen tonnen. Diese Etatbelaftungen waren stets ichon nur schwer erträglich, werben aber jett im Rahmen bes Erfüllungsprogramms zur Unmöglichfeit. Der freien Unternehmertätigteit wird aber beute nur ein wirtschaftlich febr beidrantter Raum gegeben, wenn die Lebenshaltungstoften ber Mehrgabl ber Bevolterung barauf aufgebaut werbe-t, daß man nut einen Bruchteil des Papiergesdwertes ber Gebäude durch seine Papiergesdachlungen jur Miete verzinst. Die ganze ietige Politik der sog. Döchstmieten legt den Gedanken nahe, daß hier die Besitienden, die Inhaber von Wohnungen, eine höchst unfoziale Politit jum Nachteil ber Nichtbesigenden, ber Bonnungelosen, burchbruden — und bas Bemerkens-werteste ift hierbei die Rolle der Sozialisten als Bertelbiger ber Befigintereffen.

Wenn nun aber jest beablichtigt ift, burch bie 3mangshopotheten bezw. ihre Verzinfung dem Reich neue Einnahmequellen zu erschließen, so muß man sich boch barüber flar sein, daß mit dieser übertragung der Bapiergeldbewertung auf die Grundstückswerte auch die ganze bisherige Mietspolitik zwangsläufig zustammenbrechen muß, da dann die Mieten sich eben der Geldentwertung anpassen mußen, soll nicht etwa auf diesem Mere durch Zusammenbruch biesem Wege burch Zusammenbruch bes privaten Grundbesiges bie Sozialisterung bes Grund und Lobens burchgeführt werben, was angesichts ber großen Bleite, die babei ber Allgemeinheit jur Laft fallen Durbe, wohl tein noch fo utopistischer Sogialist beabsichtigt. Dann wäre übrigens noch immer zu unter suchen, ob eine berartige Steuerpolitif mit den privat-wirtschaftlichen Grundsagen der Reichsverfassung in Ubereinstimmung gu bringen ift.

Angenommen, die Zwangshypothet ist aber berart gebacht, daß tanjächlich bem Reich durch die Berginjung gedacht, daß tarjachlich dem Keich durch die Verzinsung Sondereinnahmen zufließen sollen, so wäre das Reich selbst daran interespiert, dem Grundbesty durch ausreichende Einnahmen, d. h. aber durch völliges Aufgeben der seitherigen Höchstmittenpolitist, die Möglichsteit sicherer Verzinsung zu geden. Eine Verziessachten aller Wieten zieht zwangstäufig ein Anziehen aller Entschnungen nach sich. Eine allgemeine Preisauswärtsbewegung und weitere Gesdentwertung, hier besonders beachtlich in ihren Rückwirfungen auf den ordentslichen und außerordentlichen Haushalt des Reichs sowie auf die Kapiermarsbewertung des Etats Reichs sowie auf die Papiermartbewertung des Etats der Kontributionen, wäre die unausbleibliche Folge. Die Zwangshupothet würde mit dem ganzen Gewicht der Umstellung der Werte des Grund und Bodens in Papiermart auf die innere Geldentwertung drücken, dem Reich würden nur die etwaigen Jinseinnahmen zusließen. Das Reichssinanzministerium hat nur den Rachweis zu führen, ob der fistalisch erstrebte Ruten bei einer derartigen Politit der diretten Steigerung der Reichsausgaben gleichsommt. Uns will bei überschläglicher Schätzung das Ergebnis näher liegen, daß der Schaden, die Steigerung der Reichsausgaben weit größer sein wird als die Einnahme.

Es ist für die tommenden Beratungen des Reichstages von außerorbentlicher Bedeutung, daß man heute taum ju einer burchgreifenden fteuerpolitifchen Magnahme Stellung nehmen tann, ohne bei Brufung Magnahme Stellung nehmen tann, ohne bei Prüfung ihrer Ergebnisse auf die Userlosigfeit des Geldentswertungsprozesses zu stohen. Immer wieder muß daher betont werden, von welch ungeheurer Bedeutung es für die ganze kommende Finanzpolitik ist, wenn wir uns Hand, in Hand mit der jetzt kommenden Finanzresorm auch dem Problem der internationalen Balutastabilisierung zuwenden dürsen. Wenn wir immer erneut in den Finanzberichten amerikanischer Banken lesen, daß dort der Goldübersluß von Monat zu Monat mehr auf die wirtschaftliche Beweglichkeit, auf die weltwirtschaftlichen Beziehungen drückt, wenn wir von führenden amerikanischen Bankiers wiederholt wir von führenben ameritanischen Banfiers wieberholt wir von führenden amerikanischen Bankiers wiederholt hören, daß sie nach Wegen suchen, einen Abstuß des Goldes zu schaffen, so scheint uns unter diesem Gesichtspunkt der Gedanke der Zwangshypothek nicht ganz wertlos. Ohne die großen Schwierigkeiten zu unterschähen, möchten wir doch die Aufmerksamkeit der Offentlickeit auf den Gedanken lenken, in Anlehnung an das Gutachten Bisserings auf der Brüsseler Finanzionserenz 1920 zu einer Stadissierung des internationalen Zahlungsverkehrs in Anlehnung an die Goldwährung zu schrieben und nun hierfür zur Keltis Goldwährung ju schreiten und nun hierfür jur Festi-gung und gunstigen Stabilisterungsgrundlage ber beutschen Baluta ameritanische Goldfredite in Anspruch zu nehmen, denen als Sicherheit ein entsprechen-ber, durch Zwangshypothef dem Reich zu verschreiben-der Teil des deutschen Grundbesites in Formen zur Verfügung zu stellen wäre, die ein Absließen des deutschen Besitzes in fremde Hand auf diesem Wege unmöglich machen. Go tonnte indirett ber Gebante nerwirflicht werben, ju einer Teftigung unferer Baluta du gelangen unter Inanspruchnahme bes von ber Gelbentwertung nicht betroffenen Teils des deutschen Boltsvermögens, obne daß dieser Bermögensteil selbit vermässert wird und in dem grundlosen Bakunm der Gelbentwertung mit verschwindet!

Deutschlands Bedeutung im Weltwirtichaftsverfehr.

Deutschlands Bedeutung im Weltwirtschaftsverkete.

Br. Berlin, 6. Aug (Eig. Drahtbericht.) Die Steigestung der deutlichen Ausführt wielt in der Beurteilung der deutlichen wirtschaftlichen Leistungsfähigteit sowohl bei uns wie auch bei unseren früheren Gegnern eine sehr bedeutende Rolle. Wenn man sich durch die Scheinwerte unserer Vapierpeldwirtschaft nicht blenden lassen will und mehr oder weniger kentlich den Fankeren des schnellen Wiederunglitigas deutlicher Wirtschaft aegenüberkeht, so wird leibstederunflitigas deutlichen Ausführwerte in den lehten Inden will und mehr oder weniger klentlich den Fankeren des schnellen Wiedernafflitiges deutlichen Ausführwerte in den lehten Inden zum Beweis seiner optimistischen Behauptungen tommen. Von deionderem Interesse erschelnt uns daher eine Zuslam dan men ist ell una internationaler Ausken des nachte Wusken. Da ardeit man für das Zahr 1913 und für 1920 für die nachstedend genannien Länder unter Umrechanna der Werte in Goldmark und wenn man die Aussuhr Deutschlands gleich 100 leht, tolsende Verhältnissablien, Deutschland 1913: 100: 1920: 100: Atalien 1913: 4: 1920: 13: Kransteich 1913: 21: 1920: 100: Atalien 1913: 103: 1920: 13: Kransteich 1913: 21: 1920: 100: Ensland 1913: 103: 1920: 13: Kransteich 1913: 21: 1920: 100: Ensland 1913: 103: 1920: 13: Kransteich 1913: 21: 1920: 100: Ensland 1913: 103: 1920: 13: Kransteich 1913: 21: 1920: 100: Ensland 1913: 103: 1920: 13: Kransteich 1913: 21: 1920: 100: Ensland 1913: 103: 1920: 13: Kransteich 1913: 21: 1920: 100: Ensland 1913: 103: 1920: 13: Kransteich 1913: 21: 1920: 100: Ensland 1913: 100: Ens

Breitscheid über die deutsche Regierungspolitit.

STREET, STREET

Dr. Baris, 6. Mug. (Draftbericht.) Der unab-fangige Reichstagsabgeordnete Breitscheib, ber fich augenblidlich in Baris aufhalt, veröffentlicht heute sich augenblidlich in Paris aufhält, veröffentlicht heute im "Populair" einen Artikel, wordn er erklärt, die augenblidliche beutsche Regierungspositis teile die Aufgassung seiner Partei über die Rotwendigtelt, zu reparieren. Obgleich er die innere Finanspolitik Wirths nicht teile, müsse man doch anertennen, daß sie den ernsten Wunsch habe, die Berpflichtungen zu erfüllen, die der Friedensvertrag von Versaisses Deutschland auferiegt habe. Die Reglerung habe nicht das Ultimatum einzig und allein deshalb angerommen, um das Land aus einer vorübergehenden gefährlichen Lage zu retten und Zeit zu gewinnen, sondern weil sie von dem au fricht ig en Wunsch, dobeselt sei, endlich die Politik der kleinen Machenichaften dern weil sie von dem aufrichtigen Wunschlichen beseelt sei, endlich die Politik der kleinen Machenichaften
au verlassen und resolut den Weg zu gehen, den ihr das Gewissen und der Bertrag vorschreibe. Man werde in
Frankreich gezwungen, anzuerkennen, das die Regisrung Wirth sich nach dieser Richtung nicht begnügt
habe, Werte zu sprechen, ohne dieser Taten solgen zu
lassen. Die Regierung habe auch ihre Unterschrift
nicht-nur unter das Ultimatum gegeben, um Oberichsessen zu retten, sie habe einsach getan, was sie für
nötig hielt. In seiner Vremer Rede habe der Reichzskanzler Gerechtigken das Recht habe, Oberschlessen
ungeteilt zu verlangen. Deutschland hoffe aber, das ungeteilt gu verlangen. Deutschland hoffe aber, bag ber Oberste Rat eine Lösung sinden werde, die das Ergebnis der Bollsabstimmung berücksichtigten und Deutschland die Möglichkeit jum Leben lasse.

Rapitanleutnant Bagig melbet fic.

Rapitänlentnant Pahig meldet sich.

Br. Leivia, 6. Aus. (Els. Drahtbericht.) In dem lenten Kriegobeschuldigtendrosek gegen die Oberleutnants Balbt und Ditt mar wegen Torvedierung des Hoboitesschuldigesche Landovers Caille" erregte es allgemeine Berwunderung das sich der verantwortliche Kommandant des U-Bootes Kavitänleutnant Bakia, ver als Dauptichuldiger der Torvedierung anzuleben ist, wie es auch in der Urteilsbegricht gestellt dat, iendern leine beiden Untergebenen ihrem Schiffel überlich. Wie die Neidsgericht gestellt dat, iendern leine beiden Untergebenen ihrem Schiffel überlich. Wie die Leivziger Abendvost der sich eine neue Eristenz gegrindet hat, von der Berurteilung ieiner beiden Kamecaden ersahren. Er dat erslätt, er werde nach Deutschland tommen, sich leibit dem Reichsgericht steller und belunden, daß er allein die Berantwortung trage. Boldt und Dittmar hätten nur seine Besehle ausgesübrt, und wären anderenfalls natikrich wegen Gehormsamsverweigerung vor ein Kriegsgericht gestellt worden

Die bringenben Breffegeiprache.

Br. Berlin, 6. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Bet der gestrigen Belpredung im Reickspostministerium über die Reuregelung des Borranges der dringenden Pressensche wurde vereinhart, das die disberigen Bestimmungen auch über den 1. Oktober einst weilen aufrechte erbalten werden sollen. Eine Kommission boll vrüfen, wie den Bedürsnissen der Bresse unter Rückschnahme auf den übrigen Bersehr Rechnung getragen werden soll.

Die Rohlenforderung im Ruhrgebiet.

W.T-B. Ellen, 5. Aug. Die Kohlenförderung des Kuhrbedens (einschlieblich der linkscheinlichen Zechen) im I il ih nach den verfäurigen täglichen Anschreibungen auf 7,83 Millionen Ionnen in 26 Arbeitstagen zu veranschlagen. Im Ivni hat die Börderung 7,75 Millionen Ionnen in 25% Arbeitstagen betragen. Die arbeitstägliche Körderung wird sich coraussichtlich auf 301 200 Ionnen kellen gegenüber rund 307 000 Ionnen im vorbergebenden Monat.

Das Silfswert ber Quater in Deutichland.

V.T.B. Berlin, 5. Aug. Der Leiter der ametikanischen Hilfemillin der Lvöker für Deutikaland, Alfred Scatters good, der dieser Tage nach Amerika surükgefebrt üt, machte kaut einer Meldung des "B. I." aus dem Hoag über seine Tätisseit kelaunte Mitteilungen: Im Dezember 1919, als ich nach Dezeichland kam, wurde angenommen, daß die Rotwendiskeit, Mütter und Kinder zu ernähren, böchtens acht Menate anhalten nürde. Wie sehr man sich darin ierte, gebt aus der Tatsache bervor, daß im vorigen Monat i ügslich eine Million Rablzeiten verabreicht werden mukten. Die Rot in ihrer entsehlichten Korm beginnt jekt zu verschwinden. Obsseich es infolge Unterernährung während der nächsten fünf die Sahre in Deutlickland, verbältnismähig mehr unterernährte Kinder geden wird als in England und Amerika, werden wir unfer Brogramm im nächter Winter um 40 Brozent verm ind ern müssen.

Gine ftaatliche Mufmanbeentichabigung für ben banrifden Rarbinal.

banriften Raroinal.

W T.B. München, 5. Aug. In der Situng des Staatsbausbaltsausichustes des Landtages wurde ein Antras des Aba. De 1d (Bover. Bot.), im Dausdalt des Ministerlums des Aubern 20 000 M. als besondere Aufwandsentschäbigung für den ieweiliger da verischen Kardinal su des willigen, mit allen gegen die sazialistischen Simmen angennmen. Kultusminister Dr. Matt führte in der Debatte aus, die baverischen Wegleichen werd der Indexen die Möglicher werden der Annahme des Antrases die Wöglicheit geschaffen würde, die deutschen Einstülfe bei einer Stelle geltend zu machen, die sich bisber in der sozassen Weile gegen Deutschland verhalten babe.

Die Dentichen in der Tichecho lowatel.

In Deutsch-Böhmen hat bas Berhältnis ber Tichechen zu ber anfassigen Bevölkerung. Formen angenommen, bie einen friedlichen Ausgleich taum mehr erwarten lassen, wenn nicht die Tschechen den Berpflichtungen gegenüber den Deutschen und den anderen nationalen Minderheiten, die sie im Bersailler Bertrag auf sich genommen haben, nachtonemen werden. Nach der Ertlärung, die der Ministerpräsident Chern vim tschechischen Genat über die Ausschreitungen der eldschischen Genat über die Ausschreitungen der ist die Ausschreitungen der ist die Ausschreitungen der ist die Ausschreitungen der in Ausschreitungen der ist die Ausschreitungen der ist die Ausschreitungen der in Mustine schreitungen ber tichechischen Legionare in Auflig abgegeben hat, scheint barauf aber wenig Hoffnung zu sein, benn Czerny hat nicht ben Mut gefunden, bie lein, benn Czerny hat nicht ben Mut gefunden, die Ausschreitungen der Legionäre, dieser verrohten Soldateska, entschieden zu tadeln und Abhilse zu verssprechen, sondern sich auf einige Redensarten des schränkt und schließlich auch noch die Sache so darzustellen gesucht, als ob die tschechischen Legionäre durch die beutsche Bevölkerung gereizt worden wären. Die beutsche Bevölkerung gereizt worden wären. Die beutsche Behandlung der Sache nicht zufrieden gegeben und haben schließlich zum Mittel der Obstruktion gegrifsen. Damit kann aber auf die Dauer nichts erreicht werden, denn das einsache Kernbleiben der griffen. Damit kann aber auf die Dauer nichts erreicht werden, benn das einfache Fernbleiben der Deutschen aus dem Parlament dient nicht zu einer Gesundung der verschrenen nationalen Berhältnisse in der Ischechosowatei, und es werden sich schließlich Verkältnisse entwickln, die den irischen die zu einem gewissen Grade gleichen. Der Unterschied besteht aller-dings, daß die Deutschen in Böhmen gerne bereit wären, sich mit den Tschechen zu vertragen, wenn ihnen dies nicht durch das Verhalten der Ischechen unmöglich gemacht würde. Aber daß die sechs Millionen Tschechen eine unbeschränkte Herrschaft über die nahezu 4 Missio-nen Deutschen in Böhmen sühren, ist ein Bestreben, das unmöglich durchaessührt werden kann. Wenn die Tschechen die alten österreichischen Methoden auf den neuen tschechosowassischen Staat übertragen wollen, wird dieser eines schönen Tages ebenso ausammen-brechen müssen wie das alte Osterreich. Nationen, die sich gegenseitig nicht vertragen wollen, lassen sich auf die Dauer nicht in einem Etaatsgebilde vereinigen. In den Deutschen in Böhmen siegt es nicht, wenn der An den Deutschen in Bohmen liegt es nicht, wenn der Ausgleich nicht austande kommt. Man braucht ihnen nur bie im Nertrag von Versailles zugestandenen Nochte ju gewähren und es mirb alles glatt ronftatten geben. Mollen aber bie Iichechen aus ben Deutschen ein Stigrenpolf machen, bann biirfen fie fich nicht baraber beflogen, wenn fie eines Tages erfennen merben, bak fie burch ihre eigene Pelitif das Grab bes tichech :-Howafifden Staates geschaufelt haben.

Gin Mitimatum ber ifchechifden Legionare.

Dr. Wien, b Aup 'Das "A. Wiener Tagbl." erfährt aus Eran ban bie tidechilden Legionäre ein mit vierzehn Tagen befrifteres Uliimatum an die Regierung richteten, in tem u. a. die Belehung after Behörden mit fichochilden Beamten lowie die Berichärfung der Zenlur über die beutlichen Zeitungen verhängt wird.

Dz. Wien, 5. Aug. Rach einer Meldung aus Braa begründen die bürgerlichen derticken Barteten in einer Aundasdurg ihr weiteres Verndleiben vom Barlament mit der Felikellung. daß die Regierungserklärung eine frirole Antwort auf die deutschen Belowerden let. Die Regierung habe weder die Macht, noch den Willen, die deutschen Staatsdurger zu ichüben.

Bum Friebensichlug zwifden Falgiften und Sozialiften.

D. Maisand, 6. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Ob-mann des Kalsistenbundes, Abg. Muliolino, ichreibt zu dem bestegessen Frieden, er wolle dafür forgen, daß der Bertrag, dem durch die Umftände und die Art seiner Ent-stehung bistorische Bedeutung zusomme, unter allen Um-ltänden auch um den Brets bei vielgebender Strenge in Ehren gehalten werde, in Gemäßbeit des alten Wortes: Wer nicht mit Ruten züchtigt, kann seine Brut nicht sieden.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenftein.

Sie fprach rubig, feelenlos, wie ein Automat. Gie gab Rebe und Antwort, aber ihr ganges Bejen berührte Sternbach unbeimlich. Er fühlte, bag fie mit ungeheurer Billenstraft etwas por ihm verbergen

Ingwischen erwartete Bertha in ber Salle Seiber mit Ungebuib. Stolge Genugtuung erfüllte fie. End. lich hatte fie ben Abgrund por Britta aufreigen tonnen, ber ihr ben Weg zu Seiber für immer versperren mußte. Wenn es nun noch gelang, auch ihn an den Rand eines solden zu stellen, dann konnte fie vorsichtig

baran gehen, fich ben eigenen Weg gu ebnen ... Beiber betrat punttlich ein Biertel nach Geche bie

"Guten Abend, Herthai" sagte er, ihr, die ihm wie aufällig entgegentam, die Hand reichend. "Wie geht's? Was gibt es Neues? Du machst ein so sonderbares Ge-sucht, als hättest du dich eben geärgert?"

Das tat ich auch . . leiber! Ich geriet nämlich mit Britta ein wenig aneinander. In bester Absicht meinerfeits . . . aber bie gute Britta fann mitunter, wenn es fich um ihre eigenen Angelegenheiten handelt, merfwürdig verlegend merben wie ich gu meinem Leidmefen au verfpuren befame"

Du hatteft Streit mit Britta? Borüber?" Mich, faffen mir bas, lieber hanns . . . ich will ihr ja auch bie in ber Seftigteit begangenen Beleidigungen gewiß nicht nachtragen!"

"Bie - Britta hatte bich beleibigt?" Gewiß absichtslos. Dennech . . . es tut natürlich weh, wenn einem porgeworsen wird, man hatte ba weder etwas zu suchen, noch zu sagen, wo man mit allen Fasern des Herzens hängt! Britta weiß . . . eben nicht, daß ich Karolinenruhe als Heimat empfinde

Ameritas Saltung im Oberften Rat.

Dr. London, 5. Apg. Der amerikanische Botschafter Sarvev reist mergen nach Baris, um ber Situng des Obersten Nates beizuwohnen. Präsitdent Sarving des ditimmte die von Herren einzunehmende Daltung in einem Spriftstück, in dem er die Einsadung des Obersten Radisannimmt. Derding erstärt darin, Amerika dabe ein sedansimmt. Derding erstärt darin, Amerika dabe ein sedates Interesse an angemessenen wirtschaftlichen Bergleichen und einer Revolung der Weltvrohleme: es wünscht deshalb mit dem Obersten Nat dei Erörterung dieser Frager mitzumirten. Die sich aus dem Ariege ergebenden wirtschaftlichen Fragen interessierten die Bereinigten Stagen, mögen sie nun die Redabististerung Europas und das Wohlzigehen Amerikas oder unmittelbar den amerikanischen Dandel betressen, Harding betrachtet die trifickliche Anerstennung einer Bestitt der offenen Tür, die die gleichen Dandelswöglichseiten gewöhre, als wesentlich für die Wiesderferstellung einer normalen Lätigseit in der Welt.

D. Baris. 6. Aug. (Gin. Drobtbericht.) Die en alische und italienische Delegation werden kon am Sonntagabend in Baris erwartet. Der amerikanische Londoner Bolichafter Darven, der an den Sikungen als nicht omtlicher Bertreter det Union teilnehmen wird, wird gleichseitig erwartet. Die Konserenz wird Montagvormittan is Uhr am Qual d'Orjan etvitnet. Briand wird Borfivender.

Eine Rundgebung ber burgerlichen Barteien bes banerifchen Landtags.

Dz. Munden, 6. Aug. Die Landtagefrictionen ber Baverifder Bellsvartei, ber Baverifden Mittelpartei, ber Deutschen Bertspartei, ber Deutschen bemofratilden Bartei und bes Banerifden Bauernbundes erlaffen tolgende und tes Bane Kuntgeburg:

Die Ent'deibung über das Schicklal Oberschlesiens steht unmittelbar bever. Mit dem derticken Bolte wilken wir uns eins in der Ferderung, daß Oberschlesien ung ete ilt bei Deutlick and verbleiche mus. distorisches Recht, vollische Bernunft, die Bestimmungen des Bersläster Kriedensvertrages und das Ergebnis der Boltsachinmung erleichen gebieterisch diese Löung. Für unfer Voll und für untere oberschlesischen Landsleute, die durch tie Abstimmung und durch ihr tanteres Arshalten in Not und Tod ibre Trene zur deutschen deimat bestegelten, erschen wir nechmals untere Stimme. Im Kamen von Recht und Freibeit serbern wir ein ungeteiltes deutsche und Freibeit serbern wir ein ungeteiltes deutsche Scherschlesien ren dentenigen, in deren Macht die Entsicheidung liegt.

Borläufig betommt Belgien alle bentichen Zahlungen.

W.T.B. Paris. 5. Mun. Die Reparationstomstillen ficht durch die Havasagentur mitteilen, das fie in einer Sikung am 29. Inli unter Berücklichtigung der beloischen Frierität entschen habe, daß alle beutlichen Jablungen, die die 31. Inli erfolgt fird, in Sterling, Kranlen und Lire und ankerdem alle Summen, die die 31. August in Geltscrien, die die belgticke Regierung deskimme, entrichtet würden, Belaien provitorila zuertannt werden. Die Kommission dat serner unter dem Borbehalt, tad eine Cininung zwiichen Belgien und Großbritannien ersolat, entschieden daß auch alse Isabsungen in Pfund Sterling Belgien zugesprochen werden lossen, Betaling Regelung dies ienigen Eumwen zurückzuschen, die gegebenensals anderen Mächten sugeitrochen werden.

Die Beichiefjung ber beutihen Minenfucher,

Br. Berlin, 6. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Ischie ficher in fat in einer Rote die Verantwortung für die Melchieb ung der deutschen Minensuchung für die Melchieb ung der deutschen Minensucher in der Bolabucht abgestahrt. Die Schiffe harten sich ohne ausdrückliche Genehmigung der Küfte genäbert. Die Sowietregierung dementiert alle Gerückte über angebliche Kriegrachichten. Inzwischen ist auch der deutsche Bericht über die Borginge in der Bolabucht einzelaufen. Während ruslischerieits oeldesten wurde. lag neben dem deutschen Führerboot ein russischen Absiehen au ersunden, Rach deutschen Meinung wäre es dem Kührer wohl möglich geweien, das russische Frage, warum geschollen würde, sich dahin geäubert, leine Leute seien "verrückt".

Berbot der "Demelgangeitung".

W.T.B. Senbefrug, 5. Bug. Auf Anordnung bes Oberfommisiare murbe bie . Me melgauseitung in benbefrug negen ber Beibreitung angeblich tenbengioler Delburgen auf swei Tage verboien.

Aber jum Rudud, mas bat's benn gegeben? Srau von Riefebrech blidte ihn aus feuchten, mit-

leibigen Mugen an. "Lag es gut fein, Sanns. Es ift wirflich beffer, wir

en nicht mehr baven."

Im Gegenteil, ich will es wiffen, und zwar fofort! Anbernfalls werbe ich mir bie Austunft bei Britta

"Um Gotteswillen nein, nur bas nicht!" rief Bertha scheinbar erschroden. "Store sie jest nicht, sie wurde sich nur ärgern, benn . . sie hat Besuch." "Besuch? Wer ist benn hier?" "Baron Sternbach."

Beiber fuhr auf wie von einer Ratter gebiffen. "Wie — biefer Menich — ichon wieder — obwohl

"Ja fielft bu, mein guter Sanns, bas mar ce fa eben: 3d) weiß, bag du Sternbach nicht magit und mollte barum Britta veranlaffen, ihn nicht gu empfangen. Da überschüttete fie mich mit Bormurfen. Ich hätte mich ba nicht einzumischen, habe überhaupt bier nichts zu bestimmen und sie lasse sich den einzigen Freund, den sie habe, nicht nehmen! Gott, ich wußte so wirklich nicht, daß ich ihr dabei so tief ins Derz

griff!!" Seider borte blaß mit gerungelter Stirn zu. "Wo find fie? Im Part?" fragte er finfter. "Rein. Britta ließ ifn in ihr Wohnzimmer führen. "Rein. Britta ließ ifn ann ungeftort mit ihm fein." Bahricheinfich wollte fie gang ungeftort mit ihm fein. Rebes Bort mirfte wie ein Bfeil in offene Bunben auf Beiber. Inftinftio machte er eine Bewegung nach

ber Treppe zu. Hertha hielt ihn erschroden zurück.
"Gei vernünstig, Hanns? Ich begreise dich sa volltommen! Aber — willst du die Sache zum Standal treiben? And er st du etwas damit? Bedente: Wer ben Schaben bat, bat auch ben Spott! Sei vornehm, Sanns! Und por allem tue nichts ibereiltes . . . geige niemanbem, am wenigften ben beiben oben, wie tie] Brittas Untreue beinen Stolg trifft!"

Der Friede mit Amerika

Dz. Paris, 6. Aug. (Drahtbericht.) "Chicago Tribune" meldet aus Mashington, in Regierungs-freisen werde zugegeben, daß Berhandlungen zwischen den Bereinigten Staaten und Deutschland über den Abschluß eines Friedensver-trages im Gange seien, über den Inhalt dieser Ber-handlungen verlaute jedoch nichts. Die Mitteilungen, die dis seht darüber befannt geworden seien, stammten offendar aus schlocht unterrichteter Stelle. offenbar aus ichlecht unterrichteter Stelle.

Der Erfat ber ameritanifden Befaginestoften.

Dz. Baris, 6. Aug. (Drahtbericht.) Wie "Chicago Tribune" mitteilt, hat die Reparationsfommission be-schiesien, daß an Amerita tein Ersat für dessen Besatzungstosten Granten Deutschland zu leisten sei, ba die Bereinigten Staaten den Berfailler Bertrag nicht ratifigiert hatten. Um einen Erfat biefer Koften, Die sich auf 275 Millionen Dollar belaufen, zu erlangen, mußten die Bereinigten Staaten mit Deutichland birett verhanbeln.

Die Migernte in Rugland.

Dz. Kopenhagen, 6. Aug. Rach Meldungen der Somietzeitzungen sind von einer totalen Mißern te neunzehn Millionen Menschen mit einen Biehbestand von dreizehn Millionen Sitä, von einer ich lechten Ernte ell
Geurenements mit einer Bevölkerung von 29 Millionen
Menschen betrosien. Im ganzen sind über 28 Millionen
Menschen iv Robland von einer totalen oder teilweiten
Wiscrnie ketrosien: ihr gehören 7½ Millionen der Industriebevölkerung an.

Die Silfsattion für Rugland.

Die Hilfsaktion für Ruhland.

Dz. Paris, 6. Aug. (Havas.) Laut "Beilt Variffentwurde gisten abend in Boraussicht der Beibrechungen, die im Obeliten Kat desVallich der den no erden, die Art des Keitrages erörtert, den Frankreich dem internationalen Lebensmittellager zusühren iolle. Größe Väger von Kels und Bodnen leien vertügder. Auch mit anderen Lebensmitteln könne geholfen werden. — Nach dem "Beilt Idurnal" werde die Oilisaktion iehr dast, die amerikanische Ein Londoner Telegramm belagt, die amerikanische Ein Londoner Telegramm delagt, die amerikanische Ein Londoner Telegramm delagt, die amerikanische Scholich bei der Betämbung der Hungersnot in Ruhland selbst einzugreisen, sondern überlasse den privaten Kerdünden, in erster Linie der Americain Reliei Mockatien, deren Borktender Hoer werten der führe der privaten Gelen der ern Aorstender Dooder ist, und bie die übertenden Lebensmittellager w verwenden gedenkt, die sie in ken baltischen Häfen untergebracht dat. Tiese Gelest daft verlangt iedoch, das die Kerteilung der Lebensmittel ren ihren Beauftragten überwacht und überprüft werde, und daß sie nicht eber anlangen son, eben ein Telegramm an die bollscwissische Abordnung in Cordon gerichtet wenach die Katereaterung die Bedingungan gerichtet wenach die Katereaterung die Bedingungan korrer an neh me und den Borkslaß mache, daß ein mit Bollmackter verlebener amerikanischer Kertreter sie und ben deingeleitet werden ihnie.

1 den Westau, Riag oder Keval begeben last, um der gebingungan eingeleitet werden ihnie.

1 den Mockaussischen unter denen die dissemanns eingeleitet werden ihnie.

1 de Podingungen iestwiegen, unter denen die Dissemanns eingeleitet werden ihnie.

2 Paris, 6. Aug. (Drahtbericht.) "Chicago Tribune" meldet aus Was ih in gion illinterstaatshandelissereiten gelbst verhandelt werde, den die Gewieden den Geschen sin die Hauflich ein die Hauflich ein die Hauflich die Werde, der die Gewieden den Eingletet werde, die Gemes das amerikanische hist die Gescher die Gelek werde. Paah hoovers Anstand in Tätigse

Unfidt fei bie Comjetregierung bie einzige Stelle, bie ben Soul und bie Freiheit ber Ameritaner in Ruffand garantieren fonne.

Gegen Die Ginichleppung anftedenber Rrantheiten in Ruhland.

Dz. Ropenbonen. 6. Aug. Bolitiken" wird aus Riga telegraphiert: Pom 25. bis 27. Juli fand auf Anregung des amerikanischen Retun Kreuses in Rioc eine Konferena von Bertretern Letisonds. Litauens und Eftlands statt, um eine Organisation au ichaffen jum Kampfe gegen die Eine ich en pung von Krantheiten aus Muklamd nach ben Elleckrafen und Melteuropa. Die Konfereuz beichloh u. a., ein Bureau mit santtaren Sachverständigen aus ben Ottleeftgeten au errienten. Citieeftacten su errimten.

Untreue! Das Mort - mit Bedacht gemablt mar beraus Beider gudte gufammen, als habe er einen Schlag erhalten. Gin bumpfes Stohnen entrang fich feiner Bruft. Geinen Stolg!!! Wenn Bertha mußte, baß nicht bloß ber Stoly, fonbern taufenbmal mehr noch

fein Sers getroffen mar! ... Sertha legte bie weifte ringgeschmudte Sand fanft auf feinen Urm und fprach beruhigend auf ihn ein. Ihre Stimme flang jett weich und gartlich wie bie einer Mutter, Die ihr geliebtes Rind troftet.

Ihre mitletdige Teilnahme tat Seiber wohl, bemu-tigte ibn aber zugleich tief. Gein tochendes Blut brangte sturmisch zu sofortiger Auseinandersenung. Aber hertha mußte ihn mit gefchidt angeführten Bernunftgrunben gurudguhalten.

"Richt jest, nicht beute! Marte! Beobachte! Ein Beiuch ift ichlieflich fein Berbrechen, und andere Be-

unmöglich, in Rarolinenruhe gu bleiben, fo lange

Sternboch in beffen Mauern verweilte. "Entschusbige mich, bitte, bei Tifch, Bertha", fagte er, ben but wieder auffegend und fich bem Musgang gumembenb.

"Du willst wieder fort? Mohin?"
"Ich weiß nicht ... gleichviel wohin, nur hinaus!
Die Luft hier erstidt mich . ..!"

Rarolinenruhe erichienen max

Dann mit Gott, Sanne! Und noch einmal: Rimm's nicht fo ichwer!" Beiber achtete weber auf ben Sanbebrud noch auf bie Worte. Ungebulbig ftieß er bie Tur auf und war im nachften Augenblid icon in ber Dammerung ver

"Sanns lägt sich entichuldigen, er mußte in Go-lchäften noch einmal fort". sagte Bertha Frau Gerba und bem Major, ber heute jum erstenmal wieder in

Gotti Li .

Das füdstamische Kommunistengesetz.

Die fübflamifde Regierung und bie Mehr-beit ber Barteien bes neuen fubflamifden Staates find im Begriff, einen ich meren Gehler gu begeben, in ben feinerzeit auch bas neugegrundete Deutsche Reich verfallen ift. Raditale oppositionelle Parteien find immer eine unangenehme Ericheinung und man fann es mahl versteben, bag bie Regierungen und auch die hinter ihnen stebenben Barteten fich bemüben, einer rabitalen Opposition Berr gu merben, besonbers menn biefe Opposition fein Sehl baraus macht, bag fie ba-nach strebt, die Grundlagen bes augenblidlich bestehenben Staates umgufturgen. Man wird es auch ver-fteben, wenn fich ber bestehende Staat recht energisch gegen einen gewaltfamen Umfturg gur Wehr fett und mit entichiebenen Mitteln eingreift. Aber bas barf nur gegenüber Berfuchen gur praftifchen Durchführung solcher Umfturgideen gescheben. Jeder Bersuch, auch die geistigen Grundlagen dieser umfturglerischen Propaganda durch Strafandrohungen zu befämpien, wird vergeblich fein, bas haben alle Staaten, bie es versucht haben, eine geistige Bewegung mit Gewalt gu unterbrüden, zu ihrem Schaben erfahren muffen. Ein abschredendes Beispiel in diesem Sinne stellt' das deutsche Sozialistengeset dar, das lediglich die deutsche Sozialdemotratie gefordert, die inneren politischen Verbältnisse deutsche vergiftet hat.

Much die füdflamifche Regierung und die hinter ibr ftebenben Barteien werben feine anderen Erfahrungen mit bem fübflamifden Rommuniftengelet machen. Es ift ein noch viel ichlimmeres Ausnahmege. fet, als es bas beutsche Sozialistengeset mar. Es will alle Parteien, die unter die Bestimmungen bief's Rommunistengesetes fallen, auflösen und ihre Manbate im Barlament für nichtig erflären. Ebenfo follen alle Gemeindevertretungen mit fommuniftifder Debrhott aufgelöft, jeder öffentliche Angestellte, ber ber tommu-nistischen Bartei angehört, entlaffen, und alle Gewertichaften, in beren Leitung Kommuniften figen, aufgefoit merben. Bebe tommuniftifche Propaganba fomie solt werden. Jede kommunistische Propaganda sowie jede Unternehmung, die auf eine gewaltsame Ander tung der Staatssorm abzielt, soll mit dem Tode, und wenn die Källe weniger schwer sind, mit 20 Jahren Kerfer bestraft werden. Aber nicht nur die Kommunisten selbst soken so school dereichten Versagten Unterschlupf gemabren, follen beftraft und die Bermandten ber vom Gericht Berfolgten in andere Begirfe bes Landes verbannt werben. Wenn aber ein ganges Dorf perfemte Rommuniften unterftüht, fo fonnen feine famtlichen Bewohner von ihren Wohnfinen vertrieben werben Much bas Streifen von öffentlichen Ungeftellten wird mit ichweren Strafen bebroht.

Es ift fein gutes Beiden fur ben neugegrundeten fübflowifden Stoot, menn er mit folden Gewaltge-feken feine ftantliche Griften; einfeitet, Gefege von einer Smarfe, mie fie im alten öfterreichifden Staat nicht beftanben habene Aber es ideint, baf bie Subflamen aus ben Fehlern Altöfterreiche nichts gelernt haben und fie noch übertrumpfen mollen. Menn ber fub. flowifche Ctaat nicht auf anberem Bege bem Rommunismus und Bolidemismus im eigenen Lanbe ent. gegengumirten verfteht, bann merben berartige brato. nifche Gefette ficher auch nichts nuten, sonbern bie Lage cher verichlimmern als verbeffern.

Die Bufammenftobe im Dangiger Bolfstag.

Da. Danzig, 6, Aug. In der beutigen Sibung des Bollstages gab der Bröftbent Matthan eine Erflärung ab,
in der es u. a. beibt Mir ist gestern die Nachricht zufeis
gewerden, das ein Obersall auf dieles Saus und auf Bersonen in diesem Saule, besonders Senatoren, gevlant sei.
Als mit dieses besonnt wurde, erluchte ich den Senat, mir Bolizei aur Verfügung zu ftellen. Ich babe ausdriftsich dem Senat gesagt, das ich die Volizeinewalt haben
will zum Schuke des Daules und berienigen, die darin sind,

Senatoren, Abgeordneten und Beamte. Als ich gestern vormittag von vier Abgeordneten der kommunistischen Bartel
nach der Beranda beruntergebeten und gefragt wurde, ob die
Voltzel, die in dem Gaule liege, auf meinen Beschl dort
lei, habe ich erwidert: "Ja." Ich dabe dinzugestugt, das ich
sie hergebeten dätte sum Schuke des daules und der datin
meisenden Senatoren, Abgeordneten und Beamten, nicht
um aegen Abgeordnete vorzugehen. Es ist mir nachder mitgeteilt worden das die Bolizei nicht aftionssählig sel, wenn
sie nicht eine Ermächtigung von mir bade. Diese Ermächtigung habe ich geneben. Ich habe angenommen, das ich
die Brissel in den Saal rusen würfe und nicht ein anderer.
— Es ist ein den Saal rusen würfe und nicht ein anderer.

Braftion eingegangen, der Volfstag wolle beschließen, das
das Strasversangen, der Volfstag wolle der Volfstag
das Strasversang

Das Sauptergebnis ber englifden Reichstonfereng.

Das Hauptergebnis der englischen Reichstonferenz.

D. Kondon, 6. Aug (Eig. Draptbericht.) Erft bei Golub der Tazung der ieit Wochen in London nertammelten Bremierminitier der britischen Dominion wird das wicht is ste Ergebnissungen, unter denen die Dominion mird das wicht is ste Ergebnissungen, unter denen die Dominion in son London aus gesührt werden, aber mit den Anschren der führenden Minister aller großen Dominion in Abereinstimmung siehen. Aur im Notfalle darf die britische Regierung allein Entscheidungen treffen, die aber dann sofort den Dominion bekannt gegeben werden müllen. Die dritische Ausenwolftis gewinnt dadurch naturgemäß erheblich an Kraft und Rachtschlichkeit in der Welt. Die andere wichtige Entschliehung der Neichstonferens besteht sich sich das Julammen ar dei ein mit den Bereit nicht das Julammenarbeiten mit Amerisa dingestellt und damit eine Rachtsnie für die annse nächte Julunft der Weltschliche Susunmenarbeiten mit Amerisa dingestellt und damit eine Rachtsnie für die annse nächte Julunft der Weltschliche Susunft der Weltschlich der Weltschliche Susunft der Weltschliche Schlich inie innegebalten werden iost, geht Ichon daraus hervor, dah die für England so debeutiame Frage der Erneuerung des Bündnisses mit Japan und andere mistigestellt worden sind. sie nach der Tagung der Abrilltungsfonserenz in Waldington. In Frankreich wird man die Ergebnisse der Londoner Keichsstonterenz ungern vernehmen, denn die Aufrechterbaltung der Stillen Daeans auf der Konserenz zurückeltellt worden sind. sie nach der Tagung der Abrilltungsfonserenz in Waldington. In Frankreich wird man die Ergebnisse der Londoner Keichsstonterenz ungern vernehmen, denn die Aufrechterbaltung der Gentente rückt damit an sweite Sielle. Schon dei der denot sieden sieder sieder für eine Lielits das Gemicht aller Dominien mit in die Waglichale werfen können.

Die Eröffnung bes irifden Barlamentes.

D. Baris, 6 Mug. (Eig. Drahtbericht.) Das repustilitanische Kabinett von Irland bat gestern im Rathaus von Dublin unter dem Borsitz leines Brästenten de Volera eine Sinnng abgehalten, um über die Einderusung des republikanischen Barlaments zu verdandeln. Tie 36 Mittelieder des unabhängigen tritiden Barlaments sind sum größten Teil immer noch im Gefängnis. Die englische Kegterung scheint iedoch bereit zu sein, den Barlamentsmitglictern die Teilnahme an den Bollichungen zu ermöglichen. Er verlaufet das das trifice Barlament auf den 16. August einberusen worden ist.

Die Rampfe ber Spanier in Maroffo.

Die Rämpse der Spanier in Marosso.

Die Madrid, 5. Aug. (Havas.) Das Kriegsministerium veröisentlicht solgende Rachrichten, die soeden aus Melilla einzelaufen sind, vom 4. August: Bokingu wurde heute vormittag von fünf Landungssompanien delett. Unter dem Schube der Schffsgeschünge sand die Land die Landung statt. Der Druck der Riffpiraten des den Stellungen in Suf el Hach verstörft sich Eine von Melissa ausgeberde Idrellung griff den Beind deute vormittag an and verlagte ihn vollischig. Er datte große Berluste und sieh k Icte und 1 Gesangenen zurück während er zahlreiche Lote und Verwundete mit sich westlichten sonnte. Undere Abeitlung verlor 2 Offiziere (verwundet). 2 Soldaten (tot) und 31 Soldaten (verwundet). Der Angriff wurde haupsfäcklich und der den Eingeborenentruppen durchgesührt, die aus Ceuta berangesührt worden waren. Ein Leutnant und 8 Sosbatin, denen es gelungen war, aus Zelvan zu entstemmen, sind vergangene Racht bei unferen Stellungen eingetrosten. Sie ersählen, daß gestern vormittag die Berteidiger von Zelvan mit den Riffviraten vereindart datten, sich in aller Freiheit aus den doritzen Stellungen zurückzuslichen, nachdem sie zuvor ihre Wassen zeigen die wassenichen daten. Aber soum waren die Wassen ausgesießert worden, da ersössieden, nachdem sie zuvor ihre Wassen zegen die wassenichen Soldaten; nur weniern gelang es, zu entsommen, währen Solden Solden, mussteren bie in der Kaadad waren gestelt wurden. Solbaten: nur wenicen gelang es, zu entfommen, während die meiften anderen, tie in ber Rasbah waren getotet wur-ben, tarunter Saustmann Carrasco, ber Befehlsbaber ber

Wiesbadener Nachrichten.

Die Beibe blüht!

Rlar werben die Tage in unbewegter Luft. Einsam nur gleiter eine ichneemeihe Wolfe am Dimmel, ichwimmend in einem Meer von lichtem Biau. über die ersten Stoppelfelder wedt ein feiner Luftbauch ichimmernde Marienfäden. Go ruftet der Sommer sum Abschied.

Da ichmilden fich die Möldber, ebe fie noch in seuchtendem

Da schmilden fich die Walbee, ebe fie nach in leuchtenbem Ergluben die Kronen der Suchen und Birken särben, mit einem seinen Dauch von Blau und Roi. Milliarden wingiger Reiche weben über die Blößen und Schonungen einen bunten Teopisch. Die Deibe billbri Das Blüben saumt alle Dange mit lachendem Glanz: es streut sein freundliches Schimmern zwischen die dusteren, ernsten Felsblöde, über die Maos und Flechten ein dichtes Net nezogen baben. Zwischen die Farnefräuter, die schon zu vergilben beginnen, bricht die blaurote Wose. Sie füllt die Waldpründe und überflutet die fablen höhen, auf denen einsam eine alte, windserzauste Föhre Soben, auf benen einfam eine alte, windzerzaufte Gobre Wache billt als Guter bes Walbes. Bwichen ben vielen, vielen bonigreichen Kelchen brum-

Buiden den vielen, vielen bonigreichen Kelchen brummeln und die Mienen. Goldgrüne Käler wiegen fich auf den schlanken Stielen. Und die Memsten geden finnend über die Deide und leben das Blüben, lo weit das Auge reicht, und find von einer leilen, undeftimmten Nedmut erfüllt. Sie ischlen's undewutzt, das dier der Wald einen Ableiche verbullen will durch eine lackende Gedärde. Er ichmudt sich sum Scheiden von den goldenen Tagen des Gommets, von den ichwirrenden Schwasben oden in sonnengoldiger Luft, von den Liedern wanderstoder Menschen, die nun dalb raubere Tage wieder in die schwasden. Straken der Stadt bannen werden. Und die Menschen Straken der Stadt bannen werden. Und die Menschen deide und ordnen sie sum Strauk oder flechten sie gar zum Kränslein Das iost zu daus um ein siedes Mild an der Mand sich winden. Das Ersäuksein soll in der alten Base zu haus den ganzen Mintet über ein Gast im Zimmer sein und soll in dannernschen und Kinsenschen und werden und von der wunderschähnen Zeit, da der Sommer Mischeldiagen und von der wunderschähnen Zeit, da der Sommer Mischeldiagen und von der wunderschähnen Zeit, da der Sommer Mischeldiagen und von der wunderschähnen Zeit, da der Sommer Mischeldiagen und von der wunderschähnen Zeit, da der Sommer Mischeldiagen und weit über die Lichtungen din die Deide blübte.

Mus ber Sandwirtichafistammer.

Aus den Beldiüsen der leinen Borstandsstung verdienen die lolgenden besondere Erwähnung: Abteilungsnort steber Dr. dacharth ist nom 1. Juli ab vlanmädig angestellt.

—Eine der Voldersammlung zu machende Korlags wird die Unwerdung des Taritvertrags vom 6. November 1920 fül die Unwerdung des Taritvertrags vom 6. November 1920 fül die Ungestellten dei den Neichs- und verwälchen Staatsvers waltungen auf die Angestellten der Kammer betreffen.

Die Tageselder der Kammermitalieder, Ausschuftsmitalieder und Kammerbemen wurden, vorbedalisch der Justimmung der Boldverlammlung, auf dem iafächlichen Aufwand entiverschende Säne erdöht. — Jur Erdaliung der Getilliessuchtsation Ausglesdo wurde der Vereinsams der Kranfhurter Geschausgichtereine eine Beihiste von 1500 M. susestanden Landwirfschalt in der Frage der Getreibebewirfschaftung, der auch der Ausschuft in der Frage der Getreibebewirfschaftung, der auch der Ausschuft in der Frage der Getreibebewirfschaftung, der auch der Ausschuft in der Bau von Gutsarden Leinschuft der Verstellt gegetimmt. — Die Errichtung einer Beratungsstelle für den Bau von Gutsarden fie der Verschuft der Verschuftlichen Beratungstelle für den Bau von Gutsarden Frahreung der keine gegen die Veragelere von den Mohrtelleren Geschalten. — Gegen die Ausbehnung des geplanten Frahreung der keiner aller Entischedendert Gestlung senschuften Beratungställen des Ammerdersts nicht. Auf erforderlich gebals den — Gegen die Ausbehnung des geplanten Frahreung der Ernschlichen. — Der Zurückhaltung der Kammer der Gestlung auch der Kantwer und der Entschuften der Geschalten für der Geschalten senschuften Frahreung der Ernschlichen der Kantwer der Geschaltung der Ernschuften Geschaltung der Grieben der Ernschuften Ernschuften Frahreung der Geschalten befannt machen und Re duf die Pflicht, die er is au na wurde bei gertreten. — Die der der der der kantwer der Frahreung der Frahreunung von Gertretischen Frahre Mus ben Beichluffen ber leuten Borftanbefigung per-

Geschichten von Caruso.

Ein Grober aus bem Reich ber Gelangstunft, ein Baubetet, ber alle Luft und alle Qual der Scele in bem finnbe-ter, ber alle Luft und alle Qual der Scele in bem finnbe-idrenden Klang leiner Stimme auszudruden vermochte, ift mit Carulo babingegangen. Wohl werben uns von manden

iden der alle Luit und alle Qual der Seele in dem finndeidenden Klang leiner Cimme ausgebrücken vermocht, ihr
mit Carulo dabingeaangen. Wohl werden uns von manchen
Gängern der Bergangenbeit ähnliche Wunder des Könnens
und der Wirtung erähltt, aber in unteren Tagen stand er
allein, als eine Klasse sie ihr nicht die der deceite. Dieser
inneren Größe leiner Kunft iehlte nicht die ündere Begleitung ungebeurer Erfolge, riesiger Gagen, von Liebesgehören.
Standalvosellen und Bombenteslame. Sein Molltrubm
drachte es mit sich das von feinem anderen Klinkler is viel
geprocken wurde wie von ihm, das lein Rame in alle möglichen Senlationsgeschichten dien der Ernst ieines Strebens
keaten doch über all das ierre Gelärm, das ihn umgab.
Auch seiner Berönlichteit und der Ernst ieines Strebens
keaten doch über all das ierre Gelärm, das ihn umgab.
Auch sie für seden großen Künstler, die Kunst ernst und das
Leben nicht beiter, wie man mit einer Abwändlung des
Schillerwortes lagen sonnte. Ten dem unaufhörlichen Kingen um die böckste Leistung, die ihn besetzte hat er in einer
steinen Schrift Zeugnis abgelent, die den Titel sübert: Mösen
mingen soll. Ia lagt er s R von dem Tage des Mustreiens: Es ist am besten, sich am Tage der Musistrung
durchaus rubig zu verdalten nich im Sere am Bormittag
doch sechnitche Mounen machen, damit die Etimme geschmerdia bleibt. Früher viegaten sich die arvien talleinichen Sänder sies an diese Kogel zu balten, und sie besteht beute noch
M Recht. Sodann ipricht belehr leidenschliche Menlich
wert kets an diese Kogel zu balten, und sie besteht dem
den man vor Aufregung sittert: Iber das La men.

ile de r das er einmaß bestannt: "Ach diese sturchtbare Lambenlieber, das mein Talein zur Höhle macht und mich dies
weilen an den Kocklied von der Fische denen Künstler gewah
das te hat er einmaß besannt: "Ach diese furchtbare Lambenlieber, das mein Talein zur Höhle macht und mich dies
weilen an den Kocklied von der Künsten ein dem Make find
weile der Bosel auf dem Zweilen seine Mus erweile den ist

Konnen Sie fich vorstellen, mit welchen Gefühlen ich hinter bem Borbang stebe, wenn die Musit einfent? Meine Stimme ist ia auch nicht unverwüstlich. Klima, Temperatur, Anstrengung — all das bleibt nicht obne Einfluß. Davon abnit das Tublitum nichte: es erwartet stets nur Bollsommenes, und ieben Sie. — das macht mich bäufig todunglissellen. Diese icharfe Kritit, die iedem groben Meister eigen ift, biest ibn auch danon ab. Bianner zu fingen, odwohl er ibn aucherordentlich verehtte. Nur einmal hat dieser beale Bertreter des italienischen "bel aanto" den "Lobengrin" gelungen, mit größem Erfolg.

des italienichen "bal canto" den "Labengrin" gelungen, mit größtem Erfolg.

Als Carulo im Iabre 1907 mit leinem Impresatio Conried einen Rectrag abissieh, der ihm sür 4 Jadre ein Einfommen von 3½ Millianen Mart und für iede Norstellung 10 000 M. zusächrie, da erregte das allgemeines Aufleden. 10 000 M. dusächrie, da erregte das allgemeines Aufleden. 10 000 M. dusächrie, da erregte das allgemeines Aufleden. 10 000 M. dusächrie, da erregte das allgemeines Aufleden. 10 000 M. dusächrie, da erregte das allgemeines Aufleden. Iden "Sein" dat er einmal in Berlin gesagt. Sie wedt in mir Erinareungen. Als ich in Neapel debuterte, gab man mir 10 Lite lur den Abend." Späier dat Carulo diesen Kormalvreis noch dedeutend überschritten. Wenn er in Gesellichaften lang, erhielt er 20 000 die 30 000 M. für eine Mierkflunde, und ieine Kerträge mit Grammondbongesellichaften übersen ihm ein Aebeneinsommen von iährlich einer dalben Nillion. Als bartamer Intener war er kehr aufs Geldverdienen, und ieder Perlust fonnte ihn in Raleret Bringen. Als dabet im Jahre 1908 die Remo-Amsteden. Kaisonal-Bant in Rew Vert, bei der er 40 000 Dollar steben datte, ihre Zablungen einstellie, luchte man die Rachricht dem Schneck, der am Abend als de Grieur in "Manon Lescaut" austrat, zu verdemilichen. Den ersten Aft lang er auch wonndervoll; aber in der Vaule erschollen plöulich aus der Garderode des Stars entlehliche Paule. Der Echlimmes abnende Regisieur sand Carulo, dem jemand doch die Sache binterbracht datte, in der wisselien Rersweislung er werde Selbstimord degelen. In weiteres Austrelen erschien unter diesen Immisianden undenfdar, in dem der Rersweislung er werde Selbstimord degelen. Ta tam der Regissert auf einen rettenden Ausweg. Die Pant datte ein Rundlichteiben an ihre Kunden ersalten, in dem met erstattel das sie einer Langen Berluste aussome ersalten, in den der ein Rundlichteiben an ihre kortrauten Carulo, und is vielte er nach einer langen Baule leine Kolles und Erde Cinen großen Teil leiner Rei dir über Berloges Be il os gu ar do verm

einst ber Beste der alten toskanischen Familie der Marauele Bucci, stellte zusammen mit dem benachdarten Schlof Befresdere eine geradezu türftliche herrichaft dar, zu der 36 Güter in meilenweitem Umfreis gebörten. Mit Kunstichäten und Koltbarfeiten aller Art war das Schlof vollgestopft, mit den berrlichsten Möbeln ausgestattet; die Bisdergalerie fülltz eine lange Reibe von Sälen. In dem gang mit Marmat eine lange Reibe von Solen. In dem gang mit Marmot und Gold ausgelegten Haupt und Pruntsaal, in desten Mitte eine Nielenhüfte Carulos liedt, find 300 Lorbeerfranze aufgebongt, deren Schleifen die kangvollsten Romen der alten und neuen Welt vereiven. Dier refidierte Carulo in seinen Bettenzeiten, wie ein Fürst mit großem Bostiaat, und widmete die Stunden, die nicht mit Gesangostbungen ausgestült waren, der Landwirtschaft, der er seidenschäftlich ergeben war. So dat er aus diesem riesigen Pests eine wahre Muster berrichaft gemacht, die diesem modernen Midas, dem alles zu Gold wurde, große Erträge brachte.

Die Motgeld-Industrie.

Bon Eugen Jielani.

Eine neue Plage ift entstanden, die mit dem Rotgeld. Mas den Staaten sum Teil iest die Briefmarten find, ein Rittel, den dinanzen auf die Sprünge zu belfen. — es gibt Staaten, die nur von der Briefmarkenfabritation leben, — das ist dem Gemeinden das Rotgeld. Es ist fein Ort lo stein, der nicht lein Notzeld bat. Die ursprüngliche Idee, Rotgeld der nicht lein Notzeld bat. Die ursprüngliche Idee, Rotgeld der berzuhtellen, wo Not an Kleingeld ist, ist längst über den Daulen geworfen. Das Rotgeld ist Sammelodiest geworden, und das Rotgeld wird nur für die Sammler bergestellt.

Je fleiner die Gemeinde ift, je weniger fie in Wirflichfeit des Roiseldes bedarf, je befler ift das Geidaft, das fie macht, wenn fie Roigeld beiftellen iaht, benn das aus den fleinsten Roftern ift natürlich das leltenste Roigeld, weil es am wenigsten in Berfehr tommt, und beshalb das von det Sammlern am meisten begehrte.

Sammlern am meisten begehrte.

Ratürlich baben fich auch ichon Schwindler bieles neuen Sammelobielts bemächigt. Richt bab man bas Notgeld irgend eines Ortes nachabmtel Rein, bas wäre viel zu müblam, man mütte Blatten senau nachmachen, und bann wäre bas auch gefährlich, beim Geldscheine nachmachen ist ein ichweres Berdrechen, das mit Zuchtbaus bestraft wird, Biel einsuchet und ungeschricher ist, man stellt eine Reibe buntet Bilberchen ber, brudt ben Bermert 50 Biennig oder eine halbe Ratt" auf die eine Seite und auf die andere Nob

auf die Kammer übernommen werden unter der Bedingung des Abschünkes eines neuen das Berdälinis des Bereins zur Kammer zeitgemäß regelnden Bertrags. — Der Boldverslamming wird in Boridilas gedrackt, den Gemeinden ille die Austirellung der Dedeliken und Erbedung der Landwirtschaftslammerdeiträge wie disher eine Entickädigung von 3 Brosent der Beiträge zu gewähren, mindestens aber 1 M. jür ieden Isakinen. — Sei den land wirt ich af il ich en Bedra nikalten ist ein Kebldetrag von 73 500 M. dadund entstanden, das der Bezirlsverdand leinen Bervflichungen zur Leistung von Betbilten auch nicht annabernd in vollem Limfang nache dommen ilt. Zunächt sit der Betrag aus Kammermitteln gedect worden, es soll aber mit größtem Rachdrud dahin gewirft werden, daß der Bezirlsverdand nachdraglich zur vollen Erfüllung leiner Bervflichtung angebäten wird, und das er auch in der Betraftichtung angebäten mird, und das er auch in der Butunt leiner Leistungsvillichten met das den mich und das er auch in der Butunt leiner Veistungsvillicht nachtomme. — Zur Beschaftung des Ablitars für neusugründende landwirtichaftiliche Lehrankalten murde ein Beitag von 60 000 M. dewölligte Lehrankalten murde ein Kammereinrichtungan der Austen ihr Ennethmagen im Intereste der Allgemeinheit auch von diese getragen werden, im Baste der Michten werden. — Lie Wahlschlen wurden im Intereste der Anderen der Kobbung des Kammerebeitrags, Rechnung zetragen werden. — Lie Wahlschlen wurden an sich auf die Kasse en werden. — Lie Wahlschlen wurden an sich auf die Kasse en werden. — Lie Wahlschlen wurden an sich auf der Kasse en werden. — Lie Wahlschlen wurden an sich auf der Kasse den werden. — Alle Mitglied des Kalt in der Kasse der Grosoder Weiten dem Landwirtschaftischen Kinstitungen ett kandenen Kosten dem Landwirtschaftischen Winster mit Dagelische der Grosoder den in Boridiag gebracht. — Ben der Bach der Koronder Röchung verfacht. — Ver der Koronder Rach mich ber Krönige ein mit die Rammer abledner muk, abausindern. — In Erstellen. — Endlich murde den Mere ein m

Beitungeverbet. Mus Dains wird berichtet: Die im biefigen Bubiltationsorgan ber Rheinlandsommi fion be-tanntgegeben mirb, bat biefe bie Frankfurter Radrichten. Die Mündener Reueften Radrichten" und "Die fubbeutiden Momaisbeite" auf je 3 Dionate im beletten Gebiet ver-

boten.
— Rein Beluch des Ministers Bauer. Das Reichsvermögensamt Wiesbaden ichteibt uns: In der Morgenausgabe vom 26. Juli 1921 wurde die Rotis gebracht, das der Reichsschasminster Bauer am Samstagnachmittag in Wiesbaden geweilt und einen Ausflug nach dem Gut Kloster Scherdach gemacht bätte usw. Dies enspricht nicht den Tatlachen. Es tann vielleicht eine Versonenverwechtlung vorgetommen fetn.

kann vielleicht eine Bersonenverwechlung vorgekommen lein.

— Der Lebrgang für Junglehrer, den das Zentralinktitut für Erziehung und Unterricht in Berlin vom is. Maunt die 8. Oktober veransialiet, bringt eine überaus große Zahl von Borträgen. Behandelt werden: Biblosophie, Bädagogit, Jugendhunde, Schulverwaltungsrecht, Schultekorm, Berlucksläftelen, Lebrerfortbildung, Technik der lelbständigen gesktigen Arneibetrachtung, Reichsverfallung, Gelundbeitspileze, das abnorme Schullind, Schulkinderfürlerge, das abnorme Schullind, Schulkinderfürlerge, Jugendbewegung, Modifahrtsgelet, Kindergarten, Anfangsunterricht, Wandtaselbstänen, Schrift, Religionsunterricht, Deutschunkerschift, Jugendbleftsfire, Rechnen, Natursunde, Erdunde, Gesang, Wusflug ulw. Beteiligt sind über 40 Gachleute und Gelehrte.

Gelehrte.

— Ein Ausbau der Biehversicherung wird zurzeit bei ber Westrkwerwaltung in Erwägung gezogen. Insbelondere handelt es sich darum, für gefallene Liegen auch dam Enticadigung zur zahlen, wenn fie anderen Krantheiten als der Maulund Klauenleucke zum Opfer gefallen find. Gelbstwertiöndlich würde Boraussehung dabei eine Brämlenerhöhung lein, die unter den beutigen Berbältnissen nicht überall gerade angesonden erwafinden mehren diesten nehm empfunben werben biltfte.

nehm emviunden werden dürfte.

— Zweiselbatte Reklame. Man ichreibt uns: Vor einem gewillen Reklameagenten E. J. Dunft (Areusnach, Kleiner Bangert 7), welcher eine Getränke-Kellameiafel beraussibt, werden die Gelchöfisieute gewarnt. Dunft iammelt die Infectie, löbt sich's Geld im voraus geben und beklimmert fich nicht mehr um die Verteilung der Platate. lo das den Geschöfisieleuten das Geld verloren gebt. In verschiedenen naberliegenden Städten isell er das gleiche getan haben.

— Wieder Zunahme der Linäscherungen. Die Einäscherungen in den deutschen Bestatiungen haben auch in der ersten Hälte volls Jahres gegen das vorsige ungenommen. Der kleine Nildpana im Februar und Märs ist längst wieder ausgeglichen. Es wurden 9410 Einäscherungen vorzestemmen gegen 8807 im Vorlahr. Im Zuni allein wurden 1365 gegen 1466 Leichen eineschichert. Im einzelnen kommen auf Ausgeburg 3. Paden-Baden 6. Berlin 355. Brannschweig 17. Bremen 48, Chemnik 46, Koburg 20, Dansig 13, Delian 10, Dressmen 48, Chemnik 46, Koburg 20, Dansig 13, Delian 10, Dress

den 78. Eisenach 12. Eklingen 3. Frankfurt a. M. 23. Freiburg 4. Friedberg 5. Gera 32. Eörlik 13. Gotba 43. Greifswaid 4. Dagen 4. Dasse 19. Hamburg 71. Deibelberg 11. Deilberonn 4. Dirichberg 7 Jena 19. Karlorube 4. Kiel 2. Konigsberg 1. B. 13. Konstanz 1. Kreield 2. Leinzig 83. Lübed 11. Mainz 19. Mannberm 32. Meiningen 7. Mürnberg 28. Offensbach 18. Biorzheim 9. Plauen 9. Böhned 10. Keuilingen 1. Conneberg 12. Etuitgart 53. Tistit 1. Treptom 102. Ulm 11. Weimar 18. Wie s b ad en 12. Sittau 12. Imidau 28. Diebach Ingelia 1. Conneberg 13. Einzelein 12. Sittau 12. Imidau 28.

Miesbadener Tagblatt.

Beimar 18, 28 i e s d a en 12. Ittal 22. Inden 22 der am verganges men Donnerstag, während es in der Rifolasstraße diest, gestichten: zwei Pakete mit zusammen 18 000 Stild Salem Meitum-Ligareiten. Welbungen bezüglich der Person des Täters bezw. des Berbleibs der orstohlenen Waren auf Zimmer 20 im Boltzeidirektronsgedäude.

Der neue schweizerilde Zolltarif ift vollständig in der Deutich-Schweizeri den Wirschaftszeitung" Nr. 13. dem Organ der Teutichen Sandelstammer in der Schweig", zum Abdrud gelangt. (Zweigstelle in Deutschland: Freiburg i. Br., Kaiferstraße 119.) Im Bergleiche zu ermöglichen, werden neben dem neuen Tarif auch die früheren Zolliäte für deutssche Kvare gebracht.

Der große Gelmetallanfauf, ber im Angeigenteil auf acht Tage im Sotel "Einborn" angeflindigt war, fann bort umftändehalber nicht fratklinden, sondern bei der Firma Großbut (Wagemannstrafie), die frisher mit dem amtlicen Auftauf der Kriegemetall-A. G. betraut war.

- 3melte Botel, und Galtwirtsmesse hambarg. Die im Mary b. 3.
in hamburg algeboliene erfte Rerburgboutiche Weite für ben gesamten Beberf von hotele, Reftaurotioner, Koffee und Grechtscheneiteiten ift auf Grand ber ersielten Erfolge ju einer Ländigen Einzickung ausgebauf werden. Die herbitmesse findet vom 22 des 23 September in bedeutenb werden. Die beronmette findet som 26 31s 23 September in bedeutenberweiterten Raumen ftatt, so bog bie Besuder viewmal ein felten reichbeltiges Angehot verfinden. Die Ausftellungsgruppen find angerft vielleitig und bellen nicht nur für hotellere und Hafterte eine gunftige Einfaufgelegendreit dart, nuch für die nerwanden Berufe, Beder, Konbiteren, Koloniul- und Delffetellenwarenhander lind neben den üblichen

biteren, Kolonist und Deistatellenwarenhandler lind neben den üblichen Waren eine Jülle von Neuhelten in Kalchinen, Apparation usw. anseichellt. Jabbelucher erbeiten Karten, die jum kreien Eintritt berechtigen, durch des Migumt, Dandung i Brandsende 19.21).

— Ein Utreftuch ihr Comberg, Ibliein, Miedenhausten, möglicherweile and noch für Longenichmalbech, ist von der Druckrei H. Chr. Commer in Bab Ems im Anflich an ihr Abesphach für Limburg, Dies, Ralleu, Ems, Ledamat, Monnehaut und erfihiebene keinen Das Bach wird also Orte jusammenischen, die für Meschen kart eln Absahrebiet in Arage tommen. Das Erschen er Under ihr Arage tommen. Das Erschen er Under ihr für 18. Sertember b. 3. vorgelehen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Bens Wulfy Aleft, welche frankeitsbalber in ber letten Salfon ihre Konzert- und Lebridtigfeit unterbrichen mußte, bat nach ihrer Wiederenniung bie neueften Stimmforschungen bes berildmiteiten beutschen Gesangemeistern Dr meb. Reinede in Leipzig aubiert und ihre Tätigkeit aufgenommen. Blesbaben mtebes

* Wieshabener Rünftler ausmäris. Rati Erhart. hardt nam Bliesbabener Reftbeny-Theater ift für tommenden Minter unter glangen-ben Bedingungen als 1. Tenerbuffe an bas Dreobener Zentralikester, befanntlich eine ber Etten Opereitenbuhnen Deutschlands, verpflichtet

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

* Part-Kaberett. Mit ber Zufammenftellung bes August-Programms bat fich bie Direction felbit übertroffen. Es genigt allein, ben Kamea Jean More au' in mennen, um flarguftellen, auf weich fünftigelicher hohe fich bas in biefem Ronat Gebotene bewegt. Kein Vortragstünftler Jean Moreau jn nennen, um liarzupellen, auf welch fünstigeilcher höhe lich bas in diesem Ronat Gedolene dewogt. Kein Tottragslinfter des Kadaretts rermag ein Kleines Gedicht meinem Erfents umfuggestalten, wie Jean Moreau. Gang etwas anderes, abet liohdem densitätigen kadien, wie Jean Moreau. Gang etwas anderes, abet liohdem densitätigen Kadarett ist Dans Schniger, der Konferencer des Edunds, ein Künktler voll natürlichen Lumers, der es meikerhalt voll gericht, den innigen Kanner zwischen Pudlitum und. Wähne derzuitellen. Als Gertragsfühlister, voll drolliger Cinialle, zwinzt er jein Auditarium dalb in seinen Bann. Otto Velliger Cinialle, zwinzt er jein Auditarium dalb in seinen Bann. Otto Velliger Cinialle, zwinzt er jein Auditarium dalb in seinen Bann. Otto Velliger Konat gang entzüllende derngelichlissene Höhenken über die des gelücher aus. Bestimann ih in seiner Art woch untappleieder. Guldon Jarod da, dem Miesdadener Auditar Lings tein Jeweber mehr, deweist sein beise Können auch an dieser Stelle. Laso Rigo, der helb voller Romann, der serzige Brimos mit der interessender zongenheit, meistert mit verdilifender Feringstell sein ebei füngender Japanunger des Abends, dürfen beide dres Erfolges sicher sein. Geschwieber Larie verdiffend der mit ellem Westwart der Auseilneißer Wieg and in den besten Haben. Alles in allem ein Programm, das soches Garantie sur genügliche Liunden in sich dieze.

Mus bem Bereinsteben.

* Um Sonntag, ben 7. Muguft, veranftaltet ber Mannergesangverein "Rheingalb" nachmittoge 3 Uhr an ben Serreit-Tichen ein Midnid. gut Unterhaltung, Spellen und Getrante ift bestens geforgt. Mitglieber und Genner bes Bereins find berglicht eingelaben.

und Gauner bes Bereins find berglicht eingeladen.

"Freie Jugend Wiesbaden" (Ritgsteb ber S. P. J. D.).
Manding, ben & Lugud, Bottag bes ben. Shubert, Thema: "Mas ift Sezialismus?" In Anderiacht des wichigen Ibenas werden die Mit-glieber erlucht, vollzählig und puntilich zu ericheinen. Der Bartrag be-giant um 73, Uhr. Gafte sind willfammen. Mittwoch, den 10. August, Spielabend. Treffpuntt Ede Lehm und Narkrohe um 73. Uhr. Bei latechten Witter findet der Cybelabend im Sewersschutzschaus flatt.

""Raffautider Berein für Raturtundet. Em Mittwoch ben 10 Euguk, findet ein Musiling ber beteinichen Ebteilung burch bas Weitburger Inf nach Chauffechaus fatt. Abmarich um 2 Uhr

parcy das weitburget Lat nach Chamjeegans part. Asmaeig um 2 Uhr 15 Min. von Bahnhof Dobbetm.

* "Chrift! Verein Junger Männer". Sonning, den 7. August Sie ihr abends, Mitgliederversammlung. Bericht des herrn Tefteelers Johnholy über die zweite C. I. I M. Togung in Cancon. Mittmed, den 10. August, 81/4 Uhr abends, findet ein Abendspagiergang natt.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Reue Mutomobilunfalle.

Pleue Automobiluniste.

in. Frankfurt a. M., 5. Aug. überallber kommen Meldungen über neue Automobilunistle, 3. I. ichwerfter Art. Jonischen Frankoufen und Friedelfhaufen rannte ein Auto aus Frankfurt gegen einen Beum. Mährend die Jajaken diesmal nach mit dem Schreden davontamen, ging das Auto in Trammer. — Auf dem Wege nach Archand a. Rh. sied ein Weinfahrwert aus Kesthalm mit einem Willtatefrastwagen aufommen. Beide Fahrpunge wurden zerträmmert. Den Kostheimer Fuhrmunn fenn man morganz mit schweren Querlinnigen am Ropf und Gliedmaden.
Auf der Fahrt nach Buchtor i. Bay, rolle ein Auto gegen einen Haum. Beide Infallen, weit Beklinet, waren sofert tot.

Beim Gepfterputen abgefturft.

mo. Fenntfart a. M., 5. Aug. Im Statttet Sachfenhaufen ift beute ffuh ein Dienitmadden beim Buben ber Fenper aus bem britten Stad gestirtt und fpieste bich im Fall auf einen Italetenzaun. Mir fürchter lichen Berlehungen tam die Bebenennomerte in bas Kruntenhaus.

Sport.

* Manerturmverein. Gel bem uom 28 Juft bis 1. Magut in Minden i. W abgehaltenen 7. Alabemifchen Hundeslutusfelt er enng bes Bereinamitglied Studienaffeller Otto Matthes im 18-Rampf ben 5. Sieg mit 188 Puntten. Dei dem Melftericheftsatingfen wurde Morthes Meiste bes U. T. R am Red mit 76 Puntten, am Parcen mit 79 Puntten, am Pferd mit 70 Puntten

" Buftan. Comntag empfängt bie Spielvereinigung 1914 Milestaben bie fpielftatte und faire 1. Gif Des 34.C. Germania 47 Gid und burfte bie spielftarke und saire 1. Eif des J.C. Germania Co Eich and bürste hiernit ein schones Spiel bevorstehen. Anstog 21.4, Mir. Berber zohl ein Spiel der 3. Monnichalt gegen die 4. Naundankt des Riedericher Juhallsversind U. E. B. Beginn 2 Uhr. Die 2. Mannichalt des Riedericher Juhallsversind U. E. B. Beginn 2 Uhr. Die 2. Mannichalt der An die Gegent den Verdandenreuling Juhdbige 1921 Erdendeim mit leiner 1. Mannschaft erwöhlt und begient dieses Treifen 5 Uhr. Worgens 9 Abt und 10 Uhr treifen sich die 1 und 2. Jugendmannschaften mit den gleichen spielkfarfen Jugendmannschaften der Diesebeim im Rünfpiel und diese Spiele des Sportpablitum kauseisteren. Similiage Spiele sinden auf dem Sposiplaß hinter der Beitsportundbrif finit.

Spiele finden auf dem Sposiplas hinter der Beitschenftert fintt.

* Sellich- und Raffanischer Rabiahrerbunde, Die Meisterschaft des hiellich- und Raffanischen Rabiahrerbundes über die furzn und kangen Streden 1861 22, die am Sonnieg, den 7. Angud. nachmitische Zicht, als Jenpeiereignis der zweiten rabhaerlichen Becanftaltung und der OppleMusomobilekahn zum Austrag kommt, verspricht mit der Beleitung von über 100 Jahrern alle dieber auf der OppleMusomabilen für gehann nach bei hieber auf der OppleMusomabil fartigenundenen Rabrennen in den Schaften zu kellen. Bleten die deben Reiseschaften, umrahmt nom weiteren Jilegerrennen, wie Erfeltunden und Bergabeitaben, sien ein großes sportliches Ereignus, io übe nicht minder graßes Intereste das 30 Kiloweiter-Dauerennen mit Motorichritmachen aus, ju meistem eine Motorichten juzelaßen find. Ein Austrenzung mit Arbeitagen bilden den Schuft des reichhaltigen Programms.

Gerichtsfaal.

Die Connwendfeier por bem frangofifden Rriegegericht.

wie Sonnwendseier vor dem französischen Kriegsgericht.

wie Mainz, 5. Aug. Am 17. Junt fubren eiwa, 400 tunge Leute, baupsächlich Studenten, zu der in Caub veranstalteten Sonnwendseier. Sie benubten allt hinfahrt den Rheindampler "Dindenburg". Bei der Borbeitahrt am Rieder walddensmal langen sie das Lied "Teusschländ, Deutschländ über alles". Mebrere auf dem Schiff besindliche tranzösische Offiziere nabmen Anstog an dem Gelang, zumal sich einige Schulmädchen um den Tisch der Offiziere stellten und das Lied lauf sangen. Der Inspettor des Schiffes Sduard Röhler aus Godesberg datte wiederbolt verlucht, den Gelang zu verbindern, wurde aber mit Tätlichseiten bedroht. Beim Landsanlegen des Schiffes in Caub wiederbolte sich der Borfall. Wegen Richtverdinderns einer seiner seindlichen Kundzedung zegen die französischen Belakungstruppen verurteilte das Affendericht beute Röhler zu I Monaten Gefängnis. Die Söde der Strafe wird damit begründet, daß es der Angestagte, als berienige für die Anfrecherbaltung der Ordnung auf dem Schiff Berantwortliche, es entgegen einem Besehl der Offiziere unterlassen datte, einige Ramen der Richtingenden seiner unterlassen datte, einige Ramen der Richtingenden seiner Angestagten. 1 Monat der erkitsenen Untersuchungsbaft sommt en Anrechnung.

Fo. Der Diebitabl bes Rinbensgemalbes. Bor 6 Bochen etwa lief durch die Tagesblätter die Meldung von dem Diebstabl eines Gemäldes "Die Anbetung der Hirten" von Rubens im Wert von 1 Million Mark, der dier ausgeführt worden war. Beibelberger Studenten wurden als Tüter bezeichnet, die sich in die Billa der Baronin herwarth von Bittenfeld, geb. Kuickle (Kreibelstraße 3) Eintritt zu ver

gelb von Bottenfirchen an ber Bottle", und bringt biefe Gelbicheine in ben Sanbel.

Geldicheine in den Dandel.

Natürlich gibt es feine Stadt Zottenfirchen und teinen Kink, der "die Zottle" beist, das Ichabet aber nichts, die Sändler laufen das Noigeld doch, und die Sammler faufen es von ihnen, und da dies Zottenfirchener Notgeld nicht in den Berkehr kommt, so ist's besonders selten und wird mit hodem Agio versauft. Und dieser Schwindel ist gans ungesichtlich. Viermand ist betrogen, niemand kann flagen, sich geidabigt fühlen.

Ich weiß nicht, ob biefer Schwindel schon ausgeführt ift, aber er kann seden Tag kommen, und ich meine, daß er eigentslich barmkoler ist, als menn ein wirklich vorbandenes Kest, das gar nicht Notzelb braucht, welches berstellen läht, ledigslich für die Sammler. Und auch der Schwindel ist bereits vorgekommen, daß eine Brivatsfirma, ohne dazu beauftragt au sein, auf eigene Fatif Notzelb berstellen lieb und in den Dandel bradte, ob auch in den Jahlversehr, weiß ich nicht.

Danbel brackte, ob auch in den Zahlverkehr, weis ich nicht.

So kann man von einem wirklichen Rotgeldunkug reden, der für jeden, der kein Sammler ist, eine Rotgeldunge bedeutet. Man emvindet diese Plage besonders aut der Reite, wo einem auf Schritt und Tritt Notgeld in die Dand gekopft wird, natürlich immer Rotgeld von einem anderen Ort, als in dem man sich aufbäll. Mit ledem Glad Blet, das man sich auf der Bahnkatton ins Coups reichen läst, delomit mant einen Rotgeldichein auf das dem Kellner gereichte Geld mit beraus, und in dem Moment, in dem der Jug aus der Rahnkalle dinausfährt, dat man mit dem Geldichein seine Kol, ihn wieder los du werden. Wenn man von einer Reite beimfebrt, dat man die Taliche voller Rotgest, das man nich los wurde, und man kann sod dien, wenn man in leiner Berwandtichaft einen Rotgeldummler hat, dem man mit dielem beimgebrachten Rotgeld ein Reilegeichent machen kann. Freis lich damit dat einer Kotgeldummler hat, dem man dem folge in der Talche unfrerwissig angelmmelten Kotgeldicheine ichenkt, ist er auch nicht zufrleden. Wenn er einen 50-Vennissichein aus Burtehude erbält, genügt ibm das nicht, er will die "danse Serfe" haben. Denn die verebetten Gemeindevorftiene Schun nicht zufrleden. Wenn er einen Kotgeldicheine geben nicht zufrleden. Denn die verebetten Gemeindevorftien. Sämtliche Sebenswiltdigkeiten des Ortes, lämtliche Geschichtsereignisse, in die der Ort verwickelt war, werden auf den Rotzeldicheinen geldicheinen dargestellt, und es gibt Rester, die aleich ein geldicheinen dargestellt, und es gibt Rester, die aleich ein ereigniffe, in die ber Ort verwidelt mar, werden auf den Rot-geldicheinen dargestellt, und es gibt Rester, die gleich Dutsend verschiedene Marticeine, ein Dutsend 50-Biennig-icheine und ein Dutsend 25-Biennigicheine, womöglich auch

10-Biennigicheine, berftellen laffen, fo bat einem folche Gerie über 20 M. toitet. Bor bem Krieg waren es die Reflamemarten, die wenig-

Berie über 20 M. toitet.

Bor dem Krieg waren es die Reslamemarken, die wenisstens nicht gleich in Serien erichtenen, auch nur einen Sammelwert, und zwar einen danz geringen, hatten, während bei diesen Rellamemarken der Ortsgemeinden ichon ein des träcklicher Kennwert von vornberein st.

Es lobnt sich durchaus, — das ist tein Scherz! — beutzusase, sich als Gemeinde zu etablieren. Mir ist folgender Hall bekannt geworden. Eine Gemeinde ließ tüngst Noigeld derkellen. Eine Not an Kleingeld war absolut nicht rorhanden. Eine Kot an Kleingeld war absolut nicht rorhanden. Ehe das Rotneld in Berkehr gedracht war, war ein arober Posten Rotgeld in Berkehr gedracht war, war ein arober Posten Rotgeld an Sammler abgeledt, der die Kosten sur die ganze Gerstellung eindrachte und noch 20 000 M. Keingewinn. Alles, was ieht noch weiter abselent wird, sit Keingewinn. Ob das Geld noch in den Zabiverscht sommt, ist keingewinn. Ob das Geld noch in den Zabiverscht sommt, ist kein Mangel an Noigeld da. Freilich waren die Rister des Noigeldes des desends das gar sein Anlak vorliegt, es ist sein Mangel an Noigeld da. Freilich waren die Rister des Alagen: "Gut, ein neuer Handelsartisel, der soundis vielen Leuten Berdienst diet, den Gemeinden, die damit ihre Kinagen aufbellen, den Masern, den Druckern, Gapiersabriken, den Maspensabriken sielen Andelsartisel als Geld in Bertehr zu der nicht man auch nicht den Mumpth von seiten der Stadisehörden machen, diesen Dandelsartisel als Geld in Bertehr zu drügen, und damit Scherereien hervorrusen für die Peute, die solche Zettel in Jablung bekommen.

Ih der Kongen, und damit Scherereien hervorrusen für der Bertehr zu bringen, und damit Scherereien hervorrusen für der Bertehr zu bringen, und damit Scherereien hervorrusen für den Bertehra. Köber er fann leicht so arg werden, daß er wirtschaftliche Schädraungen und Gefahren derworden, für den Bereich ihre Bertiebe Rotgeld der gelatiet worden, für den Bereich ihre Bertiebe Rotgeld der gelatiet worden, für den Bereich ihre Bertiebe Rotgeld der gelatiet w

bleibt ba bas Ende?

Mus Munft und Ceben.

* Ein Lehrstuhl für Sexuallehre. An der Universität Konias ber a wurde ein Lehrstuhl für Sexuallehre errichtet. Es ist dies der erite Lehrstuhl, der in Deutschland für das Gelamigediet der Sexuallehre errichtet wurde. Es bestand bisher iediglich an der Bressauer Universität ein Lehrstuhl für Sexualpadagogik. Als Dozent wurde der Königs.

berger Dermatologe Canitatsrat Dr. G. Jehner berufen. Er wird feine Borlefungen mit dem fommenben Binter

lemefter beginnen.

lemester beginnen.

" Der Strummelveter in Esperanto. Der unsterbliche Strummelveter, ber in so viele Sprachen übersett worden ist, soll nun seinen Siegesang über den Erdball auch noch auf die Kreise ausdebnen, die sich der Weltsprache", des Esperanto, bedienen. In dem alten Berlag von Mötten und Loening, in dem einst die Erstausgabe des klassischen Kinderp buches erichien, ift ietst eine Esperanto-Ausgabe herausgestammen unier dem Titel "La Struvelpetro. Beleigt rakontal far komikal bildot de Dr. Heinrich Hossmann. Esperanta tradulo de I. Applebaum". Der bole Bube wird gewild bei allen esperantofundigen Kindern denlessen Judel ausgaben, den er seit so langem bereits in den Kinderstuben ber vorruft.

Matürliche ober fünstliche Zuchtwahl beim Menichen?
In Am er ist a und in der Schwe is haben neuerdings Bestrebungen, die Rasse zu verbellern, raditalere Formen angenommen. Man dat gewisse fronte und aloziale Elements. Berbrecher, Trunkenbolde, geistig Minderwertige und andere einsach von Amis wegen kerilstert. Der erhostte Eriols ist aber fraglich, denn der Kulturmensch ist, mie die Umichau" behauptet, gar nicht so entartet. Diese amtliche Resetung bes Rechts auf Fortpilanzung dürkte somit seine Korzerung sondern mehr ein die nich ern is für die Berbrsterung der Menschdeit sein, zumal in unserem europäischen Kulturetrieg die Angelegenbeit unter den heutigen Pekredungen von selbst befriedigender sich regeln wird. Billstür und Ridsarisselser Opier sosialer und nicht erblicher und wirtschaftlicher Berbältnisse find.

**Tolstois Gut, ein bolichewitische Kulturzentrum. Das * Ratürliche ober fünftliche Buchtwahl beim Denichen?

Berbalinisse find.

* Tolktois Gut, ein bolichewifilches Kulturzentrum. Tas Gut Leo Tolktois, Jahnaia Boliana, ist mit den dasse gehörigen Gebäuden, Bart, Wald ulw., als "Nationaleigentum ber ruslichen lozialistischen söderativen Sowietrepublit erflärt worden. Die Berwaltung übernimmt das Volkstommistariat für Bildungswelen. Angelammelte Kunstlichäse und Altertümer untersteden der Daustmusenverwaltung. Dem Generalverwalter wird die Bilicht übertragen, in Jahnafa Bolinafa ein bolichewifilches Kulturzentrum zu schäffen. Inden Ambischen Mostau und der Station Jahnaia Boliana werden regelmäßige Passagierzüge für wissend-katische Extursionen versehren.

ber auc mendet Mannb Rubens dritten ein Ed mafbe nur cin Stich ei Frage ! belm D Mills & bieliacn Edwelt ht Par gegenite lennen. talamit Baronii dreben. Belfe. Straffa habls.

Mebelter

ehallbrig

biefer o

Mand

bauren

Ar.

ideafien

mit ben Che beg bet in liner R nabre lebenun siel mad ammen Irbition liche Gi tit viel miatter Us nur nar, mi der alte der er b stiftab's tuslora

ibern. ile eifrie die Geptieten? den Gerptieten? den Ger deiten S die Geptieten? den Ger deiten S miner fritt. ir .Cr Etvlorm daltiger un Sper

heni pen beiden u befand, bil eine binden binter iden rie bilderen bil bei

the part of the pa ber ber ber ber ber ber

Ment

Ar. 363. Sonntag, 7. August 1921.

Safien gewust und dort das Gemälde nehlt einem Stich, der auch "Die Andetung" darftellt, sowie Salbedeisteine entwendet batten. Den Reckerchen der Bolizei gelang es, in Manndeim den Tätern auf die Spur zu kommen. Der Rudens war dort von einem Cafsindader als Biand einem dritten gegeben worden. Die Bolizei stellte der Eigenühmerin das Gemälde und den Stick sowie die Steine wieder zu. Sin Sachverständiger batte bei dieser Gelegenheit das Gemälde avrüft und keitgekeltt, das es kein Original, sondern nur eine Kopie im Wert von eiwa 5000 M. sei, während der Sisch einen Wert von 30 000 M. besike. Als Diebe kamen in Frage und wurden verhaftet der Zsiährige Calsindader Wille Müller aus Manndeim, der Zsiährige Elektromanteur Mills Schäfer, ebendader, und der Zsiährige Kaufmann Verter Schwickt des Schäfer kand im vorigen Jahr in den Diensten der Varonin, er kam ölter in die Billa, die zahlreiche Kunstwegenstände birat, und sernte die Gewohndeiten der Besikerin senen. Als seine Freunde Müller und Schmidt in Geldanitäten aerteien, machte Schäfer den Borichiaa, die Verallamitäten aerteien, machte Schäfer von Borichiaa, die Baronin in Wiesdaden wurde krüber und Schmidt in Geldanitäten verurkeilse Müller und Schmidt wegen Diebsabls, Echafer wegen Beibille zu zu Ausführung: auf welche Beile, darüber wegen Beibille zu zu Instührung: auf welche Beile, darüber wegen Beibille zu zu Instührung: auf welche Beile, darüber wegen Beibille zu zu Frankreit der Recker dies eine gange Meibille zu zu Frankreit a. A. ver Harte eine gange Meibille weiter Ctrasen. De erheit der Netzer me. Echwere Etrafen. Die Straftammer zu Frankfurt a. M. verlänete eine ganze Magahl ichweriter Strafen. Go erhielt der Mehrer fertilib Löhle für verlchiedene Diedereien 233 Jahre Juchihaus, der kielter Michael Ruft, der in Wiedsaben eine Schreibmalchine mitgeben bie, 134 Jahre Juchihaus, ichliehlich der Arbeiter Emil Otte, der seine plassifie Locker misbrauchte, gleichfalls 133 Jahre Juchtbaus.

Bermischtes.

Bermisches.

"Uralt — mit jugendrischen Herzen. Man sage nie, dieser oder iener Mann oder diese und iene edelunige Frau et auf aus Deiraten. Es gibt allemal noch ältere. Rand Blännlein oder Weiblein dat fich den grauesten baaren zum Trob noch in reicklich vorgerücktem Lebensalter nit dem ganzen Krier glücklich Liebender in den Stand der Sechsugers, die ricklich Liebender in den Stand der Sechsugers, die ricklige Aleebender in den Stand der Sechsundsstänfährigen oder den Sebenhörten der Sehe deben Sechsigers, die ricklige Aleessonturrenz der Ehezundiaten. Wie en sich nun sin einen Netord geben. Den dat in neuester Zeit unbestritten ein Liebespaar im Berdinter Abeit, muß es da denn auch einen Retord geben. Den dat in neuester Zeit unbestritten ein Liebespaar im Berdinter Aleisten und des Fräutigen — das vohre Unisum eines Sehesandiaten — nicht weniger als kebenundachtzig Jährden und das Bräutigen ist, ihm nicht ist nachgebend, suft ins Sechsundachtzigste geldritten. Zustemmen macht das — in dielem schönen Vall ist in wohl die Vodition bräutlicher Indexesanden gerechtlertigt — die statzen der Gelamme von einkundertundbreiundsebenzig Lebensjabre für ein Brautwat. In der Alebenwalder Sieden gerechtlertigt — die statzen Gelamme macht das — in dielem schönen Fall ist in wohl die kohn in einer Mietsmohnung ie ein Zimmer inne, schon ist in einer Mietsmohnung ie ein Zimmer inne, schon ist in einer Mietsmohnung ie ein Zimmer inne, schon ist in einer Stetenderung Lebensjabre für ein Brautwat. In der Keilen der nicht unerbeblich schmunzelnde Bericktismitäter vermeldet — liebten sich indes nur im geheimen. Is nun die gute alte Dame ihren Geburtsdag feierte — es zur, wie deren Det zieden auch der Steten den wie einer Geburtsdaßen der Gelamfacht, augleich mit einer Ziedharmonika. Er er die Jugendlichken Weilen zu entloden wußte, und des die der Gelamfacht, augleich mit einer Jeubeurs des Seitensten aber es ist ihnen, wie sie leibst verdern, völlig ernst mit der Gelamfach geden nicht den Auslicha auf die Seiten den Freihen der

In vier Minuten Dottor. Eine Pottorfebrit, die In vier Minuten Dottor. Eine Pottorfebrit, die Inlame bir den ärstlichen und sohnärstlichen Pottor in miner als 5 Minuten assen den Preis von 500 Pollar versitt, ist von der amerikanischen Bolizei entdeckt worden, de Orientol Universite von Waldinaton" aad ein solches infom an einen Detektiv, der erklärte, er verstede nichts Bahnbeitkunde, hade auch feine Zert, lich damit zu bestiltigen, und wolle das Rötige in der Braxis lernen, Departinaten in England. Die Milliennumlähe der "Weitkangerne" Departinaten tie sich in Betiln aufgetan kaden und dere Merk die Eine Betiln bestilten bestilt das Rotten der Merk der Areiten der

erit burch bie Untersuchung ber Beborben weiteren Rreifen besemacht worden find für Feutschland etwas Neurs und seigen, im ungehruren Umfang die Spielleidenschaft angenommen hat. In find, wie der Kennbetrieb und das "Auchmachen" lett viel längerer tine Vollsielebenschaft hieden, haben solche Sportbanken ichen länger ihm, die ihnen die Polizel energisch zu Leibe ging. Das Trelben Weitschaften die Weitschaften und sie Weitschaften und sie Vollzei einerkrichen. Sanz ühnlich wie dei uns der leibe Gerunnste erfehöftliche alle Schichten des Anblich wie der uns der lieben der Indeber einer solchen Sportbank, er fei im Beste eines und bieten der Indeber einer solchen Sportbank, er fei im Beste eines und Biete der Indeber einer solchen Sportbank, er fei im Beste einer geschaftlichen der Indeben Gerantlichen der wiele der Andeber einer solchen Sportbant, er sei im Beith eines, und nehm Kominnspients dei Mettrennen und garantierte jedem, der dei ihm einlecte, einen schönen Trotit. Wee der friminaliftische menn G. T. Crock in einem Artifel "Woden im Berdrechen" mittellt, m en despuderts reiche Leute, die um gang gewolling Summen die zu Million Vinnd beschindelt wurden. Die Zaufen konnten so lange liche dedenstindes Selchäft betreiben weil auch die englischen Beschme zunahft gar feine handbade zu einem ochfattlichen Vergeben mit nut Ich zu nehmen, is das feine Anzeigen erkattet wurden, und fer gnordnat. Betrieb der Bonfen machte en ichwierig, ihner ein und lich zu nehmen, is das feine Anzeigen eine solche Sportbant anzeignenen. Der eine Zivistliage gegen eine solche Sportbant anzeignenen, der eine Artein der gewonnen beite, sonnte eine Strojanzeige gegen kant erfolgen, worauf der Besther verutielt wurde. Damit war in asprint, auf dem nom alle diese ilnternehmen sossen die fliedeneigend worauf der Besther verutielit wurde. Damit war in asprint, auf dem nom alle diese ilnternehmen sossen die littlichneigen diesen pegen es deraushin vor, sich seldst aufgalden und killichneigend worder die Indoneten mit der Kerlpiegelung eines ansehlbaren Westen ardeiten Kennleuten und Ioses in naber Bestehung zu erfolpreichsten Ronnfeuten und Jodeis in naber Begiebung gu Reiche Leute, bie burchans am Turf geminnen wollten, nurben Melde Leule, bee burchans an Tury geminnen woulen, nutven illen "Jodels" insammengebracht, bie ihnen nun ben "todicheren naben, Erlide Tride werben notürlich noch immer welter anges und es wind dabei sehr viel Geld verloren; aber die prunftisfte und es mind dabei gehr viel Geld verloren; aber die prunftisfte Cinrichtung richtiger Sportbanten hat in England bald wieber beit, nechbem bie Gerichte energlich burchageriffen hatten, und beit mobl annehmen, bak nuch bei uns biese pilgartig ausgesen "Pomzerne" raich noröbergehende Episaden des Großtradiledens atektateschiefeles sein werden.

Menes aus aller Welt.

Umtaufe der beichlagnahmten deutschen Dampfer. Die früheren Schnelldampfer, des Norddeutschen Llond ihr Wischelm II." und Kronorinsessin Cecisie" die nom nikanischen Sbipping Board der United States Mail ambin Compann überwiesen sind werden nunmehr die im "Träsüdent Dardina" und "Brösident Jackon" ersten "Nach der Beschlagnahme durch die Bereinigten alm erdiesten diese Dampfer, die wührend des Krieges kansportschieße benunt wurden, die Namen "Kaamemund "Rount Bernon".

und Mount Bernon".

Blount Bernon".

Better bei Dberk Frenderg. Die kleichen Grmittlungen der Abteilung Ia des Berliner ibrakbiums baben aur Auftlärung des bei Oberkt Frender 25. Juli verübten Altenzandes geführt. Das geste 25. Juli verübten Altenzandes geführt. Das geste Altenmaterial, das wahrlicheinlich ins Ausland geste worden ist, konnte allerdings nicht aufgefunden wer-

Swei dinefice Opiumboblen murben, wie man uns aus Samburg melbet, im dortigen hafenviertel von ber Bolisei ausgehoben. In feber hoble wurden ungefähr 50 Berlonen feils ichon im Raufche liegend, teils noch rauchend aufge-

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

& Berlin, G. Aug.

Der fortschreitende Verfall der deutschen Währung wird im Auslande mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und gibt der internationalea Geschäftsweit Anlaß, zu neuer Kauflustigkeit in Deutschland. Nicht nur an der Börse, somiern auch im Warenhaudel werden neuerdings wieder umfangreiche Käufe. Insbesondere von skandinavischer und amerikanischer Seite beobuchtet. Diese Entwickelung ist hur zu verständlich, denn für einen Dollar erhält man ieht etwa 82 M. In den großen Berliner Kaufhlüssern wird noch immer über Geschäftsstille geklagt und nur der Auslän der tritt wieder in großem Umfange als Käufer auf Die Valutabewegung wird zurzeit auch von der heimischen Geschäftsweilt mit äußerster Spannung verfolgt, denn die Leibzizer Herbst-Mustermesse wird im letzten Drittel dieses Monats ihren Anfang nehmen und die Gestaltung des Export gese häftes wird naturgemäß in erster Reihe vom Stand der fremden Wechselkurse abhänken. Die Aussichten zuf eine günstige Entfaltung des Exportschäftes auf der Messe sind nicht schlecht. So traurig die Entwertung des Markkurses an sich auch ist, so muß sie für die deutsche Ausfuhr doch als ein uicht ungfünstiges Symptom angesehen werden. Allerdings darf man dabei auch nicht übersehen, daß die anhaltende Wirtsch aftskrise in den meisten frem den Län dern der Kauftlätigkeit hemmend im Were steht.

Ein wichtiges Themm für die Gestaltung der Ausfuhr auf der Leipziger Messe bildet die Frage der Valutazuschlägen. Gewiß müssen wir darauf bedreht sein, hohe Ausfuhrtreise zu erzielen, aber diese Preise dürfen nicht eine Höhe erreichen, durch die der ausländische Käufer aberschreckt wird Man darf nicht übersehen, daß die Snannung zwischen den Preisen des Inlands und den Weltmarktoreisen heute nicht mehr sehr groß ist und daß der Ausländer abgesehen von der beliebten leutschen Qualität nur in Preisen, die unter denen des weltmarktoreisen heute nicht mehr sehr groß ist und daß der Ausländer zum Teil herrende Ausschläge auf Zimmermieten berechnet werden. Sieherlich wird das Messensenstit sich bet en. wem di

nicht ungespalten. Wemt diese Momente berücksichtigt werden.

Die Geschäftslage in der deutschen Industrie ist noch immer uneinheitlich. Besondere Beachtung verdicht die fortschreitende Aufwärtsbewegung der Häute- und Fellpreise, die zu steigenden Preisen aus dem Markt senommen werden. Besondere Nachfrage besteht für mittlere und schwere Häute. In der Schuhin dustrie hat sich der Begehr noch verstärkt, das vorübergebende Nachlassen des Bedarfs in Fraunen Schuhen hat wieder verstärkter Nachfrage Platz gemacht, aber auch Lackleder ist resucht und vird teuer bezahlt. Gute Tage hat letzt das Brange werbe. Seit langen Jahren war der Absatz nich so groß als in den lezten 6 Wochen Trotz der hohen Bierpreise. Der Grund dafür liegt natürlich in erster Reihe in der außerordentlichen Hitze, die den Bierkonsum stets stark zu fördern pflegt, daneben aber wirkt der Umstand, daß jetzt wieder ein wirkliches Qualitälisetzeumfs, das auf der Höhe der Friedonsounlität steht, hervestellt wird, fördernd auf den Bierrenne ein. Die Einnahme der Brauereien sind unter diesen Umständen in den ersten sieben Monaten dieses

Jahres ganz erheblich höher gewesen, als in den vorangerangenen Jahren, und schon jetzt darf für das Geschäftsiahr 1920/21 (die Mehrzahl der Brauereien schließen ihr Geschäftstahr mit dem 30. September) mit wesentlich gesteigerten Reingewimnen gerechnet werden. Unwillkürlich fragt man sich aber, ob bei dieser glänzenden Entwickelung die Notwendigkeit einer Preiserhöhung, wie sie vom Braugewerbe gefordert wird, tatsächlich vorliegt.

Eine ertreulliche Belebung wird neuerdings an den Metallmärkter, festgestellt. Besonders für Blei und Zink hat die Nachfrage des Inlandes, die auf ein Minimum zusammengeschrumpft war, sich gehoben. Aber auch das Ausland bekundet letzt wieder Interesse für deutsches Zink. Da die Zinkhüttenvereinigung indessen angesichts der Sanktionen die gesamte Zinkausfuhr eingestellt hatte, muß die Ausfuhr von Zink letzt eine völlig neue Regelung erfahren. Am 24. d. M. findet in Berlin eine Sitzung der Vereinigung statt, die dazu Stellung nehmen wird.

Die Lage der ehem ischen Industrie läßt noch immer viel zu winschen übrig. Zwar ist die Nachfrage im Inlande ziemlich rege, andererseits liegt aber des Exportgeschäft, das hier besondere Bedeutung hat, völlig danieder. Die englische Farbstoffindustrie, die eigentlich erst während des Krieges entstanden ist, gibt sich alle erdenkliche Mühe, die ungleich höher stehende deutsche Qualität aus dem Felde zu schlagen.

In der Kaltindustrie hat sich der Inlandsabsatz bekanntlich ganz zufriedenstellend entwickelt, doch liegt andererseits das Auslandsgeschäft völlig danieder. Amerika ist mit Dünge mitteln noch so reichlich versehen, laß es keinen Bedarf an deutschem Kali hat und der Begehr der-eibrigen Länder läßt angesichts der Konkurrenz der englischen Kaliindustrie viel zu wünschen übrig.

Industrie und Handel

*Aus der oberschlesischen Industrie. Die oberschlesische Kohlenförderung hat sich in letzter Zeit etwas gehoben, reicht aber noch nicht hin, den dringenden Anforderungen der deutschen Industrie zu genügen. Es fehlt an Meuschen und an Transportmaterial. Knapp 75 Proz. der angeforderten Wargous sind in letzter Woche gestellt worden. Infolge des Streiks im Aachener Revier hat die deutsche Nachfrage in den letzten Tagen sich noch erhöht. Die Lage der oberschlesischen Eisenindustrie ist nach wie vor mißlich. Kürzlich hat die dänische Regierung einem großen Eisenbahnmaterialauftrag, den sie durch die Jänische Sthatsbank an die oberschlesischen Werke vergeben hatte, wieder zurückgezogen. Die internationale Konkurrenz hatte, wie so oft in letzter Zeit, unterboten. Fast ausschließliche Auftraggeber für die oberschlesische Eisenindustrie sind reichsdeutsche Firmen.

Wettervoraussage für Sonntag, 7. August 1991 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins au Frankfurt a. M. Wolkig, vereinzelt leichter Regen, weitere Abkühlung. Westwin le.

Erstes Spezialhaus F 176 für Seidenstoffe u. Modewaren Heinrich Frank Schöfferstraße 8. Mainz. Telephon 1923.



2. Friedrich, Echarnho fiftrage 4. Telephon 4860.

Wer an Hühneraugen leidet

bute fich mit bem Meifer ju ichneiben. Bollig gefahrlos, babei erftaunlich ichnell wirtenb ift bas in allen Drogerien und Apothelen erhältliche Hihneraugen-Lebewohl, während horn-haut auf der Sobie durch Lebewohl-Ballen-Scheiben verdlüffend ichnell entfernt wird. Die Mittel verrutschen nicht und bleiben nicht am Strumpfe lieben. Preis 2 und 3 ML Drogerien: B. Bade, Taunusstr. 5, R. Brosinsky, Bahn-hosstr. 12, Drog. Minor, Schvalbacher Str. W. Gräfe Aft. Weberg. 39, H. Arah, Wellrichstr. 27, J. Lindner, Friedrichstr. 13.

erhalten ihre ur prüngliche Farbe und schönen Jugend-glanz waschecht zurück durch

"Dr. Uderstädts Haar-Pigment" Preis pro Flasche Mk. 20.—. Zu haben in allen einschläg.

Geschäften. — Niederlage: Schützenhof - Apotheke, Wies-baden, Langgasse 11. Versand nach auswarts gegen Nach-nahme. Fabr. Dr. Uderstädt & Co., Berlin S.W. 48. F118

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten

Dauptidriftleiter: & Betifd.

Berantwortfich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben Untee balrungsteil: I. G.; h. Letisch; für ben lofalen und provingiellen Teil sowie Gerichtsjaat und handel: M. Es. für die Unteraen und Reflamen D. Dernauf, idmitlich in Wiesbaden.
Drud u. Berlog ber L. Sche illen ber g'ichen hofbuchbruderei im Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.





De De De De De

Sec We

Gr

Mm S

more

unfere

11 Ru

1 000

Warrend u seres Sonderverkaufs in Stückware und Erzeugnissen eigner Waschefabrik gelangt ausschließlich mur Qualitätsware Verarbeitung zum Verkauf.

Wir bit en um Beach ung unserer Schaufenster in der Kirchgas e und Friedr chstraße

50000 Mittr Spezialwäschestoffe in violen nur bewährt guten Qualitäten, vorzüglich in Wäsche u. Haltbarkeit. 80, 130, 160 und 200 cm breit, in al en Preislagen.

Hemdentuche für Herren- und Damenwäsche, Kretonne für Bettwäsche aller Art. 30000 Mita Perkal la Qualitaten in vielen mod. Streif. 1275

5000 Meter II em Zem mar in eleganten Dessins . . . 24.50 1975

3000 Meler 80 cm Wäschehatist gutefelegante Ware, f. Damen- 127 2000 Mits 81 cm Reinleinen vortreffliche Qualitat . 17 3000 Mela 180 cm Halbleinen k-aft. Ia Hausm. Ware, f. 39

3000 He'er 160cm Haustuch la Qual tat, in Leinenaus- 29 2500 Meler 80 cm 130 und Damast gestr. u.gem., i.eleg. 29

Bei Großeinkäufen und Abnahme ganzer Stücke besondere Vorzugspreise.

Erzeugnisse eigener Waschefabrik Taghemden mit Hohis. u. Stickerei, Sporthernd mit Sportkragen und

la H mdentuch . . . 32.50, 29.50, Beinkleider mit Stickerei, vortreffliche Qualitat Nachthemden mit Hohlsaum, solide Qualität Unterröcke mit Stickerei

84.50. Elegante Batist-Taghemden, Garnituren und Kombinationen in großer Auswahl, auß rgewöhnlich preiswert.

E egan e Maßanfertigung innerhalb kürzester Frist.

125°

Oberbettücher mit Fallchen	197	. 24.50,	issenberüge, 80/80 cm, gebogt, la Qualitat ettücher, la Kretonne, Qualitat
Plumeaubezüge, 125	-	Control of the Control	berbettücher
Burn Amuneur	125°		gute Qualitat

In leinene Tischtücher mit Servietten für 6-12 Personen, in hervorragender Auswahl und allen Preislagen.

Zimmerhandtücher, ges. u geb. 50/100 cm., la weiß Gerstenkorn . Zimmerhandtücher, 50/100 cm. 250 weiß Reinleinen, elegante Ware Wischtücher, rot 🗆 Küchenhandtuch, grau, 50/100 cm., ges. und geb. Breilhandtücher, 45/100 cm, la Qualitat

Küchenhandtuch, rot [], 46,1.0 cm, kraftige Qualitat . . .

Eleg. Kandarbeitswäsche, Handarbeitsdecken, Taschentücher, Babywäsche, Gardinen, Stores, Künstlergarnituren, Betidecken, Steppdecken, Daunendecken in hervorragender Auswahl und allen Preislagen.

Badehandtlicher

Klappmanschetten . .

Schlafanzüge in modernen Fassons

Oberhemden, farbig, mit Kragen Ia Pe kal, in vielen Streifen . . .

Taghemden, weiß, mit 2 Seiten-fallen, Ia Hemdeniuch

Farbige Unterwäsche, elegant, Garnitur: Hose und Jacke . . .

Badetlicher

Badeteppiche

Badetrikots

Badeanzüge

Außerdem gelangen sämtliche hier nicht angeführten Artikel, sowie große Posten in eigener Wäschefabrik angefertigter Wäsche aller Art besonders preiswert zum Verkauf.

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf und Romplettierung von Braut-Ausstattungen, Hotel- und Pensionswäsche

Anfertigung Kompletter Brautausstattungen in eigenen Ateliers, unter fachmänn. Leitung eitung und die Verwendung nur bewährt gu er Qualitäten.

Zwanglose Besichligung unasper Wäsche-Ateliers ohne Kaufzwan; jederzeit gerne gestatte'.

Damen-Konfektion

Waschkleider in Vollvoile, teils bestickt m. Fdetmotiven, Frotte, Rohseide, Musseline, 27500 19000 15000 Waschblusen Vollvoile, hand-gestickt u. Hand- 18500

Seidenblusen Crepe de chine.

Grepe Georgette.

Japon, Tussor, in vielen schicke. 87500 29000 19000

Macharten und Farben

Kostümröcke in Frotte, Leinen 12500

Unterrocke in Wolle, Seidentrikot, Waschstoff

Morgenröcke in Vollvoile, Crepe kimonos bestickt, Crepon u. aparten 25000 12900

Anfertigung nach Mass in eigenen Ateliers unter fachmän ischer Leitung

MODELLE erster Berliner, Wiener und Pariser Häuser, cowie eigener Schöpfung außergewöhnlich preiswert.

ALLEINIGE Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firms NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Telephon Nr. 854.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße

6m 5 Be I me 2 gro

1 Pe



Uerers chtl che Verkaufsräume, streng reelle Bedienung, sachgemäße fachmännische Beratung vereint mit äußerst niedrig gestellten Preisen, erlichtern in meinem modernen Spezialhause den Einkauf.

Aus meiner unerschö flichen Auswahl eine kleine Uebersicht:

echt rotes Inlett, garant. federdicht, reich-lich mit Federn gefüllt ech! rotes inleit, garant, federdicht, Ia Halbdaunenfullung garantiert federdicht, echt rotes Inlett, mit guten Daunen gefüllt Deckbett Deckbett garant. Iederd., echt rot. Inlett, Ia Daunen-Deckbett ccht rotes Inlett, garant. federdicht, Ia weiße Daunenfüllung

. 425, 375, 225, 125

Kissen garantiert federdicht, echt rotes Inlett, gute Füllungen 95, 80, Kissen echt rotes Inlett, garantiert federdicht, Ia Halb-daunenfüllung 190, 150, 135, Steppdecken beste Ausarbeitung, gute Satins, In Pullung 483, 425 Steppdecken la Hochglanz-Satin, in allen Farben, feinste weiße Schafwollfüllung

Daunen-Decken besonders preiswert . 1275, 1075, 975

Bettfedern und Daunen = doppelt gereinigte, geruchfreie, besonders füllkräft ge Qualitaten das Pfund 125, 105, 90, 75, 60, 50, 45, 38, 30, 24, 14, 8.00 Auffüllung im Beisein des Kaufers in kurzester Frist.

WIESBADEN.

Rärenstraße 4.

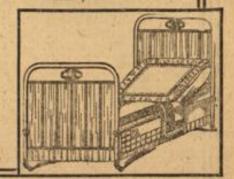
Bärenstraße 4.

Metailbetten

mit Ia Patentinatratze
495, 425, 375, 325, 275, 235
Holzbetten 525 bis 180
Kinderbetten 475 bis 130 Patentmatratzen.

Feine Weißlack-Möbel

Garderobeschränke, Spiegelschränke, Wickelkommoden usw. sehr preiswert.



Große Versteigerung herrschaftl. Mobiliars.

Matratzen

3 teil, m. Kopfteil. Herstell, in eigenen Werkstatt, aus best. Stoffen u. Material.

Well-Füllung . 550, 485, 425, 375, 285 Kapek-Füllung . 975, 875, 775, 600 Rollhaar-Füllung 1675, 1550, 1450, 1150 Aufarbeitung von Matratzen.

Sergras-Füllung .

ter

12"

10

cken

tel

3m Auftrage verich. Herrichaften versteigern wir morgen Montag, 8. August morgens 915 Uhr ansangend.

3 Marttplat 3 drerzeichnete lebr gut erhaltenen Mobiliar.

l. I fait neue elchene Schlafzimmereinrichtung, beitehend aus 2 Betten. Stür Spiegeischrant Ratriciseite, und 2 Nachtischen: 2.1 Kahagoni-Bohnzimmereinrichtung,

beiteb aus Bruntichront, Umbau m. Spiegel-aufhau DTilch, 1 Gofa 2 Geffel, 4 Stuble u. 1 Genbel mit beige Geibenbegug:

1 Rugbaum-Bohnzimmereinrichtung, befi t aus Berrito. Spiegel mit Trumeau echted Tid u. Salongurnitur, beltebend aus Bria u Genel mit Klüchbezug.

1 duntel eichene Speisezimmereinrichtung,

eitenerd aus Bufett. Rredens Mussiehtlich

I dun'al eichene Spellezimmereinrichtung, beltebend aus Bufett. Aredens. Umbau mit Epw rinutbau. Aussiebilich. 6 Lederftuble pud Bandubr

1 Ham. dunt. eid. Epeifezimmereinrichtung, beiteb aus Bufett, Rredens, Ausziehtijch und

. I hell eichene Speifez mmereinrichtung, belt ans Bulett, Arbens. Ausziehtilch und

Berier Teppin, 3.75×5.50 Meter, Emprina-Teppi h, 3×4 Meter,

Verler Teppiche, Läufer, 4—6 Meter lang,

I weiße Dielengarnitur,

Pritebend aus großem vieredigem Tifd. Bant 2 Große prachto. Ealonipiegel m. Coldrahmen, alt neue Cofas mit prima Motettbezug, mehrere Dukend Robritüble.

it: 1 Aufte. Herrenschreibtlich. tompt. Betten. Fleiberidrante Walditommoben Achteilche ich Arebens Solas Boliteriellel. Stüble Liche aller Art weiher Blumentisch, Kinder kreibenit, Teppiche, Borlagen, Ottomane delen, Kipp. u. Deforationspeaenstände, lehr kiede med, elefte. Beleuchtungsförper, emailt. Edicael Delgemälde. Bilder Benduleubren Glas, Korzellan u. vieles mehr illig meistbietend cean Barzablung. eindrigung während der Geichäftsitunden.

osenau & Wintermener tagator und öffent ich angestellter Berfteigerer.

Münchener imprägnierte Loden-Bekleidung.

erren-Sportanz@gs Mk. 375, 550, 700, 975 Lodenmäntel Mk. 200, 275, 375, 475

Lodencapes Mk. 185, 260, 320, 380 Sporthosen Mk. 180, 300, 450.

Antinental - Gummi- und Gabardine - Mäntel reicher Auswahl Mk. 450, 575, 775, 950.

Gristrämpfe, Wickelgamaschen, Rucksäcke.

Brune Wandt

Kirchgasse 58.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstraße 38 commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernspreing Nr. 5601, 5502 for Stadtverkehr. 5603, 5604, 5605 for Fernverkehr.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

Dass wir Jersil jetzt wieder kriegen Macht uns den Waschtag zum Vergnügen



fetzt ist des Waschen wieder eine Lust: im Nu ist die Waschrijfertig, blendendweiß, wie auf dem Rasen gebielcht. Dabei groß in Erspernis an Arbeit, Zeit, Seife und Kohlen.

ERSIL

tal das beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhälflich nur in Original-Packung, niemals lose,

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DOSSELDORF. Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.



Ständer- u. Tischlampen Ampeln

Reise- und Waschkörbe Wäschepuffs . Nähkörbe Papierkörbe, Handkörbe

bemalt und unbemalt.

Besichtigen Sie meine Muster-Ausstellung. Uteilen Sie über Qualität und Preise.

Drehitrommotore

Kapellenstraße 16

Größt. Fabrikations-

Geschäft am Platze

liefert febr preiswert ab Lager Rheinifche Clettrigitats. Gefellichaft Biesbaden Belenenitr. 26.

Ren aufgenommen: Leiter: und Raftenwagen einzelne Räder. Sagan u. Rrotoidin. Wellrititrage 12,

Adolfstr. 12

Telephon 2640 und 88

General-Vertretung der Stoewer-Automobile

Luxus-Kraftwagen für Stadt- u. Fernfahrten Neue u. gebrauchte Personenwagen am Lager Garage zum Einstellen von Kraftwagen

Reparaturwerkstätte für alle Marken unter eigener, fachmännischer Leitung

Größeres Lager o von Ersatzteilen und Betriebsstoffen. O



Schützenhofstraße 13 empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggons,

Telephon 8722

Stadt- und Fernfahrten bei billiger Berechnung. Kremser-Auto zu Ausflügen.



Für die heranwachsende Jugend empfehlen wir unsern

Kinder-

Backfisch-Kalasiris.

Ohne jede Ein chnürung in der Taille. Völlig freie Atmung und Bewegung. Durch seinen eigenartigen Schnitt zugleich in licher Geradehalter.

Kalasiris-Spezialgesehäft Wiesbaden, Wilhelmstraße 4, Tel. 4256.

Blochware

Eichen, Buchen, Pappel und Kiefern

in allen Starten, aut infitred n. Rantheis, Bretter, Batten, Stangen, Bubboben, Gartenpfolten, Gerufts bielen uim offeriert billigit

Franz Ropp & Sohn

Bimmermelfter und Cagemert. Biesbaden, neben Guterbabnhof Beit. - Tel. 5175.

Haut-, Blasen Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Empritzung),

Syphilis-Behandlung nach den neuest. wissenschaftl. Methoden

Blut-, Methoden
Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl.
Mik. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50). Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr

Jabrtabet - Riang, Bleichftrage 15. — Tel 4504

Enorm billige Sonder-Angebote.

Um denjen'gen Kreisen der Bevölkerung, welche durch den Ferieneintritt nicht in der Lage waren, von meinem Saison-Ausverkauf Gebrauch zu machen, Gelegenheit zu geben, ihren Bedarf in Herren- u. Knabenkleidung ebenfalls ganz außerordentlich billig zu decken, bringe ich heute Sonder-Angebote von ganz außergewöhnlicher Preiswürdigkeit. Es empfiehlt sich dringend, auch den Herbsbedarf zu decken.

Herren-Anzüge,	gedlegene Qualitat und Verarbeitung	Mk 675.—
No.	Ein Posten Herren-Anzüge, tragfahige Ware, Mk. 163.—	Marie .

Herren-Mantel Raglans, Ulster u. marengo Paletots Mk. 475. - u. Mk. 275. -

Knaben-Waschanzüge u. Blusen mit 20 % Rabatt.

Auf wo'lene Knaben-Kleidung in der Zeit vom 8. bis 15. August 10% Rabatt.

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Gasgefüllte Lampen XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymassum. Telephoa 141



schäfzte Duft, hat seine frühere Beliebiheit mieder erlangt magen seiner köstlichen Grische und beiebenden Wirkung.

"Lavendel '-Seife Mk 7 .- u. 12 .-. Savendel"-Badesalz . " 18.— u 30.— "Lavendel"-Jalkurz-Juder . . . Mk. 7.50 "Lavendel"-Wasser " 25.— "Lavendel"-Jarfam . . Mk. 14 .- u. 40 .-"Lavendel" - Riechoalz 12 .- , 15 .- u. 28 .-

Gabrik feiner Garfümerien Wiesbaden

Fernsprecher 3007. Wilhelmstraße 38.







Ein Posten erster Qualitäten trotz der kommenden neuen Preissteigerung zu nie dagewesenen Preisen. - Kein Saison-Ausyerkauf kann derartiges bieten. Die bis jetzt schon getatigten enormen Umsalte sind der beste Beweis, wie konkurrenzles billig Sie bei mir kaufen.

Nachtjacken / Stickerel-Röcke Wunderbare Stoffe - Beste Verarbeitung Herrliche Aufmachung. Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Hausierer u. Wiederverkäufer Raba

Wiesbadener Partiewaren - Ha an der Kirchgasse vis-à-vis Café Atlantie

Nur & Tage!

Zweigniederlassung WIESBADEN

Telephone: 550-4010-1256. Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

von und nach allen Teilen der

Mr. 3

Tel.

Gün FRE

Repa

501 erden

Stahlschrauben Kronenmuffern Federringe Scheiben Splinte

Tel. 1821. E. C. KIMBEL, Klarenthaler Str. 8.

Günstigste Einkaufsstelle

Trikotagen en gros

J. Chanachowicz

Mittelstraffe 6 :-: Wiesbaden :-: Telephon 4791. Bis 15. August



Konkurrenzlos billig sind meine

Kinderleibden Büstenhalter Untertaillen.

Spezie Mas-Arbeit. Waschen und Reparieren. Korsett-Haus

Michel Bielchstraße 21. Kein Laden!

Ronfurrenzios billiges Ungebot in Stoffen liefert bei gle der Berarbeitung mit Garantie feine Dia ichneiberei Sermann Muller, Blicherplay 2.

Amiawellbewerb 1921/22

Dr. Tauber, Kirchgasse 20

leise im Gesamtwert Mk. 3000,-

Man verlange Prospekte.

Beste und bliligste Bezugsquelle für sämtlichen Photobedarf

Reparaturen, Aenderungen, Modernisierung, sowie Neuanfertigungen von Pelzen

9

bis

aize rios

at

erden gut und preiswert ausgeführt von

Mürschnerei Brandis

39, I Langgasse 39, L.

18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager. 70 Kirchgassa 70 gegenüb. Mauritluspi. Wiesbaden. Tel. 6138. 759

Baumateriallen. akalk, Gips Sackkalk, Schwemmsteine, Zement-k, Helzstabgewebe, Dachpap; e ab Lager Mainzer Straße oder frei Baustelle sofort lieferbar.

estdeutsche Bau- und Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung artenstraße 16. Telepkon 8650. Herrngartenstraße 16.

Wir retten Ihre Saare!
Senden Gie foiort jur mitroftopiigen Unterinchung unter arzitider Leitung Ihre ansgelammiten Saare, Darqui erbalten Gie von
uns genque Borichrifi für Ihre Dagroflege.
Unterluchung und Borichrift toftenlos. F117
Rur. und Seilankalt Schook Rallenberg
bet Grungu 851 (Mart)...

Geschlechtsleiden

ihre Behandlung durch unschädliche lang-tobte Kräuterkuren ohne Einspritzung ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten Ausführliche Broschüre mit Anweisung Selbstbehandlu g und vielen Dankschreiben undet dinkret gegen Mk. 2.—

5. Kausier, med. V.rieg, Hannover, Odeonstr. 3.

eine Menge Geld, wenn Sie bei jest vorliegenbem oder auch erft später eintretendem Bedarf in fertiger Berren-, Anabenoder Sport. Befleidung sich meinen gegenwärtigen Saifon-Ausver. fauf zu nuge machen. Für die Dauer diefer Beranftaltung habe ich die gesamten Borrate im Preife gang bedeutend herab: gefest und ich biete hierdurch jedermann eine faum wiederfehrende Gelegenheit, "Qualitäts". Rleidung zu außerordentlich vorteilhaften Preisen anschaffen zu können. Besuchen Sie mich! - Sie werden auf das sorgfältigfte und aufmerksamste bedient!

Neuser

Wiesbaden **z** Kirchgasse 42

Das Tagesgespräch Wiesbadens!

	Dameustrumpt, nahtios, schwarz, weiß, braun Paar nur	
	Damenstrumpf, nahtlos, Ferse u. Spilze verstärkt, schw., braun . Paar nur	8.75
	Damenstrumpf, Doppelsohle, Hou ferse, schwarz, braun Paar nur	
	Florstrumpf, Seidengr., Doppelsohle, Hochferse, braun, grau	12,50
	Seldenflorsfrumpf, Doppelsohle, Hochferse, schwarz 23.50,	17.50
	Fiorstrumpf, Seide, Doppelschle, Hochferse, schwarz	37.50
	Damenstrumpf, Mako, schwarz	16.50
	Proposition of solver Wells	15.00
	Frauenstrumpf, schwer, Wolle	10.00
	Frauenstrumpf, reine Wolle	18.50
	Füßlinge, Mako, schwarz und braun	4.50
	Herrensocken, reine Wolle	15.50
B	Herrensocken, schwer, Baumwolle	6.50
	Einsafzhemden, prima mod. Einsafz	27.50
	Herren-Normalhemden, prima	29.50
	Herren-Unterhosen, prima	24.50
	Frauenhemden, prima, weißer Stoff	27.30
	Arbeiterhemden, prima	39.50
	Damennachthemd früherer Preis 120.00, jetzt	60.00
	Damenbeink eld, prima	23.50
	Kinderstrümpfe, schwarz, weiß, braun von 7	50.00
	Mindan Rabahan mil Walland fashir	.GO an
	Kindersöckchen, mit Wollrand, farbig von 7 Nähgarn, schwarz weiß 500 m 6.00 200 m	O Com
	Contract of the contract of th	2.25
	Gummiband, schwarz, weiß, farbig pr. Meter 4.50,	3.50

Restposten von Besen, Bürsten, Schrubbern, Scheuerfüchern, Körben, Wäschemahnen, Pinseln weit unter Preis.

Lauthaus

De Laspéestraße 1, an der Friedrichstraße.

Geidäftl. Empfehlungen

Schreibslube Meyer Doth. Strate 44. I. 3768 erled. alle ichrifts Arb., Stenogr. Aufn. Abider 26. Geofin t von 8—6 Uhr. Budberrevijor für ichwierisse Revisiones, Steuers und Treubands beden. C. Altentische

frichen. C. Altentreb-Jung, Briedrichftrage 10, 1. Stod. Televbon 4059, Im Abreifenschreiben empfiehlt fich tüchtige Kraft. Off, unter D. 842 an ben Tagbl. Bertag.

Repar. Wertjate

filr Cieftr. Beis und Rochapparate. lowie Um-arbeijen von Gaslufter in Eleftriiche.

in Elestriche.
Reillitrade 6.
Tor rechte.
Elustanisteren.
Antodeden u. Schläuche, diabtraddeden Luit und Walertissen recat. bist.
Schulgasie 6. 3 St.
Schulgasie 6. 3

Aufarbeit, von Matragen

Alliardell. von vialtagen
to Mt. Sorungrahmen
60 Mt. sowie alle ander.
Bosterarbeiten billig
Morgatitraße 37. 1.
Weben von 60 Sprungrahmen von 80 Mt. an
aufgearbeitet. Off. unter
2. 846 an den Jagbl-Bl.
Malers, Tüngerund Andere Verechnung
ausgesübert. Offerten unt.
3. 840 an den Jagbl-Bl.
Mobel u. Bianoo
vo. wie neu aufvoltert,
revartert, aufmatt. Eich.
Möbel umgebeist in mod.
Faiben, auch auswärts.
Groubner, Abelna, Str. 15
Tücktige Echneider in
mmt noch Arbeit für
Gelchäft enigegen. Off. u.
tl. 842 an den Jagbl-Bl.
Tücktige Echneiderin
mimmt noch Arbeit für
Gelchäft enigegen. Off. u.
tl. 842 an den Jagbl-Bl.
Tücktige Echneiderin
mimmt noch Ausden an
Näheres au erfragen im
Jagbl-Berlag.
Ex

Schneiderin empfiehlt fich filr Damen-moben. Reelle Breife, aute Bebienung, Fann Jorg Harftrabe 1. Illige Goneiderin

empfiehlt fich im Anfert, feiner Damengarberobe aucher bem Saufe, Off u. 38 839 an b. Jagbl.-B. Klin tlerfleider

lowie Straßen. u. Ge.
leilschaftsfleid mit Handitiderei in Seide. Wolls
niw werden angefertiat
Keilingsberaftr 22 2 St.
Kindergard, u. DamenStufen w. gut u. bill. angefert. R. Tagbl. Bl. Fw

Waß-Rorfetts

Suft- n. Strumpfbalters Gürtel. H. Förster, Cobenfir. 4, 1. Per ette Ro tümvüglerin

Per elte ils timvilgierin
emviehlt lich den geehrt.
Derzichaften im Reinigen
u. Aufdügeln v. Derrenanzigen u. Dam n.Konieftion im daule tei bill.
Berechnung: nimmt auch
Villieren an. Geft. Off.
u. U. Sei Bertag Tichtige Bielerin
nimmt noch Kunden an
in und außer dem Daule.
Frau Bender dem Daule.
Frau Bender, Belmundiurike 56. Stb. 1 St.
Beine Wälche, Gardinen
ulw. w. prompt u. billig
gektopft. Off. u. O. 823
ur den Tagbl-Kerlag.

Leichte Fuhren
ieder ihr übernimmt.
Rieflitraße 11 With. 2.
Boltarte genügt.)

Elegante

Elegante Nagelpflege

Arl. Moilles.
Dobbeimer Strake 2 1.
Prechzeit von 12-7 Uhr.
Empfehle m | Daule I.
Ropfmasiage
Maiden m eleste Trodu

Maiden m. elettr. Trodn. Brima Dudulieren. Boffmann. Jabnitr. 38.

Raufmannifdes Perfonal

Jungere Kontoritin mit flatter ichon Sand-ichrift, sur Ausbilfe für etwa 2 Monate per lof gefucht. Malchinenfchreib. geindt. Blaidinenidrette. (Alein-Ablet) erforberlid. Offert mit Zenanis-Ab-idriften unter B. 848 an ben Inabi-Berlag.

Gtenographin

geincht für kanfmänniches Büro. Angeb mit Lebenslaui n. Gebaltsanipriichen unt. U. 220 TanbleBerlag.

Fräulein mit auter Schulbifd. für Ritro gefticht. Offert. u. 3. 845 Tanbi-Berlag.

Büroarbeiten

fuchen wir per fofort auverläffige Rraft. Offerten mögl, mit 2 chibiib u. H. 847 an ben Tagbi Berl.

Verkäuferin u. Buchhalterin f. eritti. 3 intoftgeich. gel

Verkäuferin

tucht, Kraft, für sofort oder bald gesucht. Schokoladenhaus

Carl F. Müller Languasse.

Ronfituren. Tüntige Bertauferin

Offerten unter S. 847 an ben Togbl. Berlan. Derfauferin

für lefort velucht. Coulinitrage 3.

Je eine

Verkäuferin

für Weißwaren

und für Herrnwäsche gesucht

zu baldigem oder spaterem Eintritt.

Rhoinische

Leinen-Compagnie Dannemann & Sohn

Friedrichstr. 40

(neben Möbelhaus Moritz Herz).

Berläuferin mögl branchefundig, gei C. Wibel. Michelsberg 11

Regardetundige Edjuhvertäuserin

Schuhhaus Sandel Marfiftraße 22.

Rum Beiuche von Schreibwaren, Detail- und Engrosge-

Tochter achtbarer Gam., mit gutem Schulgeugnis, lucht Juweller - Geichaft. Gintritt lofort. Boritell. Sintritt lotort. Borg awischen 12 und 1 1 2Ro? an erfragen Toabl-Berlag

Lehrmädchen guter Coulbilbung

Mädden für Badilid lucht 66. Hemmer

Gewerbliches Berfonal

Eritt. Photo-Atelier Bolit o- Retuicheuse für bouernb: ferner gur

Empfangedame. Offert, mit Bilb A. Rammer Le Bret. Mains. Grobe Bleiche 24, 1.

1. Laillen= und filr bauernb lofort gefucht. Wirth-Büchner

Mithelmitraße 40. Gin von ber Schule entl.

Mäddien ffir leichte Rabarb, gel.

Mehrere tüchtige Zuarbeiterinnen u. angel. I-Arbeiterinn. für sofort oder später

in Dauerstellung ges. Luise Kleinofen Langgasse 39.

Junge Büglerin geiucht. 3. Gimon u. R. Monteauz. Richlitt. 27

Rinderfräul. gebildet nicht u. 25 Jahr. alt. zu eini. Rind tagsüb. gelucht. Offert u. 5, 836 an ben Tagbl. Berlag.

Befferes Fraulein

etwas Krans. fpr.ch. für nachm su 2 Madden. 7 u. 9 Jahre, gelucht. Bor-suftellen mittags 12—1 Nahnbofftraße 6. 1 rechts.

ninderpflegerin auf langere Zeit gefucht. Angeb. mit Bilb u. Re-ferengen imter M. 223 an ben Tanhl-Berlag. Zuperläffige rucktige

Haushälterin

ober ältere Ködin sum i ober 15. Gentör. nach Mains gelucht. G. Zeugenille erforderlich Angeb. u K. 841 an d. Laabi. U. Witwer lucht für 2 Peri. passende alt. ev. habe eigenes haus. Lidn Goldäft, Bei Zut. lit ipäiere Helrat nicht ausgeschl. Anonym swedtlos. Ofierten m. genauen Angeben unter K. 844 an den Laght. Berlag.

Tücht Röchin
acincht Bismardp'at 5.
an ber Mishelmitiake.
Such auf loter ober spater eine aute

Röchin

Frau von Kaufmann. Sonnenberger Strate 48. Telephon 928.

tüchtiges epangel. gebild. Sausfräulein, w. bürgert. lachen tonn und finder-lieb it. bei angenehm. Tam-Anichtuk. Mäden norbonden. Gell. Angebeie unter B. 847 an den Tagbl. Befletes Möden norm. als Sinke gelucht. Off u. B. 841 Tagbl. Bi.

Für bald oder später für unser Anfertigungsafelier

eleganter Abend- und Nachmittagskleider (Modeligenre)

gegen hohes Gehalf gesucht.

Es kommen nur allererste strebsame Kräfte, nicht unter 30 Jahren, in Betracht, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt, elegante Toiletten entwerfen u. sch siden können. Bewerberinnen aus feinsten Salongeschäften oder Modehäusern, die ein größeres Personal amsichtig leiten können, wollen ausführliche Offerten einsenden unter L. 8770 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Tadelloser Schnitt, persönlich vornehmer Geschmack, angenehmer ehrenhafter Charakter Bedingung. Diskretion zugesichert.

Stüge Einf.

Madden, in Bugeln und ihren. Rochen det beil Hiden eriahren. Rochen nicht unbedingt erford. ver balb ober 1 Septbr. g-jucht. Billen Haushalt, alt alleiniteh. Ebevaar. Alex Himmelmann. antiheiminenitrake 40.

Besseres Allein-

mädchen od. einf Stütze, durchaus bew. in gut Küche u. Hausarbeit, in sehr selbst. Stellung p.1./9. gesucht Viel Hilfe. Wäsche auß. d. Haus. Vertrauensstellung. Meld. v. 8-91/3, 1 bis 31/3. Uhr u. abds. nach 7 Uhr bei Frau Annie Goldstein, Priedrichstraße 38, II.

Gelucht nut empt. Grau o. Daba.

nut empt, Frau o. Madch. linglich 2 Stunden als Stunden als Stunden als Stunden als Stunden Schaffen und straße son, der Malniger Straße son, der Malniger Straße son, der foch u. etwas Danbardeit übernimmt, epent. Familienanicht, del. Frau Danda. R. Hüttenichmibt. Wijhelminenitraße 25.

Mãoden Auperlaniaes

cher einfache Stüte. im Kochen u. Nahen bew. itir fl. Gelchäftsbaushalt (? Beri.) gelucht. Weng Luft vorh. fann b. ich auch im Geschäft mit bei atigen (Kurzw). Dit. u. M. 835 Taabl. Berlag. Gesucht wird i 18. Aug. ein innage besteres

Mädchen

für die Küce und eimas Hausgebeit Betr. ilt Gi-legendeit gedoten, das Kochen su lernen. Borsau-fiellen vorm 9—1 Uhr Roben st. 15, 8, tücht. Elucht & 15, 8, tücht. Allein mädchen Sute Befandlung u. gute Ernahrung Beimfühler, Bachmaverlitabe 4. 1.

Buverlaffiges tuchtiges

Mleinmädhen perf. i. Rochen, gej. Gr. Baiche auß. b. D. Gute Beugn, erford, Rrauter.

Cin ankt. lleth. Mabden sam 15. 8. für gans ober tagsüber getucht. Rab. Orenienstraße 58. 1. Auperläßiges ehrliches

Alleinmädden

mitgut. Zeugn. u. gew. Mair. Off. m. Bild. Weileres Mädden boken Lohn aeludt. Really and Land. Belleres Mädden boken Lohn aeludt. Really Belleres Mädden boken Lohn aeludt. Real Bemmer. Off. u. B. 841 Lagol. Bl. Must. Men Memmer. Oeberden 3. Kartette. The u. B. 841 Lagol. Bl. Must. Men Memmer. Oeberden 3. Kartette. The u. B. 841 Lagol. Bl. Must. Meinmadden. Das fochen fann. fir u. B. 841 Lagol. Bl. Midel. Delenenitrake 10. Bliftake 72. 1.

meldes toden tann, lo-fort gelucht belenenitr. 7, Galthaus. Ein orbentl. braves

Alleinmädchen

in fleinen Saushalt bei autem Lobn gelucht. A. Danbachtal 10. Gib. L.
Tilcht. Sausmäden.
w. nähen u. büseln tann, sewie ardentl. Mädden für Küche und Saus in Billenhaushalt z. 15. Aug. gefucht. Näh Abelbeidiraße 66. L. Etage.
Lielletes Mädden

gelucht. Hoher Lohn, gute Rerolleg. Kindermadden für der u nachm. gel. Aran Riefel.

Dohbeimer Struke 11. 2.

Begen Erfrankung des jekigen Maddensfür ti. daushalt jot od. jedier anländ, ebrliches Meinmädch. gel. Kailer. Ariedrich. King 33. Hart.

Juderl. Alleinmadchen gel. Railer. Ariedrich. King 33. Hart.

gei Mellriuftt. 28. Bart.
Ein einsaches folides
in kleinen haushalt auf
löfort oder fräter gelucht.
Näh, bei Alistadt, Mühlpalie 17. 1 St.
Ein fleiß. Madchen

das aut toden tann, gea-hoben Lohn zum haldig Eintritt gelucht. Rah. im Taghl. Berlag. Gb Tückt. Hansmädden für tleinen Haushalt ge-licht Langenbeditraße 3. am Langenbedplag.

Ullein mädchen orbentlich, ehrlich gelucht. Straub. Schlichterfir, 10. 2 für Heinen haushalt tüchtig. Sausmädchen ge- lucht. Naberes Morin-

tücktia. Haberes Morisitrake 43. 1.

Juverl. tücktia. Meinmabchen. welches kochen
kann u. alle Hausarbeit
versieht für fl. Haushalt
für bald gelucht Bleichitrake 42. 1.

Lunges Mächen,
am liebiten v. Lande h.
hobem rohn jofort oder
15. August gel., eiwas
Rochen u. aute Empfehl.
erwünscht. Abermacht.
Richard-Wagner-Str., 28.
Telephon 2825.
Fleiß, ehrl. Mächen Gleis, ebel, Dlabchen

hleis, ebrl. Wladenen bei hobem Lohn aum in Angust ges, Delenen-strake 18. Fart.

Buverlässiges Anerinade Stühe für fleinen Haushalt lefort geluch: Dreiweiden-litrake 5. 3 links.

Tüchtiges Mädchen

swertässie u. ehrlich, w.
autburarrlich tochen fann,
ihr kleinen Hausbalt nach
Berlin gelucht bei hobem
Lohn. Borlt. bis 10 Uhr
nachmittags bei
Arener Lufenstrahe 46.

Rener Lufenstrahe 46.

Lacht sum 15. Sept. Kr.
a Deffn, ber Türe, Ditte
in ber Gprechtunde, potu nachm., Reinigen ber
Instrumente u. ber Berefsräume. Gute Handichrift erwünscht. Offerten
unter I. 841 an ben
Taabl. Berlag.

Ment jucht alsbald gue Inftanbhaltung ber (Reinfanng beigung) nur geetgnete Berfonlichfeit

am besten älteres Ebepaar, gegen lleberlassyns
pon 2 Jimmern. Rüche
u. Kammer. Ungebote u.
T. 842 Jaabl. Berlag.
Besteres Mädden
isal. 2—3 Sib. sur Instandbalt. meiner 4-3im.
Rohn. gel. gegen monatl.
Bergitung von 100 Mt.,
ev Kamisienanichl. Sior
austellen 12—1 ilbr. Näb.
im Taghl. Berlag. Fy

Ig. Mädchen

tagsüber gesucht
Kirchaglie 50, 2 links,
Mileinmädden
ob. Moden für tagsüber gesucht su 3 Berionen. 120 bis 180 M.
20hn, Off. u U. 816 an
ben Lagbi. Berlag.
Eanb. Arau ob. Mädd.
i. Deusarb. 1 Std. tagl.
aci. Cliviller Str. 8, 2r.
3. Mödden l. M. Kenion
kijcher Merofracke 14. 1
Beil. iunges Mädden
in burgerl. Hausbalt von in burgert, Haushalt von 9—2 Uhr gefucht Karl-ftrake 37. 1 r.

Mannliche Perfonen

Raufmanntides Perfonal

1. Unwaltsgehilfe in mittl. Sabren, leibft. Arbeiter, von größ An-pglise n. Rotariatsburo bei auter Begghlung per Diferten unter 2. 834 an ben Tanbi. Berlag.

Reisende

sum Bejuch der Lebens-mittelgeichafte ulm für Bedarfsart, bei bab. Bro-pilion gelucht. Offert. u. 76. 842 Tagbl. Berlag.

Bauteanitet
mit Braxis, nicht unter
25 3... gewandt im Bertehr mit der Rundlmaft,
befähigt die Arbeiten zu
tontrollieren, Rechnungen
aufzuftellen uim., au bald.
Eintritt gelucht, Offert
unter C. 28 500 haupt,
politiga Biesbaden erb

Lehrling
für faufmänniches Buro
aum lofortigen Eintritt
Offert. junger Leute, bie
eine aute Schulbildung
genolien boben und lich
burchaus für ben faufm.
Beruf eignen, u. 5. 837
an ben Tagbi-Berlag.

Lehrling (a. Lehrmädch.) Rechtsanwalt Rlein. Rheinftrage 38.

Gewerbliges Berjonal Tüdtiger felbitanbiger Schreiner

für bauernde Stell. bes iur Ladeneinrichtungen gelucht. Näheres bet Karl Riesner, Mainser Strake 78

3fing. Magner gelucht. Lidlige Lindet für nach Mains gelucht. Bu melben in Mains, R.Ragi-Ring, b. Böcher. R. Rarl Ring b. Boner. Robann Baula ir. Tücht. Polsterer fuchen per lofort Wlorib Bers u. Co. Friedrichitrage 38.

Damenfrifeur (in)

1. Krait. isiori gelucht.
Sentn. Kranzplah 3.
Garinergehilte
für meine Gemülegärtn.
gel. Koit u. Wohnung im
Saule. Ab. Creb. J. der
Schieriteiner Str. (Schier.
leiner Berg).
Sohn bellerer Eltern
aur Erlernung der
3ahntechnik
in teiner Brazis gelucht.

feiner Braris gefucht.

Lehrling ob. Lebrmabd, i Damen-ichnelberei lucht Bennia. Rartifixage 9.

Ein junges Chepaar für Sausmeisterließe in Villa gelucht, wo die Frau gut tocht und die Kide mit übernimmt, argen Bergütung Off. u. 9. 842 an den Tagbl-Bl.
Resteres verh finder! Chepsar als Bortler u für Gartenarbeit in Villa auf dem Lande gelucht. Schriftl. Off. mit Zeugnschießen. u. Gebalisander. Aräftiger hausburiche

nicht über 17 3. lof. gel Drei jungere ehrliche Musläufer

per lofort acludt. Sanbelogefellichaft Roris. Schwalbacher Str. 44. Giellen-Delline

Weibliche Berfonen

Raufmannifices Perfonal

Gebildete Dame mitt! Alters. Deutsch. Frans. forech. Jucht Bir. lungsfreis. Offert. unt Frans. ivrech... Jucht Wirtunastreis. Offert. unt.
M. 840 an den Taabl...
Gelucht für ein Ilfabria
kräul. (Rheinfand... aus
cut. Kam... welch. megen
Wiederverbeir. d. Baters
den Etelle als
Berfäuferin
in fein Geldott. am thit.
Tumeiler... BarfümertisDurusm Geich. ulm. lotort
oder 1. Ott. Anseb. unt.
E. 836 an d. Taabl...
Fräulein...
perfett Fransofild und
Deutich lorechend, lucht
Etellung als Berfäuferin
Engebote unter 3. 842 an
ten Tagbl... Berfaus.

Gemerbliches Berfonal

Belferes Graulein nimmt Seimarbeit, Bunt-u Beibitiderei an, Rah. u Beihitideret an. Nan.
im Taabl. Berlag. Fo
Frau incht heimarbeit
im Stinfen. Ibreile in:
Tagbl. Berlag. Go
Gebild, alleinsteh. Frau
i. frantbeitsbalber beimearbeit. Off. u. 28. 846
an ben Tagbl. Berlag.
Fraufein

judt Freulein in Dotel ober Restaurant & Ser, vieren, soricht vert. Bra. Off u. S. 835 Taght. B. Täulein

27 Jahre, lucht Stell, au git. leth Dame ober als Rellebegleiterin au Dame Gell. Offert, unt 98. 820 an ben Taabl. Berlag.

A healthy young lady, wishing to go to relations in America in October would like to be taken there by an American lady or gentleman would go as a companion and pay for her own journey. Write to 0.843 journey. Writ Tagbl.-Verlag.

Melieres beil. Mabden Junger Dant Geber Bansbalterin, ept. auch auswurte Offert w. Art auch ausm. u. U. 845 Tanbl. Berlan, Ri. Langa 4. bol.

hauswirt dalt ilehrerin eva, 23 % lucht a 1. 9
poll. Wirtungstreis, is
Erholungs u. Rinderh
nicht ausgelcht. Una. 11
M. 14408 an Unn. Erech
D. Frent G.m.b.D. Main
Jeh. ernke Dame,
welche aut tocht, iuch
ielbitänd, Gtellung. Off.
11 E 848 Tagol. Berlan

Gebild, Dame 29 3., in allen 3weigen bes Saush, erf., lucht in fein, Saule, Benfion ober bergt pall, Mirtungel bergl. pall. Ibis. Peter eot nur für Ruche. Wein off, u. T. 845 Tagbl. T Braulein all, alleinste

eine g

forei!

ertoun

mo lie

ben T

Er

fi

ges

Leh

M

bei

Na

10 Jahre alt. alleinsteh, lucht Stellung aur Fuhr. des Bausbalt in trauen loiem Daule ober de ind. Berrin. Offertien u. 3. 841 Landt Berlag.

22 Jahre alt, im Nahen u. danbarbeiten erfahr. incht Stelle au Kindern acht auch an Musiandern Offerten unfer M. Windert auch an den Landbern mo. leither als Stüte in einem at. Betriebe ihm mar, lucht sich a. 1. Seol. cvil. auch lväter, au det hestern, in datel oder ähnl. Betrieb, Offerten u. 8. 843 Landt. Betrieb

In meine Schwefter junges nettes Mahden pom Lande, luche is baldigit Sielle au Aim u. leichte Dausarbeit, bit guter Brokleung, Off u. 3. 836 Taabi. Berlat Junge Frau lincht Sielle bei all Chercar od. alleinkteh Dank off u. 66. 841 Taabi.

3g. Mädchen von auswärts, mit beit Beuan. 4 Jahre in be-tätig gewelen fucht i 1. Gepthr. Stellung 3immermädden in größ. Dotel Wiesdal, Butdriffen u. M. 843 at den Taabl Berlag.
Deurliche, arlchäftstuchtig, im Sausholf erfahren, unterferen Wirfungstraten Solland. Dif unt 3. 847 on den Taablelle Trau lucht Walch und Punbelchäftigung. Rich salle 11 33. 1. bei Da

Mamliche Berfones

Raufmanntides Perjuna Bifrobeamter, in Berficherungse Steuermeien eriabt., Rebenbelchäftigung, u. R. 844 Tagbl. Be Beil. Junge. 15 3 ber Comn. belacht 3. Handelsichule lucht für nachmittags ichäftigung. Offerten, 5. 837 an ben Tagbt.

Gewerbliches Berfanal 3. Orthopad. Medan und Preber jucht valle Beichaftigung per lo Dff. u. U. 828 Igan Photographie

Gebitfe für alles Stell., in allen port. perfeft, liebernimmt

Werfitätte. Dobn wird nicht beacht. Wert gelegt auf grand. Unterweisung, Angeb. Berlag. Mann. St. Andrews. S Bertrauenspoften Raffenbote ober bat fin Junger Mann, 20 3 m. stenograph. fonn, guten Zeigen. Land Stelle Diener. auf Reile. Musland. bet all. ober Strickaft. S. 842 Taghi. Berlas.

Flotte Stenotypisti
von angelehener Fabrit möglichst ver lofort in In
stellung gelucht. Offerten mit Lichtbild, Gebeltson
und Rengnisablehr, unter M. 222 an den Sant l und Beugnisabidr. unter 20. 822 an ben Tagble

telud

für N

Tü

A.

常温を

tefanite bei

ober ries ries

RINK

Che and

m

ell

shall sa

baus jun

en

tur

orunil ach. s

oftet

ann

tin

Studentin

gelucht welche mindeftens Deutich, Franz. u. Englisch wellfommen in West und Schrift belerrichen mus taufm. Sinn ober Initiative hat und einz Stundezent, halbe Tage zu vorzugsweile ftatiftlichen Arbeit nauf Bureau arbeiter will Schrift Weld. m. Lebensfauf er Med. Kaller-Triebrich Ring 43

Bur großere Importfirma in Maing wird eine gewandte

Stenotypistin

(feine Unfängerin)

cefucht, bie in Stenog amm und Dafchinenforeit en perfett ift. Frangof. Sprachtenntnife erwunicht, jeboch nicht Bedingung. Gintritt mo lichft fofort. Offerten unter A. 218 an ben Zagbi -Berlag.

Durchaus branchekundige gewandte

für unsre Spezialabteilung

Wäsche-Ausstattungen sum baldigen Eintritt gesucht.

Damen, welche bisher in nur ersten Häusern der Branche tätig waren, werden um Offerten gebeten. Bild. Zeugnisabsohriften, Gehaltsan-sprüche und Angabe frühesten Eintritts erwünscht

Beckhardt, Raufmann & Co. Erobies Unternahmen Mittaldeutschlands für Wäsche-Auss attungen.

Wiesbaden.

Bei hohem Gehalt m hrere

erste Verkäuferinnen

für Damenkonfektion gesucht.

S. Guitmann.

Tüc tige branchekundige

Verkäuferin

für Abtl. Wäsche u. Schürzen gesucht. Offerten u E. 844 Taghl.-Verl

Lehrmädchen oder Volontärin bi grundlichster Au bildung im Med, I rogenfach M sof, gesucht, Schioß D ogeri Siebert Markistr u

Mehrere felbständige

Urbeiterinnen Auarbeiterinnen

für Rode und Taillen gefucht.

Walter Silf, Langgasse 25.

bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung werden eingestellt 🕈 Nassauische Wollwarenfabrik 2

Wiesbaden, Mainzer Straße 116. Personal-Büro.

a Rleiber, Blujen, herren-Oberhemben in banernbe

Nassovia, Luisenstraße 24.

elucht. Nassovia, Luisenstraße 24

Junge Mädchen

für leichte Beichäftigung, bei guter Bezahlung werben eingestellt. Borguftellen gwiichen 10 u. 5 Uhr.

Raffauische Wollwarenfabrit Wiedbaben, Mainger Strafe 116. Berional-Baro.

Lüchtiges Alleinmädchen

ihr Sausbalt von 2 Berignen geucht. Saagner, Dlaiuger Strate 68.

Bornehme sichere Existenz!

Bir fuchen für unfere F lialabte lung Biesbaben folgenten Deren als F119

Verlags:Direktor

bei einem nochweisbaren Einkommen von monat-lich 1500 Mark. Besondere Kenntnisse außer Organisationstalent nicht erforderlich. Zur Ueber-nahme sind 20000 Mark nötig. Es wollen sich nur herren mit bestem Ruf am 10. und 11. ds. Rts. bei herrn Anader, hotel Monopol-Retropol in Frankfurt am Main vorstellen.

********************* Kohlengroßfirma

am Blage it cht fur 1. Ottober jung., tucht., jelbftanbigen Konto-Korrent-Buchhalter

welcher mit famtlichen portommenben faufmannischen Arbeiten burchaus vertraut ift. Stenographie u. Schreib-maschine Beding. Ausführl. Ang. u. K. 810 Tagbi.-Berl.

Perfetter Buchhalter(in)

mit guten Renntniffen in ber Buchführung unb paft. Erfahrungen gelucht. Sorgellan, Maing, Gichtorplay II. Fis

Suche für mein fechnisches Büro einer

erfahrenenTechniker

weich an gewissenh Arbelien gewöhnt ist u die notwend. Päne ind Kostenanschäge selbständig ausarbeiten

Installi-flonsgeschäft für Elektrotechnik Walter Hinnenberg Lan g

Einen techn. gebildeten Berrn als

Afquisiteur

Inftallationsgefcaft für Cleftrotednit Walter Hinnenberg

Langgaffe 15.

Stenograph

flott. Maschinenschr., sflige w Korre-spond, kaulm. ge . organis beiäh., zielbew. u selbst. arbeilend. s.u.cht. gest. auf la Retr. Vertrauenssiell. als

Korrespondenzchei

o. ouch Privatsekretär

Kauf, k. gest, w. Suchender i 27 J. alf u. beilnder sich i ungek Stellung Offerfen erb. u. W. 843 Tagbi.-verl.

ACARRARA CARRARARA CARRARA CAR

Dermietungen

Diöblierte Wohnungen.

Cofort 3. vermieten

Appartement, möbliert:
2 Salafis. I Gnetierin.
1 Salon mit Viano. ein Babe immer. 1 Auche.
1 Mäddenrim. arobe.
Terrafie: Eleftrich. Gas.
Walter. Ju erleagen
Direktor
Botel Prinz Nifolas.

Blobt. Bimmer, Dani, ze

Tadweis v. mobl., teeren 4 3im. f. Bermieter toftent. Mautte, Lufenftr. 16, Stb. 2 Riebfitr. 7, B. ich m. 3. Tennelbachite. 1, in ichon-freier Lage, gut mobl Simmer sofort od, spater

su permieten.

su vermieten, wöhl Kammer abzugeben. Bedingunal dausarbeit ohne Rocken, 7—1 pormittags, an superialfige Krau ober Mädchen, Näh, Augustastrock 11, 1, Et.
Echon möbl. Immer mit cieftr. Licht nur an herrn zu vermieten Rückerstraße 20, 1, Gemütl möbl, Immer auf sofort zu vermieten. Näh, zu erfr. Dokbeimer Etraße us. Abb. 3.

Refler, Remilen, Stall, re

Autogarage

porb. Sonnenherger Str. au perm. 97ab, Aborn-men I. Tel. 6343. Moto : Garage 3u perm. Rapellenitr. 25, 1, 59

Mietgesuche

Geb. Witme lucht möbl. Jimmer gegen leichte Hausarb. Angeb. u. E. 846 Tagbl. Berlag.

Wir suchen u. unmöbberte Wohnungen all. Groß, u. Preislig. Holemann & Specht Coulinstr. 8, Tel. 2827.

3a. finderlot. Ebevaar (B.amier, lucht per lof. oder 1, 19, 1921 ichone
2-3.3im. Wohnung im Stod Genehmigt d. Wohnungsomt. Offert. u. R. 824 Inabl. Berlag.

Echweiter
lucht 2-Jimmer Wohnung mit Küche, cvil. Frontipise mit Babedor, gegen Taulch von 2 Zimmer a. Küche im Gartend. Off u. W. 836 an Taubl. 281
3-5-3immer Wohn.
v. fil. Bam. in best. daulchen fil. Echone 4.3. Wohn, in Bisla (Döhenlage) event. 34 taulchen. Off. u. S. 828 Inabl. 281

Mid. 1. 5-8-Jim. Bohn.
oder seine Willa

oder fleine Billa für Benfion su miet gei Off, u 28 8/2 Tagbi.-B

25chlafzimmer Citimmer u Rliche Dff. n. T. 840 Tanbl. Berlan.

Gesucht

mit Bad. Balton. Eleftri-aität und wenn moali Ruchenbenuhung. Nerotal Ruchenbenuhung. L.

kubendeninung. Merdici bedoraugi. Sonnenleite, i. lofort. Offetten unter Bi 324 an ben Tagblatt. Berlag erbet n. Ebepaar lucht solort mobl. Mobn. Echlaf. Mobnsimmer u. Küche Offerten u. K. 841 an ben Tagbl. Berlag.

Elegante Wohnung

Schlaf. und Mohnstmmer Etatt 3man seinmietung Brivathaus

von gebild junger Dame. Off n I, 839 Tanbl.-B

Dauermieter (alleinstehender Gere) lucht fofort Wohnung im Zentrum, mit ichon, Ans-licht. 2 Jim., u. B. nust. D. Bad. evt. m. Bervica. Offert. unter E. 831 an den Tagdi Berlag.

Dauermieterin fucht ? aut möbl. Rimmer. Rurviertel bevorn Offert u. 3. 826 Tanbl. Berlan

Beamter

fucht aum 15. August oder L. Septbr. möbl. Jimmer oder Maniarde mit awei Retten u. Gas. Off. mit Br is unter I. 933 an ben Lagdl. Berlag. Berufstät. Dame lucht

freundl. möbl. 3immer

(Bentrum der Stadt) für solori oder lpäter, mög-lichtt levarat. Offert. u. O 838 Tagbl. Berlag. Aransole lucht möbl. Zimmer

tür 2 Monate. Offert u. C. 812 an b. Taabl. B Ein faub. Immer mit 2 Betten auf 14 Tage aum 13. 8. in rubigem gum 13, 8. in rubigem Biertel au mieten gesucht. If. mit Breisangabe u. 3, 844 Taabl-Berlag.

2-3 möbl. 3im. berrichaftl. einger,, jum 1, 10. v. Chepaar gefucht. Ausf. Off. u. A. 5908 an Unnoncen-Ervedition D. Freng. Biesbaben.

gut möbliertes zummer

Rabe Taunusftr. ab al su miesen Off u. D. 843 an den Tagbl-Nerlag.
Wiltil Veganter incht möbl. Zimmer im Zentrum oder Aleftend der Stodt. Off m. Breis u. U. 836 Tagbl-Verlag.
Argasofe lucht fofort ichn möbl. Zimmer

fen Gingang Breis-u. 3. 846 Inghi R Bantbeamter t Rabe Martiplan als Dauermieter gett mit möbl. Limmer cott. mit Abendesten. Off m Preis u. D. 837 Taobl. Verfen. Geidalisdame luckt eint gut möbl. 3immer

Adhe Rochbrunnen Off.

11. 6. 842 Taabl. Bertag.

Dame. berufst. lucht im ach. Kom. möbl. Zimmer.

Offi. u. C. 841 Taabl. 23.1

Echon mobl. Zimmer.

mit Bension oder nur Mittaastisch. möckicht im Bentrum der Stadt sum 3.5. Vug, oder 1. Sept. v. iunger Dame gelucht. Off u. 3. 8.1. Tagel. Berlag.

Etaatsbeamten-Witwe lucht in besterer Familie. möglicht bald möblierted Jimmer bei guter Beschlung. Off. u. 6. 837 an den Tagel. Berlag.

Jung sinderloles Chippage in den Tagel. Beiter gegen 3.—1. Jim. Mohn. Lage gleich. Timvill. gung des Wood.

Mittaastische der Sept. v. iungen, noch den den Tagel. Beiter gegen 3.—1. Jim. Mohn. Lage gleich. Timvill. gung des Wood.

Mittaastische der in der Den der Tagel. Beiter gegen 3.—1. Jim. Mohn. Lage gleich. Timvill. gung des Wood.

Mittaastische der Sept. v. iungen, noch den den Tagel. Beiter gegen 3.—1. Jim. Mohn. Lage gleich. Timvill. gung des Wood.

Mittaastische der Stadt sum 35. Vullenfte. 10, S. 2.

Mohnungen

Wohnungen

W mit Rudenbenut, Off. m Br u 28, 845 Tagbl. 33

Dame

française cherche pension dans très bonne famille pariant français seule pensionnaire. Offres à Pa. Emil Hol'zmann,

Emil Koltzmann,
Spayer.

Bension für Schüler non 16 Jahren für jolort, möalichst bei Lehrerd fram 18 Jahren für jolort, möalichst bei Lehrerd fram Breis die Montag vorm. unter L. 841 an den Taght. Berlag.

Billen-Frontipike oder 2-3 Jahren ju ober 2-3 Jahren ju ober 2-8 3. ohne Ueber mohn. mit Gartenben. Gere mit Garten den Süche. der möbl. mit Gartenben. Gere mit Garten den Süche vorübergeh ober dauernd der mit Garten eine Mande. Offert unter U. 843 an den Taght. Berlag.

Dohnungs Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dauernd der mit Garten a. Her ober 5-3. Webn., aleich welche tuhia. so id. Damen gel. offert unter U. 843 an den Taght. Berlag.

Dohnungs Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dauernd der mit Garten a. Her ober 5-3. Webn., aleich welche tuhia. so id. Damen gel. offert unter U. 843 an den Taght. Berlag.

Dohnungs Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche meine lehone 3. 3. Webn., aleich welche dan den Taght. Berlag.

Taujche den den Taght. Berlag.

Tau

Groß. leeres reines 3im. mir Gasport, su m. acl

Seidäftsleiterin lucht 2 leere 3 mmer

event mit Küche. Röbe Milbelmitr, in a Daufe ofori out foorer zu miet. Off. mit Br isanpabe u. R 845 Tashi Berlag.

Ladenlotal mögl. mit Rebenräumen ober Lagerraum. in ver-tehrsreicher Lage. f. rub. Geichäft, gleich ober frat. gefucht

Off, u. R. 834 Tanbl. B. Do'heim ob. in ber Rate leeren Raum

fl. Ladenlotal pallend für bei eres Beichaft, mögl. balb gu mieten, auch Berm ttlung erm. an Unna Romftebt, Biclanoftr. 19. B. t.

MARKANA Raum

g-eignet für Maler, gef Aleiner Raum D. 836 an ben TanbleB.

Eine Geneune

schieft. v. Möbeln gel oder verschließ Schuwven der Salle Rähe West bahnhof au mieten gesucht. Näbe Milbermitrate. Off. unt Kilbermitrate. Off. unt Kilbermitrate.

Per sofort

gu mieten gefucht

möbl. 4:3immer: Wohnung mit Küche

in der Preislage von 1500-2000 Mt. monatlich. Differten unter D. 834 an ben Tagbi.-Berlag.

mi' Abdenbenubung von beuil bem alteren Chepaar wirt cher fpater fur bauernd gefucht. Reflectiert wird au' idene Zimmer (nicht Barterre) in befferem panle in guter Loce Lelevbon Jeinft: Referenzen big uter Bezahlung, Offerten unter M. 840 an ben Tachl Refere

mit Baroraum, möglichft im wellichen Stadttell, far fofort ober jufter ju mieten gelucht. Angebote unter J. 834 an ben Engblatt-Berlag.

größerer hell. Arbeitsraum auch freiliegend, in Biesbaben ober Umgegend, von einer gibheren Firma ju Fabritation. Rubige Arbeit. Eventuell auch geeignet gur Aufteilung eines Robol-motore ftatt eleftrifdem Motor ober auch Bal erfraft. Angebote in Breis und Große bee Arbeiteraumes unter K. 846 an ben Tagblatt-Berlag.

Sofort gesucht

ein fleiner Beinteller oder ein Lagerraum mit bequemer Ginfahrt und Baro. Offerten unter 8. 88 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

Egione 2.3im.-Wohnung

mit 2 Ball. Speifet, ulm im 2 Stod in Biebrid, obere Raiferftr., geg, einz größ. Wobnung in Wies-haden au tauiden gefuch Umaug wirb vergutet. Clierten unter 3. 837 an ben Ingbi. Berlag,

Tausche

Taniche ich. 2.3. Wohn. Lob., Frankenite., gegen 2 bis 3 Jimmer in ber Rabe. Dil unter M. 816 en ben Tagbi. Betlag.

Wohnungstaulch Wiesbaden- hamburg

Wer tauscht Wohnung uon mind. 5 3im gegen eine solche in Samburg? Angebote u. Rr. 4305 an die Ann. Exp. S. Gieg. Bieobaben.

Wer vertauscht meine schöne geräumige neu berger. In ein Land-haus etwas auberhalb b. Stadt. gelegene 3.3im. Wobnung in Biebeid gegen eine 3-31mmer-Wohning

Geldvertehr

Rapitalien-Lingebote

Rapitalien

auf 1 ober 2. Suborbeten angulegen beablichtigt, m. lich an die F 383 Direftion bes Saus. u. Grundbefiner Bereins. G. B. Siesbaben. Quifenftrafte 19. Telephane 439 u. 6287.

Ranitalien-Gefnche

48 800 Mart auf porzügl. 2. Dop. su f. % lofort gelucht. Engel, arolfitraße 7.

Sanothet gelucht. Off. Rur v. Gelbfigeber 50—100 Mille gegen gute Sicherheit und hoben Brogentiat gerucht, Offert u. O 841 Tagbl. Beriag.

Mit. 80 000.— 1. Sopothet auf prima Obielt inm 1. Oftober geincht. Angebote unter B 846 an ben Taghl. A. 85 630 Mart aur 1 Stelle luche ich auf

meine moberne Billa gum CH. u. 6. 833 Taabl. B! Bon Selbstgeber

mt. 100 000 Dff. u. R 847 Tanbl.B

Immobilien

Immobillen-Bertaufe

chu.Ramm.Baro Lion & Lie. Bahnbolite. 8. T. 708. Sroste Auswahl von Miet- u. Kaufobieften teber Art.

Rengeitliche Billa p Biebrich, 8 Bimmer, Diele, Mintergarten, etw. harten. Blid auf ben Rhein, ju verfaufen, Ge-fällige Offerten u. B. 842 an ben Tagbl. Berlag. Das Webnbaus

Schlichterstr. 6 ift erbteilungsbalber zu verlaufen.

Selbitrefieftanten erhalt. naber: Ausfunft burch Jatob Wieberfpahn, Martinitrabe 16.

DIE BANK- UND IMMOBILIEN - AGENTUR H. F. HAUSSMANN OBETHESTRASSE 13, Ecks

ADOLFSALLEE, TEL. 6335. VERMITTELT DEN KAUF VON

VILLEN, WOHN-UND GESCHÄFTS-HÄUSERN, HOTELS UND GRUNDSTÜCKEN

Villa

besteh. aus 10 3., reicht.
Zub. mod. Einricht. evt.
4. Teil iof. Bobnaelegenbeit. o. Bermittlung zu
verfaufen. Offerten unt.
D 246 Taghl. Berlag.
Moberne Billa
Machbarart Wieshadens.
Bahnstation. 7 Zimmer.
fofort beziehbart. zu verfaufen. Gest. Aniraam
nur von ernitt. Gelbitfäufern unter M. 847 an
ben Taght. Berlag.

Verlaufe Haus im Güdviertel, Laden Büro. Lagerraum und Keller unter guntig Bedingungen nur an Selbstäufer. Diert. u. D. 847 an den Tagbl. Bertiag.

3s u. 4-3immer-Gianenband. in auter Wohnloge. sehr gut rentierend altershalber lofort, 8u rerfaulen. Dierten unt. R. 847 an den Tagbl. W.

Haus

mit flein. Laben u. Stall. 8 Mobn., auf ber Malditake. Umit. b. billin vt. Off. u. 99, 828 Taabl. B. Saus in Biebrich in a Buftanbe, f. 80 000 .M. su vert. Miete 7000 .M. Dif. u. C. 827 Tasbi.-B.

mit Althandlung sofort au vertaufen, Offerten u. I. 808 an den Jaghl. Bi. Geichaltsbaus Maius, mit langiahr. Mesgerei, Mitte Stadt, pr. Lage, tompt; mach. Einrichta, baldist au vert.: b. Kauf werden a. dem Laden ikone Wohnraume frei, Matl. swedt. beinn. Ben. Matun, Leibnisitraße 30, villa mit Garten su faulen glucht, Höben-lage benorzugt. Off erb. u. U. 335 Taghl. Berlag. Etagenhaus oder Billa

Fabritgebäude

mie Wohnb., in aut, Lage am Abein. mit 280 Ber Gefande, für 100 000 Dit.

D. Engel Abolfitt. 7.

Grundstück

n ber Baum u. Riedftr. Oranterifule), mit in d. frake lassend, Gelände ukerst preiswert zu verk ingeb. unter I. 825 an en Taghi. Artlag. Grundst., einges., 95 %.

Srundit., eingea., 95 M., Obith., Echierit. Sir., pl. Anfr. I. 847 I.B.

3mmobilien-Raufgefuche

Villa

mit ober ohne Ginrichta

nift 30a. 17. 2. E. 279. ogbaritt. 17. 2. E. 279. Rl. Einfamilien Billa surgen Baraussahlung su gelucht. Wohn

laufen gelucht. Wohn : Umtaufch am Blabe mon-lich. Off, unter B. 847 in ben Tagbl-Berlag

Suche Haus

Kur ober Ringviertel.
aceen bobe Ansablung
au faufen gesucht. Rur Ungeb mit Angabe ber Größe. Lage u. Freis u. S. 841 an ben Taabl.K.

Haus

mit Lagert, ober Garten.
iber Laben gejucht. Dil.

5. bis 6.3immer-Etager-Saus mit freiwerbender Bohnung au faufen ab ucht. Agenten awedlos Ifferien unter L. 840 an den Tagell. Berlag.

Sans mit Mehaerei eel. mit elettr. Betrieb, hier od. unmittelb, Nähe: auber Geich. w. 3—4-3. Nohn, perlanat, bageain fenn ichone 3-3im. Wohn, 20geb. w. 50-8. 50 Mill: an. Dir. Off. an S. Lena Naina, Letbnishtabe 30. Wein-Lofal. Suche in Wiesbaben

Suche in Miesbaben ein Pofal sur Eigeichtung einer bürgerlich. Meinftube su kaufen ob. 19 pachten per 1. 10. 22. Offerten unter 5. 846 an ben Tagbi. Berlag.

Immbbilien. gu vertaufchen

5-3tm. Sous in Weeth tr. mit frei. Wohn, a. rent. nit freiwerd, Mohnung in ieder dabe f. gesahlt w. dier ober Umgebung zu dieferten unter H. 847 an den Taabl Berlag. u. R. 837 Taabl Berlag.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegrundet 1802. Fermuf 6655

Kauf und Miete von Geschältshäusern und Villen.

Kapital-Anlagan **Einanzierungen** Hypotheken.

Holzmann & Specht Coulinstraße 8. Tel. 2827.

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern

Hausverwaltung

Fachmännische sutachten, Taxen. Bauberatung,

Die Immobilien-Derkefirs-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilfelmftr. 9

por Dillen, Geschäfts- und Wohn-häusern, hotels, Grundstücken etc.

Vinanzierungen :-: hupotfieken Sür Räufer hoftentos

Große Auswahl in Berrichaftshäufern, Sotels, Benftonen, Billen, Bins n. Gefchaftshäufern jinben Raufer bei

Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edmalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrage.

Eugen Bier, Sensal

für Immobilien und Hypotheken, Blücherstraße 3, Ecke Bismarckring. Tel. 4061. Für Käufer kostenlos.

Habe einige freiwerd. Villen u. Herrschaftshaus, in verschiedenen Lagen preiswert zu verk.

Sotel oder Pension ca. 15-25 zimmer, zu taufen gesucht.

Diferten unter O. 819 an ben Tagbi. - Berlag.

Herrichaftliche Einfamilienvilla

8 gimmer, reicht. Rebentaume, neue fünftlerische Einrichtung, reigenber fleiner Garten, nahe Dainger Strafe

vertaufen

evtl. Taufch gegen Etagenhaus mit 6- bis 8-Bimmer-Wohnung. Off. unter B. 3972 an Ann. Exp. D. Frenz, Wiesbaden.

Bu taufen gesucht (Große unbegrengt). Offerten mit Breisangabe, Ge-banbebeichaffenbeit, Lage, Grobe, lebenbes und tot e Inventar ufm. unter 1. 845 an ben Tagbt. Berlag.

*********** Zu kaufen gesucht Villa, Landhaus oder Landsitz

bei hoher Angahlung, wenn fofort oder baldigit beziehbar. Lage egal. Offerten unter Z. 1111 an Jatob Maber, Ann.-Erbeb., Frantfurt a. M. ****************

Dertaute

Brivat-Berfaufe

mittelgejdafte 1200119 mit 28ohnr. u. fonft. Geich. ul. Mauthe, Quifenftr. 16, Gtb.2.

Damen-Friseur-Geschäft

vornehm eingerichtet, bekannt u. erstklassig, mit großem Kundenkreis, in guter Lege Wiesbadens, zu verkaufen durch

Holzmann & Specht Coulinstr. 8. Tel. 2827.

ederhandlung

in Wiesbaden, gut rentier. preiswert zu verk. durch die alleinbeauftr. Firma Holzmann & Specht Coulinstr. 8, 10: Commerce Lauferichmein Edimerce Burferabt. Willperil Die Bertel.
Dier Fertel.

Bochen alt, raffereines deutides Shelldwein ab-gegeben, Bopoi, Garta.

gring Mildriege.
Spring Mildriege.
Spring Mildriege.
Sowie ichones Lamm billsu vertaufen. Schäfer. Moltermühle.

a fundo a Junut

aller Rasien faufen Sie am besten in der Wiese hadener Pressure u. Auchtstinstalt nicht von wilden Sandlern, d Ihnen feine Gewähr für die Dertunft der Hunde werden dal. Dunde geschoren, aewaschen und fuviert! Dressuren aller Met u. für ieden Iwed werden ebendal, ausael. Anfaul. Bertaul, Kommission Westend, ausael. Anfaul. Bertaul, kommission Westenda. ausael. Anfaul. Bertaul, kommission Westenda. ausael. Anfaul. Bertaul, kommission Westenda. ausael. Anfaul. Bertaul. Kommission Westenda. Bestaul. Kommission Westenda. Etrase.

D. Guiterteiner Strase.

D. Guiterteiner Strase.

D. Guiterteiner & M. 250. Kor-Lerrier. 4 M. 250. alles is. Rassetierden, zu versaufen Westenda. ab Echiersteiner Strase.

Ungsahr der Jungs

Alligabe det Just

vert ich i dentiche Dogae.

214 3. Weibchen, ieiten ich beit a. Mauleb. tage ich von 12—4 libr bei Iche billia. Anauleb. tage ich von 12—4 libr bei Iche billia. Anauleb. tage ich von 12—4 libr bei Iche billia. Anauleb. tage ich von 12—4 libr bei Iche billia. Titte Königsstuhl.

Techis der Iditainer Str.

Junge Hilde.

Junge Suitde

von wach Gürndin billia vert. Br. Därr, Kartir. 60

von wach Gürndin billia vert. Br. Därr, Kartir. 60

von Wach Gürndin billia vert. Br. Frauenlaube mit flach. Abl. (39—40) zu vert. Balramitr. 18, 2 L

Griffon-Gindinnen (Stammbaum). Ambr. Zimmermann it. Meingutsbeliter. Radenheim am Rhein.

Junge hunde billig gu bertiufen

Rt, Grantfurter Str. 8

Betinefer hund preiswert su verl. Ber-mittler u. Handler steng perbeten. Webergasse 3. bei Rogg. 4 Binicher. Rub., ichone reinraß, 6 2B alt perl. Morisitraße 42, 50 1.

Stubenreiner Got billig au vert. Alarner, belenenftrage 27.

Legehilhner

tiabria, jow. mehr, tunge u. alte Saien billia vert. Sobn, Klottermühle. Wein, Bels, Guchaform, billig su vert. Sainer-guffe 3, 1. Duntelbl. Commertleid, neu, weiße Salbichuhe Magarbeit (38—39) vert Thurn, Rheing, Str. 14,3

in noch neuer Damenre le mantel

1. Maharbeit. preism. 311
nertaul n Rheinitr. 81. 1.
Rleid, dunfeiblau.
Sut u. Sandtaiche su
vert. Göttert. Geerobenlitobe 2 1 St.
m. 2 Umichlaahol. u. 6 is.
Sundchen su vertaufen
Frankenitrobe 21. 5. 1 t.
Ein blauer, ein arauer.

ein Gport-Unzug

Militärmantel. Bluien n. Bassenröde, getragene Arbeitoschube zu vert. Morinitrake 20. Bart, Grauer Anzug, Palelot

für große ichlante Sigur, billia su verfaufen.
Brömier.
Loresentina 4. 3. Stod.
Duntelblauer Mahangug

Dunielvilliel Muhangily

smal aetr.. tür 600 Mt.

Reeing. Str. 3. Stb. B.

Serren-Anius,
fait neu su verf. Röberitraße 34, 2.

Rompletter
Offiziers Reitjattet
su verfaufen belenenitraße 18. Bart.

Tamenichube u. Stiefel.
ichwars u. farbig (Gr. 37
Lis 39). Leinen-Kragen,
handichube. Tennischläg
nt. Wälhelminenitz. 10. 2
Kinder Packliefel mit

1 B. ich. Damen-Stielel (26—37) u. Maddentleid (12—14jähr.) prm. zu pt. Sellmundstraße 29. 2 i. 1 B. echte Led. Gamelch. 1 B. derren-Tourenstiefel (Gr. 41), 1 B. D. Stiefel (39), 1 Bade-Angug sur riährig. Jungen, 1 Bade-Krightig. Trasfleid, weiße. 1 Trasfleid, weißel. 1 Trasfleid, weißel. 1 Trasfleid, meißel. 1 Trasfleid. 3 Trasf

Beebabereife. Reu ftarf.
weiß. Frottier Baberuch
für gr. starfe Pert, bas.
ba 2 Mtr. sg. 1.60 Mtr.
br., 140 Mt. Dit. b. Mont.
br. 140 Mt. B. 844 I.B. 6d. Baluftrade b. 3. pl.

Scharnhorstitt. 35, 2 t. Robbaare. Steppbede, 2 weine Rochiaden billia zu berfaufen. Weber, Portftrage 7. Sth. 2. Schreibmasch. zu

Neugasse 5, 1, St. rechis Tafelflavier

jabter bobe 68, Schönes Planino ichwars auter Ton, lowie 1 Salongarn.. Soja u. 4 Fauteuils, im Auftran-billiast absuseben. Dezenbardt. Moribstraße 32 Hintera

Bhonola mit 70 Rollen 3000 Mt Bigning 4500 Mt. Ludw Rick, Eltville. Telephon 148.

Ulite Meistergeige

au vertaufen Br. 1800 & Komme auf Boltt, Anichr. Lübfe. Darmitabt, Mauerftraße 19. Ronzertzither

Monigerizuli)er
aut crb. su vert. Särle.
Schieft Str. 18. Mib 3
Aonverlations-Periton
(Mever). 22 Bbe. Jabraana 1901, wie neu, su
vert. Geft. Offerten u.
B. 838 Tasbl. Berlas.
Gelenenbeitsgelchent
für beichech. Anivruche:
2 ar Deldrudwandbild.
In versach. Rahmen, sut
erbalt. für 230 Mt. sulammen zu vert. Ang. b.
Monigangchm b. Schliebes Tagbl. Daules unter
3. 844 an den Tagbl. B.

Geltene Gelegenheit!

Gute Mabagoni Garnitur beitebend aus 1 Soia u. 4 Seileln, 3 gen. Stubled, 1 Tilch u. verschied lebt preiswert zu vert. Sandt. verbeten. Offert unter M. 841 an den Tagbl. B. Gilt Tochieralimmet

mittelgr weiß, ov Wandiviegel, neu, ihr 100 Mt.
u. 1 groß, imit. GobelinMandbild mit ich. antit.
Nahmen für 345 Mt. 3u
verf. Ang. u. B. 845 bis
Montagnachem 5 Ubr an
den Taoble Berlag.
1 nußb. u. weiß, lad.
Schlasimmer billig bei
Sauerborn
Schlendiren. Sauerborn Sd Bellmunbitrage 37.

Bett

Sprunge, mit 3t, Matr., 1 fast neuer nußb. Im., Tilch su verk. Unsuleben nachm. Rheing. Str. 24. Krontiv.

Gut erhaltenes Bett mit Sve. u. Matr. verk. Muer. Hallart. Str. 2. D. Walt neues Atherbett au verk. Muer. Hallerste. 5. 3 t.

Gut erh. Mülche. Sofa a. Br. von 450 Mt. au vt. Mor. im Tagbl. Betl. Fr Diwan.

Gobelinbesug u. ovaler vol. Tilch billig su verkaul. Seller. Dohbeimer Stroke 120. 2.

Krachtv. Bülett, Bertifo. Kleiberichr. Sofa. Chaile. Sleiberichr. Gofa. Chaile. Ingue. Betten, Tilch. Kleiberiche. Malchfommobe. Rachtisch. Dedb., Kissen. 2 Machtisch. Matratuch billig su vert Moleritraße 53. 2 St. 1.

Majchson. 2 Nachtische (Kusbaum. Marmorpi. Spiegel) su vert. Kaber. Rismardt. 9. 12—4 Uhr.

Marmortische weiß, neuesten Stils, 6 vieredige u. 6 runbe ju vert. Abolf hois, Gastho Bur Mainiust", Russelsheim am Main.

Babutorb bill. gu vert. Bimmer-mannftrage 5, Dib. 8.

Telephon 3.

3mei fuft neue Feuerton - Waschtische mit Judehör lowie 1 aut crh. Küchenberd au vert. Anaulehen von 8—5 Uhr Bierliadter Strafe 23.

Cin at. Schliehtors.
1 N Fl. Kord. 1 Jither, eine gt. Bettoleumtanna, Bildert. 1 Trepp. Gasl. B. Fan. 1 Kom. 1 stobe Kifte. 1 Walch. su vert. Niederwaldstraße 6. 1.

Großer Arbeitstisch

für Schneiber geeigi a. pt. Rab. Tagbi. Bl. Fr

Cebr gute Coneiden maldine (Ginger) au pl. Gerbard, Striittraße 29. Corbict Alsparat. rand, Kliberftanber, Reifeloch u perich. Glasinchen su vert Bietenring 11 1 t.

Banier-Some dmaid. Beftmafchine (f. fertig ammeru), Budbind, Bertzeng, Bregichriften ufw. ju vert Raberes im Tagbi.-Berlag. Fo

DRI

anii s

für

Ditt

Seld

3 1

2.40

Bittig

itteb

12

12

1 1

1 5

1 2

1 9

1.9

Baldmaldine (Somits) auf erb. eil. Flaidengelt. Gasbügeleil. m. Apoarat, hangemotte (Friedensm.) bl. Militärmübe bill. 40 vl. Kail.-Br.-King 22 11. Menia gebrauchte

Schneidermain ine preism. vert. Statinsts. Rähmajajine (Ginger) Rumpl, Caalaglie 16. Gr. Fleischmaschine

ort. Steffuhltugitte an verk. Sandbett. auch geeign. für Medgerei. M. Saal. Mismardring 7. Sinterk Banderer-Automobil. 5/15. dreifibig. fast net. wenig gelabren, preis-wert zu verkaufen. Räb-bel Kreibel, Bahnbol-trake 4. ftraße 4.

Vis-a-vis

mit Doppelverbed, auf Gisenreisen, grün ausgesichlagen. Frantfurt ab baut, sast nicht gesabren, verf. bill Zunder. Berlin, Luisenstraße 52. F19 2 neue handjederwagen u. 1 leichte Enge f. Garts, ju vertanien bei West.

Rinder-Rorbmagen Edernfördeftrage 12, 9. \$

6. erb. Brennab. Lienen i 300 Ml. a. of. Connen-berg. Raifer Br. Str. & Dalieftelle Tenneibadut. Gr. elea. Kindermaat eso Mt. au of. Biebrif Elisabethenitrase 29 I

Rinderwagen zu verl.
Atlerstroke 31. 1 Rinder-Rlapswagen, auf erh. Au of. Comentera. Abolitraße 5. 2. kinder-Side u. Liesen, u. böls. Kind. Beihe aut erb. böls. Kind. Beihelle u. Biesen, u. böls. Kind. Beihelle u. Batt. beibe aut erb. Schwalb. Sit. 21 31 Schoner Liene, u. Sidener Bold. Brennabor-Kinder mask. aut erhalten, su perfaut. Gonnenberg, wies badener Sitzuke 28. Kahrad m. neuer Bereitung un

m. neuer Bereifung obni Freilauf, für 500 Mt. u vert. Selenanstit. 18. Bahrrad

m. neu, mit done, Ueber, ich. eleftr, Beleuchtung für 1400 Mt. au verlauf Rieler, Molhelbitt. 73.

Setren-Rad ohne Gelt für 450 Mt. au vertaufe Gelsberaftage 9 1 fts.

Setren-Fahrerad, p. 1 fts. falt neu, preiswert nerfauf. Rab. Dobbeine

perfauf. Näh. Dosder Stroke 78, 2.

Pleues Fahrrad zu ert.
M. Kau, Hohlitah 4.

Mau, Hohlitah 4.

Mebtrad mit Bereilge,
gebt., j. neu. j. 2000 B.

Memberaer, Whlerith,
Kabrrad mit Breil., mit
ob. ohne Set., bill. u.g.

Rheingauer City, S.

Neue und gebrauchte

Fahrrader

Damenrad

Siffig au Dert Comits Gneilenauftraße L

訓

Gemüse, Salate,

schwache Suppen, SoBen und alle Fleischgerichte erhalten augenblicklich unvergleichlichen Wohlgeschmack mit einigen Tropten

In allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Vorteilhaftester Bezug in großen Originalflaschen Nr. 6; Unbe renzt halthar auch bel offener Flasche.



Ein Roblen-Badeofen, ft neu, ein Eisschrant, für, fost neu, ein Glas-biblus m. Blindrabmen, fait neu, ein Eigigfant, 21ift, fakt neu, ein Glas-abschluß m. Blindrabmen, i. neu, 1 Zinfbadewanne, 1 Wand - Gas - Badeofen (Baillant), Gebr. Haber-frod, Albrechiktraße 7.

3iufbadewanne gu verfaufen bei Tildler. Grabenitrake 2, 2.

Ein Gasbadeofen

mit Zimmerb. Baillant.
1 Guibadewanne zu vert bartinalizehe 9 Bart.
220 × 060. u. Singer-Kinglicht-Walchine billig zu vert. Ramin, Schulschie 6. 3.

Jür handwerter

Ill Pullividettet

1 Drebstein, dl. Gestell swie i eil. Untergeitelt für Prebbank ober Bobtmoldtine, mit Kußbetr., billia au verl Ansuleben Monteusselstraße 12.

Eioldirant, aut erb., 30 cm br., Topbfrett, Sisbadewanne, Abwaldwanne su verl. Elass. Albrechtitraße 6, bih. 2.
Gartenbaus mit 3 Fenstern und Geröteraum nebst anbäng. ciserner Laube (320 × 220 groß) zu verlaufen Dermannitraße 4. 1.
Paumaterialien

ofo,

1116

1

en rer

0. 9.

nem. nem. ditt.

Blanch agent

Baumaterialien
i. Einfamilienhaus nebst
Zeichn ar Klichenherd
mit Man thoiler (Babeeinricht) Eichenhols ulm.
4. 2 Schäferbunde verf.
Donn Straße 180 2 r. 3 Dopp. · Rostenfenster mit Bogen

240:1 40 und 16 Omtr. Cichenpartett

25 Millimtt, ftart, vert. Mbolfsalles 16 Bart. Fenitericheiben, Bilbaeltüren, Bolfen ulw. w verfaufen, Rah. Abletstrahe 33. 1.

2 Solstilten (81×182 u.) 76×216 cm) zu vertaufen Geisbergitroße 25.

Stand f. Meffen u. Märtte falt neu, mit Deden u. 2 perichliebb. Berlandfisten biflig vert. Sah im Tagbl. Berl. Fz Sch. rothl. Dieander an vert. Abolfitraße 7, S. 2.

Schreihmaschine Grobe Auswahl anderer Schreibmaschinen.

Piano su vert. Jahnftr 34, 11. Mandoline, Gifatte Laute. Laulo. Biol. biata an vert. Jahnftr. 34, 1 r.

2 Anzüge mittelltarte fleine Figur jebr abgetrag bill's pert. Bismararing 1. 3 linfo 2 herrichalti. Echlaizim. Mahag u. Goldbirfe ber-porrag. ichone Mobelle vorrag. icone Modente vantelal. runde Ruche billig zu pl. Rolenfrant. Blicherplat 3.
Schlafzimmer

in Eiden mit 2 u. 8tür.
Spiegelicht u. Marmor.
lad Schlafsim, rund gebaute Kiche u. einzelne Röbel allet Art billig zu verf. Schreinermeister Bildervlak 4.
Küchenicht, Kleibericht, Baichtom., Bett, Kom., faif neue Camanchen. D.Bole. 3 Stühle billig zu rertaufen Delenenstr. 3.
Parterre.

Zu verkaufen! Vollständige Kraftanlage

bestehenb aus:

1 Dampffeffel von Mafdinenfabrit Rarlernhe mit 58 qm beigflache, 6 Atm., mit grober Armarur und Beranferung, Gewicht 11000 kg.

1 Desgleichen von Em Berningh us, Duisbirg mit 45,5 qm Beigflache, 10,5 qm lleberhibungeflate, 6 Atm., mit grober Armatur und Beranferung, Gewicht 10 100 kg.

I liegende Dampimaidine mit Bentilfteuerung Gebr. Sulger, ca. 50 PS., 65 Umbreh , mit Kondensator, bireft mit Rolbenftange getuppelt, Speil epumpe, angetr. mit Rurbelgapfen,

I Dampffpeifepumpe von Bebr. Gulger, liegenb, boppelmirtend, Dampftolben 130 Ø, Sub 130. Bumpentolb, 80 Ø nebft Drudwindt, für 6 Atm.

1 Bafferpumpe von Rlein, Schanglin & Beder, toppelwirtend, lieg. mit Gabelrahmen Rolben 175 Ø, Sub 400, mit Geft- und Losicheibe 1200 Ø x 150, Musruder 20 kg, nebft Drudwindteffel von Gugeifen, 450 Ø x 1300.

Desgle den, boppelwirtenb, liegend mit Rurbelantrieb, einfeitiger Rreugfopfführung, Rolben 155 Ø, Sub 400, Fest u. Losscheibe 1200 Ø ×150, Ruerfider 20 kg, nebst Drudwindteffel bon & Beifen, 450 Ø x 1000.

Bumpe fur Barmmaffer bon Gebr. Gulger, einfachwirtend, freiftebend, Bumpe 130 Ø, Bub 200, Bent Ifaften mit Gummitlappen, & ft-4. Los cheibe 750 Ø × 90, nebit Ausrud r, 10 kg. 5 Re ervo re aus Efenblech, Gem. je 600 kg.

Abmeffungen: 2000 x 1:00 x 1000 x 5. Rieberbructventilator von Gebr. Gulger, Flaget 2 Bhoingr. - Conulaiten 1200 Ø, mit Calotten.

Me Leile sind gut erhalten und betriebsfählg. B. m. b. S., Maing. F14

mobern, in fehr gutem Buftanb, preiswert ju verfaufen. Geft. Anfrage inter Z. 846 an ben Tagblatt-Berlag.

Vertauf Umbau Alleesaal Taunusstraße 3. .

1 großer Hotelberd mit Zubehör, 2 Barmeichränke und 1 Boiler, I zweifingel. eil. Eingangötür mit Oberlicht n. Spiegelglasdergiaf., 4 Schaulaft. i. Eil. (ohne Gilas), biv. Fensier, Abren u. eil. Baltongetänd., 1 Labentür (Eisen), 1 Getriebe für Speise-Aufzug m. Korb, div. eif. Träger, Marti engetriebe, 1 dreifing. Tor m. Nahm. n. Gilas, 1 Ilüg. hofitire m. Glas, 1 Ling. Braudtüre, 1 Schraube -Bentllator. Räheres baselbst vormittags.

Gr. Tesinfettionstrommel, Feldschmiede, Lagerbode, Wellen, Riemenscheib., Eisenröhren, T-Eisen, eiserne Hässer, 400 Liter haltend, Eise treppe (stumpfer Wintel, rechts), 13 Stufen, Resiel mit Ablanfrohr, 500 Liter sassend, Etallsenster, 2 billhende Oleander, 12 billh. Archepantus, Rehrichtblitten, Korbslaschen, 500 Kilosandere Zeitungen zu verlaufen.

· Alder, Bellrigitraße 21.

Raufgefuche

Cebens mittel geschäft.

Suche hier oder Umgegein Ledenmittelseichaft zu taufen. Off. unter R. 842 Tagbl. Berlag.
Rolonialwaren Geichaft zu taufen oder zu mieter gelucht. Offerten unter E. 943 Tagbl. Berlag.

Kl. Geichaft, cleich welcher Branche, su taufen gelucht. Diff. unt. 5. 827 an den Tagbl. Bi.

Rleider, Wäsche,

Möbel usw. Frau Rlein Conlinkt 3. Fipr. 3490.

u. Ainderfleid. Waime Blöbel Teppide, Länfer, Dedbetten Gardinen ulm. fauft D. Sipper, Riebiltrabe 11. Tel. 4878.

Unfauf r. getr. herren. Damen-fleib., Baide, Couben, Kinderweliche, Gebrauchs-gegenftanben aller Art. Beben, 15 Goldgaffe 15.

Einige gebt. Zelibahnen f. Zugend - Wandergrupde su kaufen gefucht. Off. u. T. 843 Tagbi.-Berlan.

Side ein Winder

ron Privat zu taufer. Offerten unter D. 795 an ben Tanbl.Beriag.
Bignino, gebr., ichwars ober braun, oon Brivat zu faufen as jucht. Offerten u. I. 772 an ben Taabl.Berlag.
Gude zu faufen guten Flügel

aus Brivathaus, Offerten n G. 772 Tanbl.-Berlan,

Rontrolltaffe für mehrere Kellner gel. Barzahlung, Breisang, an M. Maurath, Franffurt/M

Bohn- u. Schlatz. Möbel für einf, Saushalt als; Kilchenichtanl, 2 Kleiderinde, einf. laub Betten, Decketten, Majchlom., Diwan, su taufen gelucht argen dar Offerten unt. B. 831 Tankl. Berlag.
Brautpaar lacht aut erholt, tompl. Brautpaar lacht aut erholt, tompl. Offerten unter D. 847 an den Tankl. Berlag.
Beil, Möbelkücke für 6 die 6 dimmer, im eins, auch fompl. Ein richtung zu faufen genucht. Offerten u. 5. 840 an den Tagkl. Betitelle mit Sut erh. Bettitelle mit

indt Diferten u. S. 840 an den Tagdi-Berlag.
Gut erb. Bettitelle mit erft!. Matrade gel. Dit. u. 849 Tagdi-Berlag.
Welhes eifern. Belt mit Matrade. Deckett. Giffen zu taufen gelncht. Bierlagdt. Six 5. T. 6374
Bunje und weike
Bettwäiche, Leibwäsche

ieber Bolten su faufen gelucht Offert u 3 847 an ben Janbi. Berlag. Gut erhalt leichter

Jede:-Handwagen taufen gefindt, Off. u. 845 Taabl. Berlag.

aut erh. v. Briv... mit ob.
obne Bereif... su faufen
gefucht. Off. u. D. 842
an den Taghl-Berlag.
Chailelongue
aus best. Haufen tauten
celucht. Off. mit Breis u.
S. 839 Taghl-Berlag.

Untauf

von herrichaftl und gut erbalt bürgert Möbeln gangen Einricht, fempl Rachläfien, eins Rachlak-gegenitänden, Bignod, Kallenichtant, Teppinkan

Rasienickrant. Teppichen ulw. zu beben Breiten u-tann die Ibnabme auch ipäter erfolgen. Belenenkrade 15. 1 links. Telephon 3047. Alf-Kupfet Alf-Rieffing

fauft

Martin Sattemer Platter Strafe 56.

Weinpumpe aut erhalten, gelucht. Off unter D. 841 an ben Tanbl. Brlag.

Gebr. Rohlenaufung zw fauten gefucht. An-oebote unter 3. 846 an den Tagbi. Berlag.

Literflaschen fouft und holt ab. Eipper Oranienftr. 23. Telephon 3471. Sändler Borguagureise.

Gijernes Cartengeländer 25-30 Mir. su f gel. Café Orient. Unter ben Eichen.

Uniaut

von Gold., Gilber., Blatin. Gegenftanden in i ber Form, Ringe, Retten, Beftede, gold. Uhren, Gervice, alte Gebiffe, einzel. 3ahne, Brillanten ufm. ju allerhochften Tagespreifen !

Auswärtige Senbungen m then postwendenb erledigt.

Mt. Ebbe, Morikstraße 40. Muf Munich perionlichen Beluch.



Der große

Edelmetall-Ankauf,

der sich auf

8 Prepaganda-Tage erstreckt, kann umständehalber nicht, wie bekanntgegeben, im Hotel

Sinhorn" stattfinden, sondern bel der Firma

GROSSHUT

Wagemannstraße 27, Part. u. 1. Stock.

Paditgejudje

F119 luche ein fl. Pensionat

an pachten, ftamme aus erster Sambura, Bam. u. babe erstell Ret. Angeb. u. S. R. 8008 beforbert Rudolf Molie Sambura.

Berichiedenes

Mähmajchine
aut ethalt. von Brivat
au taufen gelucht. Off. u.

I. 346 an den Taabl-B
Gut ethaltenes

Damenrad
au taufen gel. Off. unter
E. 818 Taabl-Berlag.

Fahrrad
aut erb. v. Briv. mit od. obne Bereif. su faufen gelucht. Off u. D. 842
an den Taabl-Berlag.

Cand. med. dent. im letten Semester, a. 3t. bier in Bertretung, sucht für sofort bier

Bertreter- oder * Mififtentenftelle. Gefl. Angebote u. 5. 845 an ben Tagbi. Berlag.

Sichere Existens. Intell.
Serren u. Damen mit ca.
1500 Mt sind, los, hoben
Ferdienst burch d. Bersauf vornehmer Damenblusen u. Roben an Prin.
Branchetenntn, nicht erserbers. Eil-Off. 3. 14495
an Unn.-Exp. D. Frenz.
65. m. d. D. Masima. F14

Teilhaber

i b. taufm. Leit. ein. t. Beim etc. Lotales mit 50 000 Mt. bei vollitänd. Sicheritell. gel. Grober Berdienit. D. Engel, Abolifte, 7.

In allereriter Rurlage

iit Geldaft zu übernehm.
eiferderl. Rt. 75 000.—
Branche ift für i. Kaufmonn geeignet und hoch
rentabel. Offerien unter G. 847 an den TagblVerlag.

Berdienft-

moglichtett. Wf. 2000.
8 Wareneinfauf auf fusse
Beit von fleiß. Geschäftsmann zu leiben gesucht.
Eicherheit. Diferten unt.
D. 846 an den Tagbl. Bl. Pelzwaren.

Weld eritfiall Laden-geichätt wurde bestere Belswaren sommissionsw übernehmen? Offert u. 2 835 an den Tanhl. B Wer gibt geb. alleinit. Dame im Bentr. b. Stadt 2 MÖH. Immet

en m. etw. Ruchenb. ab? Oft. u. B. 844 Tagbl.-Bl 500 Mark

Belohnung

dem. der mit eine Stelle biorat als Kallierer, Bote. Lagerilt oder lonkt Mertrauenspoken. Bin 401 Jahre, geldichtisgewandt und kautionskabig. Dit u. E. 816 Lagdi-Berlag. Suche mich mit 60 Mille Wt.

Mt. 8098.— Darleben ven ielbständigem Kauf-ingan gegen monatliche Andsablung gesucht. Gest. Offerten unter 3. 843 an ben Tagbl. Berlig.

Prima Mittag. u. Abendtisch

in gutburg, Saule su 14.M auch geteilt Rab: Ringt, Abr. im Ingbi. B. Ga Wäsche

für kleine Benkon von 5 Zim. ver Moche su leiben gelucht. Offerten u. M. 224 Tagbl. Berigs. S. a. Biano zu verm. Ang. u. VB. 847 T.-Berl. Ziegenmisch atzug, Küchen-Alotälle er-wünicht. Off. u. F. 846 an den Tagbl. Verlag.

Schuhmacher

auter Arbeiter, t. wöch.
1—2 Baar n vie mitmach.
Moi im Lasbi Berl. Fd
Mähmalchine
für 1 Monat zu leiben
geincht. G. B. Gonnenberger Straße 22.
Tchreibmaichine (Abler)
trei. Gtd. 2.50. Rüdesbeimer Straße 28.
Wiese tivot Roman
(188 Seiten) für 68 Mt. 7
Bavier achtell. Offert.
11. D. 814 Lasabl. Berlag.
Wo ilt eine
Brivat-Stellenvermittl.
Tür Behrlinge?
Off. u. J. 842 Lasabl.-Ml.
Mo fann jung. Mädchen
aründlich Weißerugnäben
celeenen? Offerten unt.
Ml. 842 an den Lasabl.-Ml.
Wes fann best. Frankein
bie Krankenvilege ers
lernen? Offerten unter
Th. 838 an den Lasabl.-Ml.
Manniches Mitten unter gelucht im Alter von 16 bis 18 Jahren. Ib. Rofer,

tis 18 Jahren. Ih. Roler, Varsstrafte 7.
Varsstrafte 7.
Welcher Tiersreund minmit 2 acht Wochen albe reinrall. Fore in Bilege, am liebsten wo Garten ist? Off. erbitte unter 3. 841 an den Taghl-Bl, 10jähr. Mädch... Mutter tot. in Bilege su geben, am liebsten, der freident. Kamiste. Näh. bei Geng. Theingauer Str. 15. M. B.



Fran Wehner Ratiftr. 38, 2. Gegt. 1904.

munich Ww. 81 3. tath., 500 000 ML u. elegante 9-3im Einricht. Dame, 81 3. ifrael., 150 000 Mt. u. eleg. Deim. Dame, 28 3. Mw. 150 000 Mt. u. eleg. Musit. Dame, 40 3. tath. 50 000 Mt. u. Musitattung. lowie noch viele andere lebt verwögende Damen, burch

Frau Ella Tijdler

Grabenstraße 2. 2.
Arl. häusl, mit Berm.
u. Land wünscht heitrat
mit lolikem herrn in fich.
Etellung, nicht unter
38 Jahren, Off. unter
O. 838 an ben Tagbl.-Bl.

3nn ge Cebensgemeinidaft

für mehrere Kellner gel.

Arsachlung Breisang an M. Maurath Kramfurt W.

Keine Mainser Sit 80.

Keine Mainser Sit 80.

Keine Mainser Sit 80.

Keine Mainser Sit 80.

Keinenktene is. i tinto.

Keinenktene is. i tinto.

Telephon 5047.

Telephon 5047.

Thirt swei Jimmer Kopfbalter u. dinier grindliche gelucht.

Keinenburchtraße 4 1.

Keinenburchtraße 5 1.

Keinenburchtraße 6 1.

Keinenburcht

Bertreter: Dtto Begel, Agenturen, Blesbaden.

Junger Dert, Brisat-beamter, möchte nette fath. Dame, mit gutem Charafter, sweds Delrat fennen lernen. Aussteuer erwinicht Ausführt. Dit, mit Bild d aurüdgelandt werben u U. 215 an ben Tagbl. Berl, erbet, Ber-lewi genheit augenichert.

Ernftgemeint!

Mach langiabr. doch mit Breude erfüllter u Erfela gekrönter Arbeit
lebne ich mich lebt nach
einer Lebens Geschtertn.
Bin Süddeutichet, 30 3..
ezangel. 1.70 ar. mebr
hiller. einfach. u gerader
Char. Mitinhader eines
Großbandels mit guten
Einfommen, w. die Bekunntschaft einer zu ihm
voß. hausel. Dame mit
ca. 100 Mille zw Deireit
u Mergrößerung des Geichalis. Germandie er
wänicht. Etrengte Diekr
elbitverständt. Richt berücklichtiete Zuschriften lafort zurild, Anon, zweilos Mögl. verlöntlich
Buicht, mit Bild unter
M. 836 an den Laabl. Bi-

Geschäftsmann Sandwert. 48 3... epai. lucht ein folid Fräulein Witwe ohne Anhana n eusgeicht zw bald. Seir Off u C 845 Tacht. 28 Bankdirektor

bei Großbant tätla, aus auf. Daufe mit 250. bis 300 000 Mit jahrt. Eint., jucht guf dielem Wast unge Dame mit entsor. Bermögen zweds Deiral tennen zu letnen. Bes mittl burch Berwandte angenehm. Steenalte Tistretion ausenchert. Off u. 6. 845 an ben Tagbl.-21.

Rautmann

82 3. alt, eval. jucht mit pornehm. Dame, 20 bis 25 3. starte Figur b.s porsugt) bel. su werden sweds Deirat. Bermöger porbanden u. erwünsicht. Um liebsten Einbetrat ta sutgeb. Kolonialw. Ge-ichäft. Offerten mit Bild unter T. 844 an den Tradbl. Berlag.

Melt. peni. Herr

70 3. aciund, folid, w., da alleinkteh. ebenfolde gutfituierte Dame fennen zu fernen, dweds Heirat. Efferien unter U. 844 an den Tagbl. Berlan.

Giandesamt Biesbaden

Sterbelälle.

Eterbelälle.
Am A. Angult: Witwe Birgine Mer Rudoll Anthoemberg, 16 3.; Privatier Rudoll Anthoemberg, 16 3.; Cheirau Katharina Deuder geb. Anno. 73.; Atha Karl Bogt, 3 Monater, Witwe Winna Wirth geb. Müller, 68 3.; Handelsmann Wilhelm lithan. 64 3.; Gerichtsvoolgeber a. D. Julius Schröder, 72 3. — B.: Rechtsenwalt Wortan Kollf, 65 3.; Ongenieur Arth Kunter, 18 3.; Kind Uma Kantner, 1 Wonate.

6.; Winne Lude Presid geb.
Chiebener, 13 3.; Witwe Lulle Klein geb. Kahl, in 3.

L. Schellenherg : Hofbuchdruckerei

Kontore: "Tagbiatthaus" tertigt in kürzester Zelt in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Brucksachen.

Trauer-Meldengen in Brief- und Kartenform, Beouths- und Dank-sagunga-Karten mit Trauerrand, Todosanteigen als Zeitungsbeilagen, Totanzettal, Machrufe und

Brabreden. Antiruchs auf Kranzachieffen

arum herricht bas große migteanen ? gegen bie Chevermittlung ? Weil ein verattetes Borurteil bagegen berricht.

Zurch mein reelles, bisfretes, erit-Itali., vornehm., in erften Gefettichafis-freifen eingeführtes Infittat ift Ihnen fofortige Gelegenheit einer gludlichen She geboten. Frau Lifa Diet, Wwe.

Bin and in jabifden Rreifen tatia.

34 I gelund u. bumorvoll, aute Erich, erg, sirta 130 Mille momenian grigeh. Lebensmittelaich, w Lebensselährtin ameds Deitrat Trok enern, Durchtübering aller Geldafte wundte etwas ibeal veran lagte junge Dame fennen zu l. die felhe alles Schon in Raitu und Leben verebre. Treibe auch Multi. Grioe Einbeital in prima Café Dotel ober ien größerem Untern hmen, da praftith gele Rockmann nebet eingeleht Merte Lufwille mit Dicktich mit nab. Angab, von in nur auten Berbaliniffen lebenb ift ober ber n Eltern werben um Off u. M. 839 ge

Alleinsteh., noch Abled. d. Eltern. wünsche ich zw. bald. Beredelich u. Fortführ, m. Daush in herricht Anwei, unw. Mainz m. vermog ev. Dame (auch Milwe bis auf 30) bet. d. w., welche viell, auch Inter. bai Teilhaberin b. Antant groß Gutes (Br. ca. 1 Mill.) zu w. Auch Einheirat in sehr auf tund. Betrieb trgendw. Art erw. Such. it vermög. I. auferfrieb trgendw. Art erw. Such. it vermög. I. auferfriebt.. Direktor b. at. Alt. Gei. Frine Permittigenehm. Schwindelb. Angebote gewerden. Bermittl. verbeten u. verwarnt. Dif. a. T. 2383 an Als. Hadien kein & Bogler, A. G. Laurusste, 4.

Routinierter Raufmann empfie It fich & Revilion, Beaufficht, Guhrung u. Reueinricht D. Buchern. Aufftell, b. Bilangen. - Bachm. Bearbeit. a ler Steuerlach. Beft. Empf. Dfl. K. 823 Lagot.-Bert.

Berren: Sohlen Mart 30 .-Damen-Sohlen Mart 24.—

Boridinhen, Abandern, aties aus bestem Rernieder. Badmannifche Bebienung.

Schuh-Reparatur, Mauergasse 12.

Haut- und Elasenleiden mikroskopische und Elutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Markistr. 6, 1. 10-12, 4-7, Sonntag 10-12,

Bekanntmachung

ur Peraidnung 30 der Hoben Interassierten Abeitusandsommission betreffend das Magagen.

1 Die Bewösterung Wiesdadens weise ich besonders derauf din, das es nach Artist i der dor stehenden Vertordnung verdoren ist auf diffentlichen oder privaten Gebäuden oder an öffentlichen Orien irgentwelche Raitonalfarden oder sondien Hoten dem Kreisdeleuterten der Hochen Kommission diervon nicht vorder Anzeige eistattet worden ist Diese Anzeige dat Ichristlich zu erfolgen muß unterzeichnet sein und dem Kreisdelegierten mindeftens 48 Stunden vor dem Zeitzuntte suschen. der für das Klangen in Musicht genommen ist Bei Gesamttundaebungen in Musicht genommen ihr Bei Gesamttundaebungen ihr die Meighen ortigken Behörder oder burch die Beranstalter der Kundgebung su erficktion.

critatien 2 Anch Artifel 2 dieler Berordnung ist nach erfelgter Anzeige das beantragte Riaggen itillichmet aend gestattet, wenn dem Antragiteller vom Keeisg belegterten feine gegenteilige Antwort oder beion der Berichritten über die Art und Weile des Flag-

gens augeben 3. De die deutlichen Behörden durch Artifel der Berordnung 1 mit der Aussishrung der Berordnungen ber Johen Kommission beauftragt worder sind werden die Antraciteller bierdurch aufgestellt etwaige Antrage pier Tage porher ber Boliseibiretnon aut Weitergave an ven Areisbelegierten over aum pleiden Zeitpuntt Abidriften ber unmitt Ibon ben Areisbelegierten überinndten Antrage einau

am pleiken Setigatit aberjandten Antrage einzu reiden. Unterbleibt die porstehend für die Bolizeidertein aeforderte Anseis is laufen die Keransteit Gefahr, die das Flaggen von den deutschen austalter Gefahr, die das Flaggen von den deutschen Statischen in Ansstudrung der Berordnung i Artifel aunterbunden wird.

5. Unter den Begriff der Rerordnung 30 fällt ouf iedes Zeigen oder Tragen von Fahnen (auch Kreinsschnen), Standarten, Kändern, Armbinden Abseiden uiw., gleichgultig, welche Große oder Garby sie der

Bienbaden den 31. Dai 1921. Der Bolizeiprafident: ges Kraufe.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Ernst Bensinger u. Frau Marga, geb. Poulet

Wiesbaden. den 6. August.

Kleiststraße 9, z. Zt. Rotes Kreuz.

tann ich auf ben Ramen meiner Frau Beronita Loofen, geb. Dietr ch, fiberhaupt nichte leiben noch borgen, am wenigften taufen. 3ch warne baber jedermann, meiner Frau, bie ch aus m inem Saufe ausgewichen habe, auf meinen Ramen nichts zu leihen ober gu borgen, ba ich für nichts hafte.

Subert Loofen, hermannitr. 3.

werd n in erstklassiger Weise angefertigt Secrobensir. 4, 2 1.

sowie Ausputzen führt gut und preiswert aus Erste Wiesbadener Herd- und Ofen-Klinik

Heinr, Pfeffermann & Sohn Te-ephon 1830 Drudenstraße 8

Stand Lager in gebraucht. Herden u Ofen,

Mandolinen, Sitarren, Ba bontone, Getgen, hochherrichaftliches

befte Aussuhrung mit reicher Schniperei, wuchtige frorm. Bufett 240 cm ig. Gr. Arebeng 130 cm, ichwerer Ausgiehtifch 135/100 cm, 6 chwere Minbleberftuble Quenahmepreis Dt. 11 000 .-

Doch Gerrenzimmer Stut'garter Bibliothel, Diplomat, Bilgtiich, Rinblederfeffel und Granduhe nur Mt. 7200.-

Möbelvertrieb B. Oftermann Alarenthaler Str. 4, bireft hinter Ringfirche. Rinder Dagell Reparaturen. Cummireifen atte Grag.

Feuerbestattung.

Die Erflarung betr, Feuerbeftutung wird auf bem Ratbane, Bimmer Rr. 32, bei herrn Barooireftor Ctoll entgegengenommen. — Dienststunden von 9—12 Ubr. Die Beurtundung geschieht lostenlos, Ausweis der Berfonlichteit burch Baf ober Steuerzettel.

Der Berein für Fenerbestattung (E. B.) Biesbaden Tel. 287. Arndtftraße 4

Inters luchen fich an lollbem cut arbeitend. Atters luchen fich an lollbem cut arbeitend. arbeitend farbeitend fich an bei band leuniernehmen in Wiesbaden ober naberer Umgeb au beteiligen ober lo ches su taufen Ang unter R \$35 an ben Taals Berlag.

Liesel Müller Gustav Menges

Verlobte.

Wiesbaden, den O. August 1021.

Ihre Verlobung beehren sich ansuseigen

Else Heuß Bernhard Loos

Igstadt.

Biebrich a. Rh.

Statt Karten.

Finny Gräf Tr. Jur. el ret. pol. Richard Linde

Derloble

Würzburg

Wiesbaden

Statt Karten.

Willy Schneider Margarethe Schneider geb. Weimer

Vermählte

Wiesbaden Helimundstr. 54

Wieshaden Westendstr. 28

6. August 1921.

Statt Karten.

Thre Vermählung beehren sich answeigen

Karl Gerhardt Leni Gerhardt

geb. Seck

Biebrich a.Rh. Gaugasse 83

Wiesbaden Moritzstr. 10.

Trauung: 8 Uhr Bonifatiuskirchs.

Danffagung.

Für die Beweife herzlicher Teilnahme an bem Berlufte unfrer lieben Entichtafenen, besonders Deren Pfarrer Merz für feine troftreichen Borte fprechen wir unfern innigften Dant aus. 3m Ramen ber hinterbliebenen:

3. Lojem.

Danksagung.

gur bie vielen Beweife herglicher Tellnahme an bem Berluste unfrer lieben Enbichlafenen, besonders herrn Prediger Urban für seine trostreichen Worte und bem Sängerchor der Baptistengemeinde für ben erhebenden Grabgeiang, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dans aus.

3m Ramen ber hinterbliebenen : Chriftian Pender.

Bestattungs-Unitalt

u. Cargmagazin Ernst Müller

Gegt. 1860. Bern. 576. Wallnfer Etr. 8. Erd. und Fener. Beftattung. unb Transporte von nach austvärte. Beftattungsorbner bes

Bereins für Feuer bestattung. E. B.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgange unsrer lieben Entschlafenen sagen wir allen unsren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Berkowski Luise Klein.

dem historisch sehenswerten Restaurant, In der Nähe der Stadthalle. Große Vereinssäle. F176

Bon der Reise zurück

habe ich meine Pragis (tonfultative und operative im Canatorinm und Medico-Mechanifc. Inftitut) in bollem Umfang wieber aufgenommen. Brivattprechftunde: Mainger Strafe 3, wochentage bon 11 - 1 Uhr vormittags. Telephon 506. 746

San. Rat Dr. Paul Guradze.

In Cachen ber Arfippelfürforge: Sprechftunbe mur in ber Bellanftalt ber Raffauifden Kruppelfürjorge, Biebricher Strafe 3, Montags und Donnerstags nachmittags von 41/4 - 51/4 Uhr. Telephon 6231.

> Zurlickgekehrt Dr. Schlesinger

Spezialarzi für Ohren-, Nasen-und Halskrankhelten Wilhelmstraße 30.

Verreist:

Dr. H. Wicke.

Vertreter: San.-Rat Dr. Biermer Wilhelmstraße 30.



30 % billiger verkaufen wir eine Anzahl

tells Restbestande, teils im Schaufenster etwas angestaubte

Mieder v. Corsets

Für korpulente Damen, Taille 78-88, 52 Mk. Anfertigung nach Maß aus eigenen Stoffen.

rseinaus "Robita

Lang asse 25.

Zubehör-Ersatzteile, Fahrradbereifungen empfiehlt zu äußersten Preisen

Ed. Lübke

Wellritzstr. 39. Telephon 1834 Vertreter d Dürkopp-Fahrradwerke Bielefeld. Reparaturen prompt und billig.

Grammophon Reparaturen, Glatten, alle Schlager,

to-Austlü mit eleganten Mietwagen.

Reinhard Wentzel

Sonnenberger Str. 82. P. 4077.

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungs-statte für Führer von kraftfahrzeugen. Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

Bir erteifen wieber

Privat:Tanz:Unterricht n allen plfetuml. Tangen, wie Balger, Rheinl, uim. a. meb.) au jeder gew. Beit innerbalb weniger tunten (ouch an öltere Berfonen).

Tanzschule W. Alapper u. Frau RI. Emmalbader Str. 10 (Gina von Mauritiusftr

Klavier, Correpetieren, Kammer-musik, Musikgeschichte, Harmonielehre.

Beginn sämtlicher Stunden am 8. August. Margrit Leue, Dotzheimer Straße 43.

Der geräumige Werfflatte gu pachten ober gu laufen gefucht. Off. unter H. 841 Tagbl.-Berl.

Elettrolyje und Gesichtspflege Reberberg & L ===

Pilocit-Tabletten gebraucht gegen Nervenschwäche, Ermüdung und Angsigefühl Preis 16 u. 30 Mk. Alleinverk .: Schützenhof-Apethake, Langgasso 11. 707

Verreist bis Ends August

Von der Reise

zurück.

Dr. Niemann Friedrichstr. 16, L.

Telefon 8091. Von der Reise zurück

Facharzt f. Ohren-, Nasen-, Rachenleiden

Frankfurter Straße 5.

Dentist Darowski Langgasse 17. Tel. 4730.

Große Burgstraße 9. - Magerfeit. -Godene volle Körverform.
Durch unl. orient. Kraifeptilen. auch für Refonva.
leisenten und Godmach.
preisgefrönt. gold. Ned
u. Ehrendivlom. in 6—8
Rochen bis 30 Bfund Gemichtesum... aar. unichabl.
Berzil empf., Itrena reell.
Biele Danking. Br. Dole
100 Etild & Bit. Boften.
weif. ober Klachn. Fahrif
D. Krans Steiner u. Co.,
6 w. 6.6. Rerlin II. 30 78.

Belle Sall Belreiung
sofort.
Alter u. Gechlecht an-

Alter u. Gechlecht angeben, Ausk, umsonst. Dr. med. Lasterbach & Co.

München Z 10 Thorwaldsenstraße 9.

Unterrigi

Gtenogr. - Lehrer

gelucht filr Englisch.
Soltem Birmann. Off.
mit Breis Dauptpolitag.
Eine frans. bipl.
Lebrerin
(Fransölin' wird filr ein 12iahr. Mädchen gew.
Biebr. Str. 56. 1. von

Bolin - Unterricht erteilt Rabe Roberftr.) Difert, mit Breis u. &. 845 Tagbl. Berl. Francais

Mme. Grün nee Renaud, Dotzheimer Str. 31, 1.

Temmen, Neugasse 5. Französisch nur Englisch Lekt. Stenographie Buchführung 4

Schreibmasch, verleiht Obersetz.-Büro. Beeidigt. Demoiselle française donne des leçons de con versation. Offres sou versation. Offres sou L. 845 au Tagbi.-Verlag. Fraulein mochte abends, Frangofijch lernen. Dif m. Preis u. G. 844 T.-Berl

Berloren - Gefunden

Sabe Freiten morgens 10 Uhr auf einer Bant in der Freiedrichstraße ein Balet mit Inhalt (weibe Rleiber) liegen laffen. Der ehrl. Ginber wird gebrien basjelbe a. aute Belobnung in ber Wirticaft Grabenurabe 5 abaugeben.

Sawarzweihe Kahe entlaufen. Wiebertr. erb. gute Belohn. Wuftefeld. Barenfir 2 1 Gl Beiligenittel verloren

v Babnbof, Kaiferftraße, Bilbelmitr., Burftenbot. Gegen Belobn, absugeben Rieber, Abolfsallee 40.

bei Rlaventhal.

la selbstgekelterten

"Drei Welden", Ecke Werderstr. Wilhelm Reichert.

Felsenkeller - Bier

Original Brauerel-Füllung bringe Ihnen auf Wunsch ins Haus.

Willi Becker, Wiesbaden Tel. 3338. Blerhandlung. Göbenstr. 2. Tel. 3335.

Ecke Rhein- und Nikolasstraße. Pernsprocher 5852.

Heute

Gedeck Mk. 15.—

Prinzessinnen-Suppe

Cabliauschnitte n. Regenten-Art Ochsenzunge, Sce. Madeira

> Makkaroni Pflaumenkuchen.

Bung! Theater-Defellimant. Diesbad. Sonntag, Den 7. August 1921, nachm. von 3 Uhr abr

im Caele "Inr Germanta", Blatter Strage 168. Es labet ein Der Borftand.

Heute Sountag nachm. Familien-Ausflug des

Gesangs - Vortrage. - Tanz.

Mitgi. bes Berbanbes mittelrig, Brivat-Anterg.- und Blandolinen-Gefeilichaften. G. B. Gin Biesbaben.

Bir erlauben une, Sie nebft Ihren werten Angehörigen gu ber am

Sonntag, den 7. August 1921 im renovierten Gaale Raisersaal - Connenberg

(Bef. Röhler) ftattfindenben Eröffnungs-Jeier

gang ergebenft eingulaben. Tanz. Gefang. Sumor.

Der Borftanb.

Pidnid!

Conntag, ben 7. Mugnft 1921, undmittags 8 Hhr beranftaltet ber

Männer - Gesangverein "Rheingold"
an ben Herren-Eichen ein Bidnia.

Bur Unterhaltung, Speifen u. Getrante ift beftens geforgt Mitglieder und Gonner des Bereins find berglichft Einteitt frei. Es ladet freundlichst ein Der Boritand.

fucht Manbolinen. u. Gitarrenfpieler, auch folde, bie bas Gitarrenfpiel erlernen wollen. Borguiprechen Mittwoch und Camstagabent wen

R. Rramer, Rauenthaler Str. 6, S. 1.

B.=G. ,, Siegfried" 1907. Mitgl. b. Berbandes mittelrhein. Brivat., Anterhaltungs. und Mandolinen. Gefellschaften E. B., Gig Bicobaden.

Deute Countag, 7. August 1921, ab 3 Uhr: = Commerfest ==

"Rene Abolfshohe" (Bef. Reuchner). Kinderbeluftigung, Moderner Tang, hum. Unterhaltung, Saatspiele. — Rühlanlage.

Arbeiter-Radfahr.-Berein "Solldarttat



(Ortogruppe Bicobaben). Countag, 7. Auguft finbet in famtl. Raumen ber Reftaurat. "Bu: Balbluft", Blatter Str. 73, unfer 19. Stiftungefeft fatt berb. mit Runftreigenfahr., Combola, bumor. Bortr. u. Tang. Ab 4 Uhr Rennen auf unterfeht. Rabern. Freunde, Gonner, fowie alle Sportegenoffen find berglich eingelaben. Der Beftanbidus.

Gegr. 1910



Wiesbaden

nur = Mitglied d. Verband, in Priv.- Unterhalt.- u. Mand.-Ges.
Sitz Wiesbaden.

Heute Sonntag, 7. August, ab nachmittags 4 Uhr, veranstalt, wir in dem beliebt. Saalbau "Schützenhot". Blebrich a. Rh., Wiesbadener Str. 15, a. Schloßpark :

verbunden mit Tanz, humor. Unterhaltung u. sonet. Überraschungen. Am Flügel der bekannte Herr Julius Weber. Freunde und Gönner der Gesellschaft ladet freund-Der Vorstand.

Countag, ben 7. Minguft auf ber "Rioftermuble")] Tanzkränzchen verbunden mit Iombola. Gintritt frei.

Unfang 8 Uhr. Landsleute und Conner bes Bereins find freundlichft eingelaben.



Elatritt frei. Tel. 5855.

am 7., 8., 14. August, Empfehle meine Lokalitäten, ei Weine, bekannt gute Küche. Spezialität Geffügel. Großer schattiger Garten.
ff. Tanzfillohe im Froien.
14, Uhr: Aufstellung d. originellen Pestzuges vor m. Hause am Autokarussell. Es ladet freundlichst ein

With. Höhn

"Zum Rheineck",

Zur Kirchweihe empfehle meine Lokalitäten Vorzügliche Küche. - Kaffee und Kuchen Prima Wein, Apfelwein, Most und Volibier, Es ladet freudlichst ein A. Kugelstudt.

Café-Restaurant Schönberg

Donheim Blette. Salteft. (friif. Raifer Abolf) an ber Gemarfungegr. Gemuti. Raume. ff. Speifen und Getrante.

Gilber Apfelmoft. Reiche Auswahl in Ruchen und Torten. Großes Preistegeln! Miontag:

5 wertvolle Preise. Schmidt 20we. Dagu labet ein

Saalbau "Zum Taunus"

Neu renovierte Lokalitäten. Sonntag, den 7. August, zur Eröffnungs-Feier Konzert und Tanz

unter Mitwirkung von Oriavereinen. Der neue Besitzer: W. Engisch-

Es ringen heufe Sonnfag 8% Uhr abenus:

(Frankreich) gegen

(Holland).

Näheres siehe Plakatanschlag. Vor Beginn der Kämpfe

(W. C. G. 08.)

Heute Sonning, don 7. August d. J., im Saale des "Nassauer Hof", Sounenberg, Ees. Jung, von nachmittags 3 Uhr ab:

bestehend aus humorist. Unterhaltung, Gesang- u. Mandolinenvortragen, Tanz, Kinderbelustigungen etc. Es ladet ergebenst ein

Ber Verstand.



Große Unterhaltung im Freien.

Volletändig neues Programm. Eintritt fre !

Samstag u. Sonntag

in den oberen Raumen.

Roldgasse 4 4 Goldgasse

Unions-Jazz-Band

Täglich gešifnet ab 71/, Uhr Sonnings Getränke nach Belieben.

AU R

DINER aujourd'hul? Au "BRISTOL" Gelsbergstraße 8-4 DEJEUNER of DINER 25.- Mk. 30.- Mk.

Où alleas - nous

pain compris. Service à la carte CONCERT

PENDANT LES REPAS WIESBADEN

TELEPHONE 5844 et 6151

Liebestaumel Schauspiel in 5 Akten von Artur Landsberger, In der Hauptrolle:

Außerdem:

Das große May - Lustspiel

tva May

in der Hauptrolle. Anfang Senniage 3 Uhr, wochentage 4 Uhr.

wiesvavener Lagvian.

Palais de danse

Teleph. 1036.

"Das Haus der vornehmen Welt".

Geschäftsleitung: Direktor W. Bender u. A. Blum.

Samstag u. Sommtag, den 7. August 1921, abends 8 Uhr:

unter Mitwirkung erster Künstler.

Hella Raimer-Furlana von der Staatsoper in Wien mit ihren Tanzschöpfungen.

Lette von Sassnitz, Vortragsdiva. George Rag, Stepptänzer.

e Jimmys Jezz-Bend!

NB. Bezüglich Küche und Keiler sind wir sowohl durch Qualität als auch Preise unbedingt das leistungsfähigste Haus am Piatze.

Flaschenweine ab Mk. 19 .-Schaumweine ,, ,, 65.-

TO CHE STREET STREET STREET STREET STREET

Weinhaus Pflug Kirchgasse 43 Schulgasse 10 🌣

Fernsprecher 543 Angenehmer kühler Aufenthalt

20er Ausschankwein à 4.50 @ @ ff. Küche, ff. Weine Spezial-Ausschank der Macholl-Liköre München

de Die Lie Un Un Lie

Doßheim. "Zum Adler" Endstation

der Elektrischen.

Schönes schattiges staubfreies Garteniokal Angenehmer Aufenthalt. Täglich frischer selbatge-kelterter süßer

Apfelmost im Ausschank und über die S raße.

Kerbesonntag u. - Montag : Gartenkonzert.

ichone Ausmahl ftets am gager au biffiolt. Breifen 5. Schäfer.
12 Stiffftrake 12.

Rolladen

Reuanfertigung u. Repa.
tatuten ieder Art fofort.
Dampficreinerei
Gebr. Reugebauer.
Samaibacer Strabe 36
Telephon 411.

Rorbmöbel

點

C

au berahgelehten Breifen. Thirringer Korbmabel - Indnitrie. Grabenitrabe 2 2.

Baraffin-Baumferzen

(Riebediches Kinbritat) Lieferung per Berbit au bent. iehr aunft. Breifen felt verfauft D. Klophed. Nauentbaler Strobe 15.

Teufel" iell alles Unaeriefer holen Sicher wirf. Mittel genen Banien, Rüchgnfafer.
Riche, Motten Konfläufe.
Natten. Mänie uim.
Schlohdronerie Siebert.
Marfilitabe 9.

Abt. I:



Kein Weinzwang.

Verstärktes Orchester.

Telephon 6137.

Stelliger Sensations-Zyklus:

Der Reiter ohne Kopf

Fabelhafte Sonsationen. : Lusines Beiprogramm Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Ab 13. August: III. Tell:

Harry Piels schwerster Sieg.

Tannusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Reinhold Schunzel, Maria Orska, Jadjah Gezza

Die letzte Stunde. 5 sensationelle Gerichtsverhandlungen.

Die Kronjuwelen des

Herzegs von Rochester. Drama in 5 Akten. — In den Hauptrollen: Ria Jende, Johannes Riemann.

Elektr. und mechan. Lehrmittel und Spielwaren, Musik-Werke, Orammophone u. alle feinmech. und elektr. Apparate. Eigene Prazisionsdreherei.

Reparatur-Werk

Wiesbaden Mauritinsstr. 9 Tel. 3275.

Abt. II: Neu- u. Umwickeln v. Motoren, Dynamos, Reparaturen a. Magneten aller Systeme, Ko lek-torenbau. Reparaturen an Akkumulatoren u. Zündbatterien.

Eigene Ladestation,

Bleichstraße 30.

Bleichstraße 30. Hedda Vernon

in dem Saktigen Filmschauspiel

nach dem Roman von Paul Langenscheid.

Der Hofmeister in tausend Angsten. Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

Ulthma

fann aebeilt werben. Sprechftund in Frauffuri am Main. Savianpftr. 80 (2 Ir.) leden Freitag u. Sonnabend v. 10-1 Ubr. Dr. med. Alberts, Spesialgrat, F163 Berlin &B. 11.

implizissimus: Erste vornehmste Künstlersplale

WIESBADEN Telephon 1008.

! Großes Programm ! 1.-15. August: Gastspiel

Risea Fienerth Opernsa gerin von Volksoper Wien u. 8 weiteren namhaft. Künstlern.

Ab 91/, Uhr: Trocadero

Tanzpalast und Bar lazz-Band Tanzvorführungen

ammer :: Lichtspials Mauriffusstr. 12.

Die Bettelgräfin Der Roman eines stolzen Madchens in 4 Akten mit

MIA MAY

"Unikum".

Lustspiel in 3 Akten. Kielne Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

odeon Kirchensse 18,

Prof. Missens selts, Tod. Sensations-, Betektiv-und Wildwest - Drama in 4 Akten mit Victor

Janson als "Abon-teurer Cas ro". Das letzte Abenteuer der schönen Kathlyn: Der Soldschatz in d. Höhle d. Vulkann Sensationelles chau-

Rheinstraße 47.

Houte: prinzessin.

> III. Tella in der unermellichen

RHENANIA Lichtspiele.

Ab heute: Der große Zirkus- und Detektiv-t'ilm

rote Kugel in 6 Akten.

Skandal im Pensional Lustsp.el in 2 Akten

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm ! Gastspiel!

Jean Moreau

Hanna Fritze, Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Hans Schnitzer.

und

lige

fort

neu

unt

自功

lich Ste

Gastspiel: Gustav Jacoby.

Rurbaus-Ronzerte

Sonntag, 7. August. Vormittags 11,30 Uhr: Promenade-Konžart tes Städtischen Kurorchesters im Kurgarien.

Leiting: Kammermuniker Erich Wembeuer.

Brich Wembeuer.
Ourerthre zur Operatie
Fran Luna* von P. Linke,
Finale aus der Oper "Zempa"
von F. Herold.
Schaiz · Walter zus "Der
Z-genarbaron" von Strauß,
Ich sende diese Human dir,
Lied von J. F. Wagner.
Lustiges Marech · Polpourit
von C. Komzak.
Festmarsch von Lehnhardt.

Abennements-Kenzerta Suddisches Kurorchesten Leitung : Konzertmeister Richard Kromer.

Richard Kromer.

1. Einzugsmarsch der Bojaren von Italvorsen.

2. Ouvertüre zu "lessonda" von Spohr.

2. Geschichten aus dem Wieder Waid, Walter von Ftrank.

4. Kol Nidrei von M. Bruch.

Cello-Solo: Hr. A. Josekha.

5. Sinfoniache Tinze von Grug.

6. Pantasie aus "Tiefland" von E. d'Alberi.

Abends #-10 Uhrs

Abends 5-10 Uhrs
Wibrend des Konseriess
Voririge des Weidnern Quartetts des Kurnrenessers unter
Misricung des Sciotrompsters
Herrn Adolf Franks.

1. Niederländischer KrönungsMirsch von Mans.

2. Ouwertfres u. Wübelem Tells
von G. Rossini.

2. a) Sonnenient ist schiafes
gangen, Stindchen v. Abtb) Fürs Liebeben, KonzertScioten

gangen, St. ndchen v. Abt.
b) Fürs Liebeben, KozzerPolks für Trompete-Sole
won P. Kraft.
Herr Adelf Franks.
Derfech waiben aus Osterreich, Walter von Birzuß.
Fantasie aus Tosca" von
A Puccini.
Ouvertüre zu Der Wildschütz" von A Lorining.
a) Ave verum von Monart.
b) Auf der Wacht von P.
Diering.
Trompete-Soloin der Sniferaung: Hr. A. Franks.
Ich tiebe dich, Walter von
Waidteufel.
Potpourri aus Der Betlafe.

Petpourri aus Der Bettab student* von Mil öcker.

Montag. & August. Backmittage 4-6:1 Jars TANZ - TEE im kleinen Konzertsaale.

Von 8 bis 10 Uhr Abonnements-Konzart

Ausgeführt von der Enpele W esbad. Musik Vereine Leitung: Kerl Schwartie. des Weshad, Musik-VegenLeitung: Kerl behwarite.
Am deutschen Rhein, Marsh
von Hüttenberger.
Ouvertüre zur Op. "Zampa"
ron Herold.
3. An der Waser, Lied res
Pressel.
4 Caardas aus der Oper "Der
Geist des Wojewoden" von
Großmann.
5. Ouvertüre "Oper "Hunyady
Laszle" von Frans Erkel.
Frünlingsstimmen, Walzer
von eh. Struuß.
Petpeurri uns der Oper
"Frasions" von v. Webaß.
6. Marech von Funk.